Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 163

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
7 - 80601 - 2699/53

Bonn, den 24. Dezember 1953

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Auf der 35. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz in Genf vom 4. bis 28. Juni 1952 sind die nachfolgenden Übereinkommen und Empfehlungen sozialpolitischer Art angenommen worden:

a) **Übereinkommen Nr. 101 über den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft,**
b) **Empfehlung Nr. 93 betreffend den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft,**
c) **Übereinkommen Nr. 102 über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit,**
d) **Empfehlung Nr. 94 betreffend Beratungen und Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Bereich des Betriebes,**
e) **Übereinkommen Nr. 103 über den Mutterschutz (Neufassung 1952),**
f) **Empfehlung Nr. 95 betreffend den Mutterschutz.**

Nach Artikel 19 Ziffern 5, 6 und 7 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Mitglied die Bundesrepublik Deutschland ist, müssen Übereinkommen und Empfehlungen innerhalb einer Frist von spätestens 18 Monaten nach Abschluß der Tagung der Konferenz den gesetzgebenden Organen der Mitgliedstaaten vorgelegt werden. Diese Frist läuft am 28. Dezember 1953 ab.

Anbei übersende ich daher die offiziellen deutschen Übersetzungen der vorstehenden Übereinkommen und Empfehlungen sowie deren authentischen englischen und französischen Wortlaut. Gleichzeitig füge ich die Stellungnahmen der Bundesregierung hierzu bei.

Die in der Stellungnahme der Bundesregierung zu dem

a) Übereinkommen Nr. 101 über den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft,
b) Übereinkommen Nr. 102 über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit

erwähnten Ratifikationsgesetze werden gemäß Artikel 59 Absatz 2 des Grundgesetzes demnächst zugeleitet werden.

Federführend ist der Bundesminister für Arbeit.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Blücher

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Rheinallee 20,
Telefon 3551

Stellungnahme der Bundesregierung zu dem Übereinkommen Nr. 101 über den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation hat auf ihrer 35. Tagung in Genf am 26. Juni 1952 das Übereinkommen Nr. 101 über den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft angenommen.

Das Übereinkommen sieht für Arbeitnehmer in landwirtschaftlichen Betrieben und in verwandten Tätigkeiten nach einer gewissen Dauer ununterbrochenen Dienstes bei demselben Arbeitgeber einen bezahlten Urlaub vor. Es steht jedem das Übereinkommen ratifizierenden Mitglied frei, über das Verfahren zu entscheiden, nach welchem der bezahlte Urlaub geregelt wird; die Regelung kann auch im Wege von Gesamtarbeitsverträgen erfolgen.

In den Ländern der Bundesrepublik — mit Ausnahme von Nordrhein-Westfalen und dem Landesteil Süd-Württemberg (Württemberg-Hohenzollern) — bestehen, abgesehen von einschlägigen Verfassungsbestimmungen, neben Tarifverträgen Urlaubsgesetze. In Nordrhein-Westfalen und im Landesteil Süd-Württemberg ist das Urlaubsrecht für Arbeitnehmer in der Landwirtschaft und in verwandten Betrieben durch Tarifordnungen und durch — zum Teil auch für allgemeinverbindlich erklärte — Tarifverträge geregelt. Diese rechtlichen Verhältnisse dürften den Anforderungen, die das Übereinkommen Nr. 101 stellt, genügen, und stellen, insgesamt gesehen, eine ausreichende Grundlage für die Ratifizierung des Übereinkommens dar.

Die Bundesregierung schlägt daher vor, das Übereinkommen Nr. 101 zu ratifizieren. Der Entwurf eines entsprechenden Zustimmungsgesetzes gemäß Artikel 59 Abs. 2 des Grundgesetzes wird gesondert vorgelegt.

Convention 101

Convention concernant les congés payés dans l'agriculture

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 4 juin 1952, en sa trente-cinquième session,

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives aux congés payés dans l'agriculture, question qui constitue le quatrième point à l'ordre du jour de la session,

Après avoir décidé que ces propositions prendraient la forme d'une convention internationale,

adopte, ce vingt-sixième jour de juin mil neuf cent cinquante-deux, la convention ci-après, qui sera dénommée Convention sur les congés payés (agriculture), 1952:

Article 1

Les travailleurs employés dans les entreprises de l'agriculture ainsi que dans les occupations connexes devront bénéficier d'un congé annuel payé après une période de service continu auprès du même employeur.

Article 2

1. Tout Membre qui ratifie la présente convention sera libre de décider de la manière dont sera assuré l'octroi des congés payés dans l'agriculture.

2. L'octroi des congés payés dans l'agriculture pourra être assuré éventuellement par voie de convention collective ou en en confiant la réglementation à des organismes spéciaux.

3. Lorsque la manière dont est assuré l'octroi des congés payés dans l'agriculture le permet:

a) il devra être procédé à une consultation préliminaire approfondie des organisations les plus représentatives d'employeurs et de travailleurs intéressées, s'il en existe, et de toutes autres personnes spécialement qualifiées à cet égard par leur profession ou leurs fonctions auxquelles l'autorité compétente jugerait utile de s'adresser;

b) les employeurs et travailleurs intéressés devront participer à la réglementation des congés payés, out être consultés, ou avoir le droit d'être entendus, sous la forme et

Convention 101

Convention concerning Holidays with Pay in Agriculture

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Thirty-fifth Session on 4 June 1952, and

Having decided upon the adoption of certain proposals with regard to holidays with pay in agriculture, which is the fourth item on the agenda of the session, and

Having determined that these proposals shall take the form of an international Convention,

adopts this twenty-sixth day of June of the year one thousand nine hundred and fifty-two the following Convention, which may be cited as the Holidays with Pay (Agriculture) Convention, 1952:

Article 1

Workers employed in agricultural undertakings and related occupations shall be granted an annual holiday with pay after a period of continuous service with the same employer.

Article 2

1. Each Member which ratifies this Convention shall be free to decide the manner in which provision shall be made for holidays with pay in agriculture.

2. Such provision may be made, where appropriate, by means of collective agreement or by entrusting the regulation of holidays with pay in agriculture to special bodies.

3. Wherever the manner in which provision is made for holidays with pay in agriculture permits—

(a) there shall be full preliminary consultation with the most representative organisations of employers and workers concerned, where such exist, and with any other persons, specially qualified by their trade or functions, whom the competent authority deems it useful to consult;

(b) the employers and workers concerned shall participate in the regulation of holidays with pay, or be consulted or have the right to be heard, in such manner and to

Übereinkommen 101

Übereinkommen über den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation, die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 4. Juni 1952 zu ihrer fünfunddreißigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft, eine Frage, die den vierten Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet, und hat dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form eines internationalen Übereinkommens erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am 26. Juni 1952, das folgende Übereinkommen an, das als Übereinkommen über den bezahlten Urlaub (Landwirtschaft), 1952, bezeichnet wird.

Artikel 1

Arbeitnehmern in landwirtschaftlichen Betrieben und in verwandten Tätigkeiten ist nach einer gewissen Dauer ununterbrochenen Dienstes bei demselben Arbeitgeber ein bezahlter Jahresurlaub zu gewähren.

Artikel 2

1. Jedem Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, steht es frei, über das Verfahren zu entscheiden, nach welchem der bezahlte Urlaub in der Landwirtschaft geregelt wird.

2. Die Regelung des bezahlten Urlaubs in der Landwirtschaft kann im Wege von Gesamtarbeitsverträgen oder dadurch gesichert werden, daß sie besonderen Stellen übertragen wird.

3. Soweit das Verfahren, nach welchem der bezahlte Urlaub in der Landwirtschaft geregelt wird, es gestattet,

a) sind die maßgebenden beteiligten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, falls solche bestehen, wie auch nach Ermessen der zuständigen Behörde andere durch ihren Beruf oder ihren Wirkungskreis dazu besonders geeignete Personen zuvor eingehend zu Rate zu ziehen,

b) haben die beteiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer an der Regelung des bezahlten Urlaubs teilzunehmen oder müssen sie dabei zu Rate gezogen werden oder das Recht

dans la mesure qui pourront être déterminées par la législation nationale, mais dans tous les cas sur la base d'une égalité absolue.

Article 3

La période minimum requise de service continu et la durée minimum du congé annuel payé seront déterminées par voie de législation nationale, de convention collective, de sentence arbitrale ou par des organismes spéciaux chargés de la réglementation des congés payés en agriculture, ou par toute autre voie approuvée par l'autorité compétente.

Article 4

1. Tout Membre qui ratifie la présente convention a la liberté, après consultation des organisations les plus représentatives d'employeurs et de travailleurs intéressées, s'il en existe, de déterminer les entreprises, les occupations et les catégories de personnes visées à l'article 1 auxquelles devront s'appliquer les dispositions de la convention.

2. Tout Membre qui ratifie la présente convention peut exclure de l'application de l'ensemble ou de certaines des dispositions de la convention les catégories de personnes à l'égard desquelles ces dispositions sont inapplicables du fait de leurs conditions d'emploi, telles que les membres de la famille de l'exploitant employés par ce dernier.

Article 5

Lorsque cela est opportun, il devra être prévu, conformément à la procédure établie pour la réglementation des congés payés dans l'agriculture:

a) un régime plus favorable pour les jeunes travailleurs, y compris les apprentis, dans les cas où les congés payés annuels octroyés aux travailleurs adultes ne sont pas considérés comme appropriés pour des jeunes travailleurs;

b) un accroissement de la durée du congé payé, avec la durée du service;

c) un congé proportionnel ou, à défaut, une indemnité compensatoire, si la période de service continu d'un travailleur ne lui permet pas de prétendre à un congé annuel payé, mais dépasse une période minimum déterminée conformément à la procédure établie;

d) lors de l'attribution du congé annuel payé, l'exclusion des jours fériés officiels et coutumiers, des périodes de repos hebdomadaire, et, dans les limites fixées conformément à la procédure établie, des interruptions temporaires de travail dues notamment à la maladie ou à un accident.

such extent as may be determined by national laws or regulations, but in any case on a basis of complete equality.

Article 3

The required minimum period of continuous service and the minimum duration of the annual holiday with pay shall be determined by national laws or regulations, collective agreement, or arbitration award, or by special bodies entrusted with the regulation of holidays with pay in agriculture, or in any other manner approved by the competent authority.

Article 4

1. Each Member which ratifies this Convention shall be free to determine, after consultation with the most representative organisations of employers and workers concerned, where such exist, to which undertakings, occupations, and categories of persons referred to in Article 1 the provisions of the Convention shall apply.

2. Each Member which ratifies this Convention may exclude from the application of all or any of the provisions of the Convention categories of persons whose conditions of employment render such provisions inapplicable to them, such as members of the farmer's family employed by him.

Article 5

Where appropriate, provision shall be made, in accordance with the established procedure for the regulation of holidays with pay in agriculture, for—

(a) more favourable treatment for young workers, including apprentices, in cases in which the annual holiday with pay granted to adult workers is not considered adequate for young workers;

(b) an increase in the duration of the annual paid holiday with the length of service;

(c) proportionate holidays or payment in lieu thereof, in cases where the period of continuous service of a worker is not of sufficient duration to qualify him for an annual holiday with pay but exceeds such minimum period as may be determined in accordance with the established procedure;

(d) the exclusion from the annual holiday with pay of public and customary holidays and weekly rest periods, and, to such extent as may be determined in accordance with the established procedure, temporary interruptions of attendance at work due to such causes as sickness or accident.

haben, angehört zu werden, und zwar in der Form und in dem Maße, wie die innerstaatliche Gesetzgebung dies vorsieht, jedenfalls aber auf der Grundlage völliger Gleichberechtigung.

Artikel 3

Die erforderliche Mindestdauer ununterbrochenen Dienstes und die Mindestdauer des bezahlten Jahresurlaubs sind durch die innerstaatliche Gesetzgebung, Gesamtarbeitsvertrag oder Schiedsspruch oder durch besondere Stellen, die mit der Regelung des bezahlten Urlaubs in der Landwirtschaft betraut sind, oder nach einem anderen von der zuständigen Stelle genehmigten Verfahren festzusetzen.

Artikel 4

1. Jedem Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, steht es frei, nach Anhörung der maßgebenden beteiligten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, falls solche bestehen, zu bestimmen, auf welche der in Artikel 1 bezeichneten Betriebe, Tätigkeiten und Personengruppen die Bestimmungen des Übereinkommens Anwendung finden.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, kann von der Anwendung aller oder einzelner Bestimmungen des Übereinkommens Personengruppen ausnehmen, auf die diese Bestimmungen infolge ihrer Anstellungsbedingungen unanwendbar sind, wie zum Beispiel die vom Betriebsinhaber beschäftigten Familienangehörigen.

Artikel 5

Wo es angebracht ist, ist nach dem für die Regelung des bezahlten Urlaubs in der Landwirtschaft eingeführten Verfahren Vorsorge zu treffen für

a) eine günstigere Behandlung jugendlicher Arbeitnehmer einschließlich der Lehrlinge in Fällen, in denen der den erwachsenen Arbeitnehmern gewährte bezahlte Jahresurlaub als nicht angemessen für jugendliche Arbeitnehmer einschließlich der Lehrlinge angesehen wird,

b) eine der Dienstdauer entsprechende Verlängerung des bezahlten Urlaubs,

c) einen im entsprechenden Verhältnis bemessenen Urlaub oder eine Abgeltung des Urlaubs in Fällen, in denen die Dauer des ununterbrochenen Dienstes dem Arbeitnehmer keinen Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub gibt, jedoch eine nach dem eingeführten Verfahren bestimmte Mindestdauer überschreitet,

d) die Nichteinrechnung von öffentlichen oder üblichen Feiertagen und wöchentlichen Ruhezeiten in den bezahlten Jahresurlaub, ebenso von zeitweiligen Arbeitsunterbrechungen in einem nach dem eingeführten Verfahren bestimmten Ausmaß, insbesondere wenn die Unterbrechungen durch Krankheit oder Unfall verursacht worden sind.

Article 6

Le congé annuel payé pourra être fractionné dans les limites pouvant être fixées par voie de législation nationale, de convention collective, de sentence arbitrale ou par des organismes spéciaux chargés de la réglementation des congés payés en agriculture, ou par toute autre voie approuvée par l'autorité compétente.

Article 7

1. Toute personne prenant un congé en vertu de la présente convention recevra, pour toute la durée dudit congé, une rémunération qui ne pourra être inférieure à sa rémunération habituelle, ou telle rémunération qui pourrait être prescrite conformément aux paragraphes 2 et 3 du présent article.

2. La rémunération à verser pour la période du congé sera calculée de la manière prescrite par voie de législation nationale, de convention collective, de sentence arbitrale ou par des organismes spéciaux chargés de la réglementation des congés payés en agriculture, ou par toute autre voie approuvée par l'autorité compétente.

3. Lorsque la rémunération de la personne qui prend un congé comporte des prestations en nature, il pourra lui être versé, pour la période du congé, la contre-valeur en espèces de ces prestations.

Article 8

Tout accord portant sur l'abandon du droit au congé annuel payé ou sur la renonciation audit congé devra être considéré comme nul.

Article 9

Toute personne congédiée sans qu'il y ait eu faute de sa part, avant d'avoir pris un congé qui lui est dû, devra recevoir, pour chaque jour de congé dû en vertu de la présente convention, la rémunération prévue à l'article 7.

Article 10

Tout Membre qui ratifie la présente convention s'engage à faire en sorte qu'il existe un système approprié d'inspection et de contrôle pour en assurer l'application.

Article 11

Tout Membre qui ratifie la présente convention devra communiquer chaque année au Bureau international du Travail un exposé général faisant connaître la manière dont les dispositions de la convention sont appliquées. Cet exposé comprendra des indications sommaires sur les occupations, les catégories et le nombre approximatif des travailleurs auxquels cette régle-

Article 6

The annual holiday with pay may be divided within such limits as may be laid down by national laws or regulations, collective agreement, or arbitration award, or by special bodies entrusted with the regulation of holidays with pay in agriculture, or in any other manner approved by the competent authority.

Article 7

1. Every person taking a holiday in virtue of this Convention shall receive, in respect of the full period of the holiday, not less than his usual remuneration, or such remuneration as may be prescribed in accordance with paragraphs 2 and 3 of this Article.

2. The remuneration payable in respect of the holiday shall be calculated as prescribed by national laws or regulations, collective agreement, or arbitration award, or by special bodies entrusted with the regulation of holidays with pay in agriculture, or in any other manner approved by the competent authority.

3. Where the remuneration of the person taking a holiday includes payments in kind, provision may be made for the payment in respect of holidays of the cash equivalent of such payments in kind.

Article 8

Any agreement to relinquish the right to an annual holiday with pay, or to forgo such a holiday, shall be void.

Article 9

A person dismissed for a reason other than his own misconduct before he has taken a holiday due to him shall receive in respect of every day of holiday due to him in virtue of this Convention the remuneration provided for in Article 7.

Article 10

Each Member which ratifies this Convention undertakes to maintain, or satisfy itself that there is maintained, an adequate system of inspection and supervision to ensure the application of its provisions.

Article 11

Each Member which ratifies this Convention shall communicate annually to the International Labour Office a general statement indicating the manner in which the provisions of the Convention are implemented, and, in summary form, the occupations, categories and approximate number of workers covered, the duration of the holiday granted, and the more import-

Artikel 6

Der bezahlte Jahresurlaub kann innerhalb der Grenzen geteilt werden, die durch die innerstaatliche Gesetzgebung, Gesamtarbeitsvertrag oder Schiedsspruch oder durch besondere Stellen, die mit der Regelung des bezahlten Urlaubs in der Landwirtschaft betraut sind, oder nach einem anderen von der zuständigen Stelle genehmigten Verfahren festgesetzt werden.

Artikel 7

1. Jeder Person, die nach diesem Übereinkommen Urlaub nimmt, ist für die ganze Urlaubsdauer mindestens ihr übliches Entgelt oder das nach den Absätzen 2 und 3 dieses Artikels vorgeschriebene Entgelt zu zahlen.

2. Das Urlaubsgeld ist in der Weise zu berechnen, wie es durch die innerstaatliche Gesetzgebung, Gesamtarbeitsvertrag oder Schiedsspruch oder durch besondere Stellen, die mit der Regelung des bezahlten Urlaubs in der Landwirtschaft betraut sind, oder nach einem anderen von der zuständigen Stelle genehmigten Verfahren bestimmt ist.

3. Schließt das Entgelt einer Person, die Urlaub nimmt, Sachleistungen ein, so kann ihr für die Urlaubsdauer ein den Sachleistungen entsprechender Geldbetrag gezahlt werden.

Artikel 8

Jede Vereinbarung über die Abdingung des Anspruchs auf den bezahlten Jahresurlaub oder über den Verzicht auf diesen Urlaub ist als nichtig anzusehen.

Artikel 9

Wird der Arbeitnehmer ohne sein Verschulden entlassen, bevor er den ihm zustehenden Urlaub genommen hat, so ist ihm für jeden ihm nach diesem Übereinkommen zustehenden Urlaubstag das in Artikel 7 vorgesehene Entgelt zu zahlen.

Artikel 10

Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, verpflichtet sich, dafür Sorge zu tragen, daß ein geeignetes System der Aufsicht und Überwachung besteht, das die Einhaltung der Bestimmungen des Übereinkommens gewährleistet.

Artikel 11

Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, hat dem Internationalen Arbeitsamt alljährlich eine allgemeine Darlegung zu übermitteln, die über die Art und Weise der Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens Auskunft gibt. Diese Darlegung hat zusammenfassende Angaben zu enthalten über die Tätigkeiten, die Gruppen und die ungefähre Zahl

mentation s'applique, la durée des congés octroyés et, le cas échéant, les autres mesures les plus importantes relatives aux congés payés dans l'agriculture.

Article 12

Les ratifications formelles de la présente convention seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistrées.

Article 13

1. La présente convention ne liera que les Membres de l'Organisation internationale du Travail dont la ratification aura été enregistrée par le Directeur général.

2. Elle entrera en vigueur douze mois après que les ratifications de deux Membres auront été enregistrées par le Directeur général.

3. Par la suite, cette convention entrera en vigueur pour chaque Membre douze mois après la date où sa ratification aura été enregistrée.

Article 14

1. Les déclarations qui seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail, conformément au paragraphe 2 de l'article 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail devront faire connaître:

a) les territoires pour lesquels le Membre intéressé s'engage à ce que les dispositions de la convention soient appliquées sans modification;

b) les territoires pour lesquels il s'engage à ce que les dispositions de la convention soient appliquées avec des modifications, et en quoi consistent lesdites modifications;

c) les territoires auxquels la convention est inapplicable et, dans ces cas, les raisons pour lesquelles elle est inapplicable;

d) les territoires pour lesquels il réserve sa décision en attendant un examen plus approfondi de la situation à l'égard desdits territoires.

2. Les engagements mentionnés aux alinéas a) et b) du premier paragraphe du présent article seront réputés parties intégrantes de la ratification et porteront des effets identiques.

3. Tout Membre pourra renoncer, par une nouvelle déclaration, à tout ou partie des réserves contenues dans sa déclaration antérieure en vertu des alinéas b), c) et d) du premier paragraphe du présent article.

4. Tout Membre pourra, pendant les périodes au cours desquelles la présente convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 16, communiquer au Directeur

ant of the other conditions, if any, established relevant to holidays with pay in agriculture.

Article 12

The formal ratifications of this Convention shall be communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration.

Article 13

1. This Convention shall be binding only upon those Members of the International Labour Organisation whose ratifications have been registered with the Director-General.

2. It shall come into force twelve months after the date on which the ratifications of two Members have been registered with the Director-General.

3. Thereafter, this Convention shall come into force for any Member twelve months after the date on which its ratification has been registered.

Article 14

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraph 2 of Article 35 of the Constitution of the International Labour Organisation shall indicate—

(a) the territories in respect of which the Member concerned undertakes that the provisions of the Convention shall be applied without modification;

(b) the territories in respect of which it undertakes that the provisions of the Convention shall be applied subject to modifications, together with details of the said modifications;

(c) the territories in respect of which the Convention is inapplicable and in such cases the grounds on which it is inapplicable;

(d) the territories in respect of which it reserves its decision pending further consideration of the position.

2. The undertakings referred to in subparagraphs (a) and (b) of paragraph 1 of this Article shall be deemed to be an integral part of the ratification and shall have the force of ratification.

3. Any Member may at any time by a subsequent declaration cancel in whole or in part any reservation made in its original declaration in virtue of subparagraphs (b), (c) or (d) of paragraph 1 of this Article.

4. Any Member may, at any time at which the Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 16, communicate to the Director-General a declaration

der von der Regelung erfaßten Arbeitnehmer, über die Dauer des gewährten Urlaubs und gegebenenfalls über die wichtigsten anderen Maßnahmen, die hinsichtlich des bezahlten Urlaubs in der Landwirtschaft getroffen werden.

Artikel 12

Die förmlichen Ratifikationen dieses Übereinkommens sind dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zur Eintragung mitzuteilen.

Artikel 13

1. Dieses Übereinkommen bindet nur diejenigen Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Ratifikation durch den Generaldirektor eingetragen ist.

2. Es tritt in Kraft zwölf Monate, nachdem die Ratifikationen zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind.

3. In der Folge tritt dieses Übereinkommen für jedes Mitglied zwölf Monate nach der Eintragung seiner Ratifikation in Kraft.

Artikel 14

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Abs. 2 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation übermittelten Erklärungen hat das beteiligte Mitglied die Gebiete bekanntzugeben,

a) für die es die Verpflichtung zur unveränderten Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens übernimmt,

b) für die es die Verpflichtung zur Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens mit Abweichungen übernimmt, unter Angabe der Einzelheiten dieser Abweichungen,

c) in denen das Übereinkommen nicht durchgeführt werden kann, und in diesem Falle die Gründe dafür,

d) für die es sich die Entscheidung bis zu einer weiteren Prüfung der Lage in Bezug auf die betreffenden Gebiete vorbehält.

2. Die Verpflichtungen nach Absatz 1 a) und b) dieses Artikels gelten als Bestandteil der Ratifikation und haben die Wirkung einer Ratifikation.

3. Jedes Mitglied kann die in der ursprünglichen Erklärung nach Absatz 1 b), c) und d) dieses Artikels mitgeteilten Vorbehalte jederzeit durch eine spätere Erklärung ganz oder teilweise zurückziehen.

4. Jedes Mitglied kann dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach Artikel 16 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt

général une nouvelle déclaration modifiant à tout autre égard les termes de toute déclaration antérieure et faisant connaître la situation dans des territoires déterminés.

Article 15

1. Les déclarations communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail conformément aux paragraphes 4 et 5 de l'article 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail doivent indiquer si les dispositions de la convention seront appliquées dans le territoire avec ou sans modifications; lorsque la déclaration indique que les dispositions de la convention s'appliquent sous réserve de modifications, elle doit spécifier en quoi consistent lesdites modifications.

2. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront renoncer entièrement ou partiellement, par une déclaration ultérieure, au droit d'invoquer une modification indiquée dans une déclaration antérieure.

3. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront, pendant les périodes au cours desquelles la convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 16, communiquer au Directeur général une nouvelle déclaration modifiant à tout autre égard les termes d'une déclaration antérieure et faisant connaître la situation en ce qui concerne l'application de cette convention.

Article 16

1. Tout Membre ayant ratifié la présente convention peut la dénoncer à l'expiration d'une période de dix années après la date de la mise en vigueur initiale de la convention, par un acte communiqué au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistré. La dénonciation ne prendra effet qu'une année après avoir été enregistrée.

2. Tout Membre ayant ratifié la présente convention qui, dans le délai d'une année après l'expiration de la période de dix années mentionnée au paragraphe précédent, ne fera pas usage de la faculté de dénonciation prévue par le présent article sera lié pour une nouvelle période de dix années et, par la suite, pourra dénoncer la présente convention à l'expiration de chaque période de dix années dans les conditions prévues au présent article.

Article 17

1. Le Directeur général du Bureau international du Travail notifiera à tous les Membres de l'Organisation internationale du Travail l'enregistrement de toutes les ratifications, déclarations et dénonciations qui lui seront communiquées par les Membres de l'Organisation.

modifying in any other respect the terms of any former declaration and stating the present position in respect of such territories as it may specify.

Article 15

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraphs 4 or 5 of Article 35 of the Constitution of the International Labour Organisation shall indicate whether the provisions of the Convention will be applied in the territory concerned without modification or subject to modifications; when the declaration indicates that the provisions of the Convention will be applied subject to modifications, it shall give details of the said modifications.

2. The Member, Members or international authority concerned may at any time by a subsequent declaration renounce in whole or in part the right to have recourse to any modification indicated in any former declaration.

3. The Member, Members or international authority concerned may, at any time at which this Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 16, communicate to the Director-General a declaration modifying in any other respect the terms of any former declaration and stating the present position in respect of the application of the Convention.

Article 16

1. A Member which has ratified this Convention may denounce it after the expiration of ten years from the date on which the Convention first comes into force, by an act communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration. Such denunciation shall not take effect until one year after the date on which it is registered.

2. Each Member which has ratified this Convention and which does not, within the year following the expiration of the period of ten years mentioned in the preceding paragraph, exercise the right of denunciation provided for in this Article, will be bound for another period of ten years and, thereafter, may denounce this Convention at the expiration of each period of ten years under the terms provided for in this Article.

Article 17

1. The Director-General of the International Labour Office shall notify all Members of the International Labour Organisation of the registration of all ratifications, declarations and denunciations communicated to him by the Members of the Organisation.

jeder früheren Erklärung in sonstiger Weise abgeändert und die in dem betreffenden Zeitpunkt in bestimmten Gebieten bestehende Lage angegeben wird.

Artikel 15

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Abs. 4 und 5 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation übermittelten Erklärungen ist anzugeben, ob das Übereinkommen in dem betreffenden Gebiet mit oder ohne Abweichungen durchgeführt wird; besagt die Erklärung, daß die Durchführung des Übereinkommens mit Abweichungen erfolgt, so sind die Einzelheiten dieser Abweichungen anzugeben.

2. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können jederzeit durch eine spätere Erklärung auf das Recht der Inanspruchnahme jeder in einer früheren Erklärung mitgeteilten Abweichung ganz oder teilweise verzichten.

3. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach Artikel 16 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt jeder früheren Erklärung in sonstiger Weise abgeändert und die in dem betreffenden Zeitpunkt bestehende Lage in Bezug auf die Durchführung dieses Übereinkommens angegeben wird.

Artikel 16

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann es nach Ablauf von zehn Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum ersten Mal in Kraft getreten ist, durch Anzeige an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes kündigen. Die Kündigung wird von diesem eingetragen. Ihre Wirkung tritt erst ein Jahr nach der Eintragung ein.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des im vorigen Absatz genannten Zeitraumes von zehn Jahren von dem in diesem Artikel vorgesehenen Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zehn Jahren gebunden. In der Folge kann es dieses Übereinkommen jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Maßgabe dieses Artikels kündigen.

Artikel 17

1. Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes gibt allen Mitgliedern der Internationalen Arbeitsorganisation Kenntnis von der Eintragung aller Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen, die ihm von den Mitgliedern der Organisation mitgeteilt werden.

2. En notifiant aux Membres de l'Organisation l'enregistrement de la deuxième ratification qui lui aura été communiquée, le Directeur général appellera l'attention des Membres de l'Organisation sur la date à laquelle la présente convention entrera en vigueur.

Article 18

Le Directeur général du Bureau international du Travail communiquera au Secrétaire général des Nations Unies, aux fins d'enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, des renseignements complets au sujet de toutes ratifications, de toutes déclarations et de tous actes de dénonciation qu'il aura enregistrés conformément aux articles précédents.

Article 19

Chaque fois qu'il le jugera nécessaire, le Conseil d'administration du Bureau international du Travail présentera à la Conférence générale un rapport sur l'application de la présente convention et examinera s'il y a lieu d'inscrire à l'ordre du jour de la Conférence la question de sa revision totale ou partielle.

Article 20

1. Au cas où la Conférence adopterait une nouvelle convention portant revision totale ou partielle de la présente convention, et à moins que la nouvelle convention ne dispose autrement :

a) la ratification par un Membre de la nouvelle convention portant revision entraînerait de plein droit, nonobstant l'article 16 ci-dessus, dénonciation immédiate de la présente convention, sous réserve que la nouvelle convention portant revision soit entrée en vigueur ;

b) à partir de la date de l'entrée en vigueur de la nouvelle convention portant revision, la présente convention cesserait d'être ouverte à la ratification des Membres.

2. La présente convention demeurerait en tout cas en vigueur dans sa forme et teneur pour les Membres qui l'auraient ratifiée et qui ne ratifieraient pas la convention portant revision.

Article 21

Les versions française et anglaise du texte de la présente convention font également foi.

2. When notifying the Members of the Organisation of the registration of the second ratification communicated to him, the Director-General shall draw the attention of the Members of the Organisation to the date upon which the Convention will come into force.

Article 18

The Director-General of the International Labour Office shall communicate to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations full particulars of all ratifications, declarations and acts of denunciation registered by him in accordance with the provisions of the preceding Articles.

Article 19

At such times as it may consider necessary the Governing Body of the International Labour Office shall present to the General Conference a report on the working of this Convention and shall examine the desirability of placing on the agenda of the Conference the question of its revision in whole or in part.

Article 20

1. Should the Conference adopt a new Convention revising this Convention in whole or in part, then, unless the new Convention otherwise provides:

(a) the ratification by a Member of the new revising Convention shall ipso jure involve the immediate denunciation of this Convention, notwithstanding the provisions of Article 16 above, if and when the new revising Convention shall have come into force;

(b) as from the date when the new revising Convention comes into force this Convention shall cease to be open to ratification by the Members.

2. This Convention shall in any case remain in force in its actual form and content for those Members which have ratified it but have not ratified the revising Convention.

Article 21

The English and French versions of the text of this Convention are equally authoritative.

2. Der Generaldirektor wird die Mitglieder der Organisation, wenn er ihnen von der Eintragung der zweiten Ratifikation, die ihm mitgeteilt wird, Kenntnis gibt, auf den Zeitpunkt aufmerksam machen, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt.

Artikel 18

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Eintragung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen vollständige Auskünfte über alle von ihm nach Maßgabe der vorausgehenden Artikel eingetragenen Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen.

Artikel 19

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat, sooft er es für nötig erachtet, der Allgemeinen Konferenz einen Bericht über die Durchführung dieses Übereinkommens zu erstatten und zu prüfen, ob die Frage seiner gänzlichen oder teilweisen Abänderung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werden soll.

Artikel 20

1. Nimmt die Konferenz ein neues Übereinkommen an, welches das vorliegende Übereinkommen ganz oder teilweise abändert, und sieht das neue Übereinkommen nichts anderes vor, so gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Ratifikation des neugefaßten Übereinkommens durch ein Mitglied schließt ohne weiteres die sofortige Kündigung des vorliegenden Übereinkommens in sich, ohne Rücksicht auf Artikel 16, vorausgesetzt, daß das neugefaßte Übereinkommen in Kraft getreten ist.

b) Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neugefaßten Übereinkommens an kann das vorliegende Übereinkommen von den Mitgliedern nicht mehr ratifiziert werden.

2. Indessen bleibt das vorliegende Übereinkommen nach Form und Inhalt jedenfalls in Kraft für die Mitglieder, die dieses, aber nicht das neugefaßte Übereinkommen ratifiziert haben.

Artikel 21

Der französische und der englische Wortlaut dieses Übereinkommens sind in gleicher Weise maßgebend.

Stellungnahme der Bundesregierung zu der Empfehlung Nr. 93 betreffend den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft

Die Empfehlung Nr. 93 stellt eine Ergänzung des Übereinkommens Nr. 101 über den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft dar. Sie enthält Vorschläge für die Festlegung der Urlaubsmindestdauer für Erwachsene und für Jugendliche. Weiter wird empfohlen, daß bei der Urlaubsdauer auch die Dauer der Dienstzeit Berücksichtigung finden und die erforderliche Dauer ununterbrochenen Dienstes durch vorübergehende Unterbrechungen infolge Krankheit, Unfall, Familienereignisse und dgl. nicht berührt werden sollte. Schließlich soll Urlaubsteilung vermieden werden.

Alle diese Gesichtspunkte sind in den für das Bundesgebiet geltenden gesetzlichen und tariflichen Urlaubsregelungen bereits berücksichtigt.

Die Bundesregierung sieht daher keinen Anlaß, auf Grund der Empfehlung irgendwelche Maßnahmen zu ergreifen oder den gesetzgebenden Körperschaften vorzuschlagen.

(Übersetzung)

Recommandation 93

Recommandation concernant les congés payés dans l'agriculture

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 4 juin 1952, en sa trente-cinquième session,

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives aux congés payés dans l'agriculture, question qui constitue le quatrième point à l'ordre du jour de la session,

Après avoir décidé que ces propositions prendraient la forme d'une recommandation complétant la convention sur les congés payés (agriculture), 1952,

adopte, ce vingt-sixième jour de juin mil neuf cent cinquante-deux, la recommandation ci-après, qui sera dénommée Recommandation sur les congés payés (agriculture), 1952:

La Conférence recommande aux Membres d'appliquer les dispositions suivantes aussitôt que les conditions nationales le permettront, et de présenter au Bureau international du Travail, conformément à ce que décidera le Conseil d'administration, des rapports exposant les mesures prises pour les mettre en application.

1. La durée minimum du congé payé devrait correspondre, pour une période d'un an de service continu, à la durée d'une semaine de travail, et, pour une période inférieure de service continu, à une durée proportionelle.

2. L'autorité compétente devrait examiner la possibilité de prévoir un régime plus favorable pour les jeunes travailleurs de moins de dix-huit ans, y compris les apprentis, afin de faciliter, au cours de la période de développement physique, la transition entre la vie scolaire et l'activité agricole.

3. Pour les jeunes travailleurs de moins de seize ans, y compris les apprentis, la durée minimum du congé payé devrait correspondre, pour une période d'un an de service continu, à la durée de deux semaines de travail et, pour une période inférieure de service continu, à une durée proportionnelle.

Recommendation 93

Recommendation concerning Holidays with Pay in Agriculture

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Thirty-fifth Session on 4 June 1952, and

Having decided upon the adoption of certain proposals with regard to holidays with pay in agriculture, which is the fourth item on the agenda of the session, and

Having decided that these proposals shall take the form of a Recommendation supplementing the Holidays with Pay (Agriculture) Convention, 1952,

adopts this twenty-sixth day of June of the year one thousand nine hundred and fifty-two the following Recommendation, which may be cited as the Holidays with Pay (Agriculture) Recommendation, 1952:

The Conference recommends that each Member should apply the following provisions as rapidly as national conditions allow and report to the International Labour Office as requested by the Governing Body concerning the measures taken to give effect thereto.

1. The minimum length of the holiday with pay should be one working week for a period of one year's continuous service, with proportionate holidays for a lesser period of continuous service.

2. The competent authority should consider the possibility of making more favourable provision for young workers under eighteen years of age, including apprentices, in order to ease the transition from school to farm life during the period of physical development.

3. For young workers under sixteen years of age, including apprentices, the minimum length of the holiday with pay should be two working weeks for a period of one year's continuous service, with proportionate holidays for a lesser period of continuous service.

Empfehlung 93

Empfehlung betreffend den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation, die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 4. Juni 1952 zu ihrer fünfunddreißigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend den bezahlten Urlaub in der Landwirtschaft, eine Frage, die den vierten Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet, und hat dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form einer Empfehlung zur Ergänzung des Übereinkommens über den bezahlten Urlaub (Landwirtschaft), 1952, erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am 26. Juni 1952, die folgende Empfehlung an, die als Empfehlung betreffend den bezahlten Urlaub (Landwirtschaft), 1952, bezeichnet wird.

Die Konferenz empfiehlt den Mitgliedern, die folgenden Bestimmungen anzuwenden, sobald es die Verhältnisse in ihrem Lande gestatten, und dem Internationalen Arbeitsamt entsprechend den Beschlüssen des Verwaltungsrates über die zu ihrer Verwirklichung getroffenen Maßnahmen zu berichten.

1. Die Mindestdauer des bezahlten Urlaubs sollte für ein Jahr ununterbrochenen Dienstes eine Arbeitswoche betragen; für eine kürzere Dauer ununterbrochnen Dienstes sollte ein im entsprechenden Verhältnis bemessener Urlaub gewährt werden.

2. Für jugendliche Arbeitnehmer unter achtzehn Jahren einschließlich der Lehrlinge sollte die zuständige Stelle die Möglichkeit einer günstigeren Regelung erwägen, um den Übergang von der Schule zur landwirtschaftlichen Tätigkeit während der Zeit der körperlichen Entwicklung zu erleichtern.

3. Für jugendliche Arbeitnehmer unter sechzehn Jahren einschließlich der Lehrlinge sollte die Mindestdauer des bezahlten Urlaubs für ein Jahr ununterbrochenen Dienstes zwei Arbeitswochen betragen; für eine kürzere Dauer ununterbrochenen Dienstes sollte ein im entsprechenden Verhältnis bemessener Urlaub gewährt werden.

4. Les interruptions temporaires dues à une maladie, un accident, des événements de famille ou à d'autres circonstances analogues, devraient être sans effet sur la continuité de service requise pour ouvrir droit au congé payé.

5. L'autorité compétente devrait, lorsque cela est opportun, prescrire l'accroissement progressif du congé payé suivant l'ancienneté de service. Cet accroissement devrait avoir effet le plus tôt possible et avoir lieu par échelons réguliers, de manière à atteindre un minimum déterminé après un certain nombre d'années.

6. Bien qu'il puisse être désirable, dans des cas exceptionnels, de prévoir le fractionnement du congé payé, il faudrait cependant éviter que ce fractionnement n'agisse à l'encontre du but même du congé, qui est de permettre au travailleur de recouvrer ses forces. A cet effet, le travailleur devrait avoir le droit de prendre au moins une partie de son congé en une période ininterrompue qui ne devrait pas être inférieure à une durée minimum déterminée.

7. Lorsque cela est opportun, des dispositions devraient être prévues, conformément à la procédure établie, afin de veiller à ce que les périodes d'octroi des congés payés ne puissent compromettre l'exécution des grands travaux ni causer de préjudice à la production agricole.

4. The continuity of service required for a worker to become entitled to a holiday with pay should not be affected by temporary interruptions due to sickness or accident, family events, or other similar circumstances.

5. The competent authority should provide, where appropriate, for an increase in the length of the paid holiday with the duration of the service, this increase to begin to operate as soon as possible and to be effected by regular stages so that a prescribed minimum will be attained after a prescribed number of years.

6. Although it may be desirable that provision should be made, in exceptional cases, for holidays with pay to be divided, care should be exercised to ensure that such division does not run counter to the purpose of the holiday, which is to enable the worker to recuperate. With this end in view the worker should have the right to take at least one part of his holiday in an uninterrupted period which should not be less than a prescribed minimum.

7. Where appropriate, provision should be made, in accordance with the established procedure, to ensure that holidays with pay do not interfere with peak work periods or seriously prejudice agricultural production.

4. Die als Voraussetzung für den Anspruch auf bezahlten Urlaub erforderliche Dauer ununterbrochenen Dienstes sollte nicht durch vorübergehende Unterbrechungen infolge von Krankheit, Unfall, Familienereignissen oder anderen ähnlichen Umständen berührt werden.

5. Die zuständige Stelle sollte, wo es angebracht ist, eine der Dienstdauer entsprechende Verlängerung des bezahlten Urlaubs vorsehen. Diese Verlängerung sollte sobald wie möglich einsetzen und in regelmäßigen Stufen erfolgen, so daß nach einer bestimmten Zahl von Jahren eine vorgeschriebene Mindestdauer erreicht wird.

6. Obwohl es in Ausnahmefällen erwünscht sein kann, eine Teilung des bezahlten Urlaubs vorzusehen, sollte vermieden werden, daß eine derartige Teilung gegen den Zweck des Urlaubs verstößt, der es dem Arbeitnehmer ermöglichen soll, sich zu erholen. Daher sollte der Arbeitnehmer das Recht haben, mindestens einen Teil seines Urlaubs als ununterbrochenen Urlaub zu nehmen, dessen Dauer nicht kürzer sein sollte als eine vorgeschriebene Mindestdauer.

7. Wo es angebracht ist, sollte nach dem eingeführten Verfahren durch geeignete Maßnahmen dafür gesorgt werden, daß die Gewährung des bezahlten Urlaubs die Ausführung von Arbeiten in der arbeitsreichen Zeit nicht beeinträchtigt und für die landwirtschaftliche Gütererzeugung keine nachteiligen Folgen hat.

Stellungnahme der Bundesregierung zu dem Übereinkommen Nr. 102 über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit

Das Übereinkommen ist am 28. Juni 1952 von der Allgemeinen Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) angenommen worden. Es tritt in Kraft, sobald die Ratifikationen zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind (Artikel 79 Abs. 2). Als erster Staat hat inzwischen Schweden ratifiziert.

Das Übereinkommen schließt eine Entwicklung ab, die während der letzten Jahre des zweiten Weltkrieges begann und darauf zielte, durch Einbeziehung neuer Bevölkerungsschichten, Deckung weiterer Wagnisse und Koordinierung der bestehenden Systeme dem Begriff der „Sozialen Sicherheit" einen festen Inhalt zu geben. Das Übereinkommen setzt für alle Zweige der Sozialen Sicherheit Mindestnormen hinsichtlich der geschützten Personen, der Anspruchsvoraussetzungen sowie der Art und Höhe der zu gewährenden Leistungen fest und stellt eines der bedeutsamsten Vertragswerke dar, welche die Internationale Arbeitsorganisation seit ihrem Bestehen beschlossen hat.

Das Übereinkommen gliedert sich in folgende Teile:

Teil I	Allgemeine Bestimmungen
Teil II	Ärztliche Betreuung
Teil III	Krankengeld
Teil IV	Leistungen bei Arbeitslosigkeit
Teil V	Leistungen bei Alter
Teil VI	Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
Teil VII	Familienleistungen
Teil VIII	Leistungen bei Mutterschaft
Teil IX	Leistungen bei Invalidität
Teil X	Leistungen an Hinterbliebene
Teil XI	Berechnung der regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen
Teil XII	Gleichbehandlung von Einwohnern, die nicht die Staatsangehörigkeit des Wohnsitzlandes besitzen
Teil XIII	Gemeinsame Bestimmungen
Teil XIV	Sonstige Bestimmungen
Teil XV	Schlußbestimmungen

Jeder Mitgliedstaat der IAO, der dem Übereinkommen beitritt, ist verpflichtet,

1. den Teil I,
2. mindestens drei der Teile II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX und X,
   darunter mindestens einen der Teile IV, V, VI, IX und X,
3. die entsprechenden Bestimmungen der Teile XI, XII und XIII,
4. den Teil XIV

anzuwenden.

Die in der Bundesrepublik Deutschland geltende Gesetzgebung steht mit den Bestimmungen des Übereinkommens weitgehend in Einklang, so daß ohne Änderung des innerstaatlichen Rechts

a) die in den Nummern 1, 3 und 4 genannten Teile und Bestimmungen und
b) von den in Nummer 2 bezeichneten neun Teilen die Teile II, III, V, VI, VIII, IX und X

angewendet werden können.

Die Bundesrepublik sollte daher dem Übereinkommen sobald wie möglich beitreten und bei der Ratifikation angeben, daß sie die Verpflichtungen aus den Teilen II, III, V, VI, VIII, IX und X übernimmt.

Die Teile IV (Leistungen bei Arbeitslosigkeit) und VII (Familienleistungen) können in der Bundesrepublik Deutschland aus folgenden Gründen bis auf weiteres nicht angewendet werden:

1. Zwar liegen die in Teil IV festgesetzten Mindestleistungen unter den nach deutschem Recht zu gewährenden Leistungen. Die Anwendung dieses Teiles ist aber deshalb nicht möglich, weil nach Artikel 69 Buchstabe i) des Übereinkommens die Arbeitslosenunterstützung für Versicherte, die infolge von Arbeitskämpfen arbeitslos geworden sind, nur „zum Ruhen" gebracht werden darf, wenn die Arbeitslosigkeit „die unmittelbare Folge einer auf eine Arbeitsstreitigkeit zurückzuführenden Arbeitseinstellung war".

   Diese Bestimmung entspricht nicht dem deutschen Recht. Nach § 94 Abs. 2 des Gesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung (AVAVG) erhalten Arbeitslose, die in mittelbarer Folge von Arbeitskämpfen arbeitslos geworden sind, nur dann Arbeitslosenunterstützung, wenn die Verweigerung eine unbillige Härte wäre. § 94 Abs. 3 AVAVG schreibt ausdrücklich vor, daß durch die Gewährung von Arbeitslosenunterstützung in diesen Fällen nicht in Arbeitskämpfe eingegriffen werden darf. Durch diese Vorschrift soll der Grundsatz der Neutralität in Arbeitskämpfen gewahrt werden. Auf der 35. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz war daher von der deutschen Delegation beantragt worden, das Wort „unmittelbare" in Artikel 69 Buchstabe i) zu streichen. Dem Antrag wurde nicht entsprochen. Die vorliegende Fassung des Artikels 69 Buchstabe i) läßt mithin die Möglichkeit offen, bei Schwerpunktstreiks in Schlüsselbetrieben die Streiklasten für eine unverhältnismäßig große Zahl mittelbar durch den Streik arbeitslos gewordener Versicherter im wesentlichen auf die Arbeitslosenversicherung abzuwälzen. Die unbedingt zu wahrende Neutralität in Arbeitskämpfen würde dadurch verletzt. Eine Änderung der deutschen Gesetzgebung zur Anpassung an die Bestimmung des Artikels 69 Buchstabe i) kann nicht erwogen werden.

2. Die Bundesrepublik Deutschland hat bisher kein einheitliches System der Familienleistung. Zwar schreiben zahlreiche Einzelgesetze und tarifliche Regelungen Leistungen für Kinder vor, so in der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, der gesetzlichen unterstützenden Arbeitslosenhilfe, der öffentlichen Fürsorge, der Kriegsopferversorgung, dem Lastenausgleich, dem öffentlichen Dienst und in einzelnen Zweigen der Privatwirtschaft. Anspruch auf diese Leistungen haben jedoch nur die Personen, die die in den vorgenannten Regelungen festgelegten Voraussetzungen erfüllen. Der Kreis dieser Personen deckt sich nicht mit den nach Artikel 41 des Übereinkommens geschützten Personengruppen.

Im Hinblick auf die in Vorbereitung befindlichen Gesetzgebungsvorhaben kann damit gerechnet werden, daß die Bundesrepublik in absehbarer Zeit in der Lage ist, sich auch zur Anwendung des Teiles VII zu verpflichten.

(Übersetzung)

Convention 102

Convention concernant la norme minimum de la sécurité sociale

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 4 juin 1952, en sa trente-cinquième session,

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives à la norme minimum de la sécurité sociale, question qui est comprise dans le cinquième point à l'ordre du jour de la session,

Après avoir décidé que ces propositions prendraient la forme d'une convention internationale,

adopte, ce vingt-huitième jour de juin mil neuf cent cinquante-deux, la convention ci-après, qui sera dénommée Convention concernant la sécurité sociale (norme minimum), 1952:

PARTIE I
Dispositions générales

Article 1

1. Aux fins de la présente convention :

a) le terme «prescrit» signifie déterminé par ou en vertu de la législation nationale;

b) le terme «résidence» désigne la résidence habituelle sur le territoire du Membre, et le terme «résidant» désigne une personne qui réside habituellement sur le territoire du Membre;

c) le terme «épouse» désigne une épouse qui est à la charge de son mari;

d) le terme «veuve» désigne une femme qui était à la charge de son époux au moment du décès de celui-ci;

e) le terme «enfant» désigne un enfant au-dessous de l'âge auquel la scolarité obligatoire prend fin ou un enfant de moins de quinze ans, selon ce qui sera prescrit;

f) le terme «stage» désigne soit une période de cotisation, soit une période d'emploi, soit une période de résidence, soit une combinaison quelconque de ces périodes, selon ce qui sera prescrit.

Convention 102

Convention concerning Minimum Standards of Social Security

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Thirty-fifth Session on 4 June 1952, and

Having decided upon the adoption of certain proposals with regard to minimum standards of social security, which are included in the fifth item on the agenda of the session, and

Having determined that these proposals shall take the form of an international Convention,

adopts this twenty-eighth day of June of the year one thousand nine hundred and fifty-two the following Convention, which may be cited as the Social Security (Minimum Standards) Convention, 1952:

PART I
General Provisions

Article 1

1. In this Convention—

(a) the term "prescribed" means determined by or in virtue of national laws or regulations;

(b) the term "residence" means ordinary residence in the territory of the Member and the term "resident" means a person ordinarily resident in the territory of the Member;

(c) the term "wife" means a wife who is maintained by her husband;

(d) the term "widow" means a woman who was maintained by her husband at the time of his death;

(e) the term "child" means a child under school-leaving age or under 15 years of age, as may be prescribed;

(f) the term "qualifying period" means a period of contribution, or a period of employment, or a period of residence, or any combination thereof, as may be prescribed.

Übereinkommen 102

Übereinkommen über die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation, die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 4. Juni 1952 zu ihrer fünfunddreißigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend die Mindestnormen der Sozialen Sicherheit, eine Frage, die zum fünften Gegenstand ihrer Tagesordnung gehört, und hat dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form eines internationalen Übereinkommens erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am 28. Juni 1952, das folgende Übereinkommen an, das als Übereinkommen über Soziale Sicherheit (Mindestnormen), 1952, bezeichnet wird.

TEIL I
Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

1. In diesem Übereinkommen

a) bedeutet der Ausdruck „vorgeschrieben" von oder auf Grund der innerstaatlichen Gesetzgebung bestimmt,

b) bedeuten der Ausdruck „Wohnsitz" den gewöhnlichen Wohnsitz im Gebiet des Mitglieds und der Ausdruck „Einwohner" eine Person, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz im Gebiet des Mitglieds hat,

c) bedeutet der Ausdruck „Ehefrau" eine Ehefrau, für deren Unterhalt der Ehemann sorgt,

d) bedeutet der Ausdruck „Witwe" eine Frau, für deren Unterhalt der Ehemann zur Zeit seines Todes gesorgt hat,

e) bedeutet der Ausdruck „Kind" ein Kind unter dem Alter, in dem die Schulpflicht endet, oder ein Kind unter fünfzehn Jahren, je nachdem was vorgeschrieben ist,

f) bedeutet der Ausdruck „Wartezeit" entweder eine Beitragszeit oder eine Beschäftigungszeit oder eine Wohnsitzzeit oder irgendeine Verbindung dieser Zeiten, je nachdem was vorgeschrieben ist.

2. Aux fins des articles 10, 34 et 49, le terme «prestations» s'entend soit de soins fournis directement, soit de prestations indirectes consistant en un remboursement des frais supportés par l'intéressé.

Article 2

Tout Membre pour lequel la présente convention est en vigueur devra:

a) appliquer:
   i) la Partie I;
   ii) trois au moins des Parties II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX et X, comprenant l'une au moins des Parties IV, V, VI, IX et X;
   iii) les dispositions correspondantes des Parties XI, XII et XIII;
   iv) la Partie XIV;
b) spécifier dans sa ratification quelles sont celles des Parties II à X pour lesquelles il accepte les obligations découlant de la convention.

Article 3

1. Un Membre dont l'économie et les ressources médicales n'ont pas atteint un développement suffisant peut, si l'autorité compétente le désire et aussi longtemps qu'elle le juge nécessaire, se réserver le bénéfice, par une déclaration annexée à sa ratification, des dérogations temporaires figurant dans les articles suivants: 9 d); 12 (2); 15 d); 18 (2); 21 c); 27 d); 33 b); 34 (3); 41 d); 48 c); 55 d) et 61 d).

2. Tout Membre qui a fait une déclaration conformément au paragraphe 1 du présent article doit, dans le rapport annuel sur l'application de la présente convention qu'il est tenu de présenter en vertu de l'article 22 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, faire connaître à propos de chacune des dérogations dont il s'est réservé le bénéfice:

a) soit que les raisons qu'il a eues pour ce faire existent toujours;
b) soit qu'il renonce à partir d'une date déterminée à se prévaloir de la dérogation en question.

Article 4

1. Tout Membre qui a ratifié la présente convention peut, par la suite, notifier au Directeur général du Bureau international du Travail qu'il accepte les obligations découlant de la convention en ce qui concerne l'une des Parties II à X qui n'ont pas déjà été spécifiées dans sa ratification, ou plusieurs d'entre elles.

2. Les engagements prévus au paragraphe 1 du présent article seront réputés partie intégrante de la ratification et porteront des effets identiques dès la date de leur notification.

Article 5

Lorsqu'en vue de l'application de l'une quelconque des Parties II à X de la présente convention visées par sa ratification, un Membre est tenu de

2. In Articles 10, 34 and 49 the term "benefit" means either direct benefit in the form of care or indirect benefit consisting of a reimbursement of the expenses borne by the person concerned.

Article 2

Each Member for which this Convention is in force—

(a) shall comply with—
   (i) Part I;
   (ii) at least three of Parts II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX and X, including at least one of Parts IV, V, VI, IX and X;
   (iii) the relevant provisions of Parts XI, XII and XIII; and
   (iv) Part XIV; and
(b) shall specify in its ratification in respect of which of Parts II to X it accepts the obligations of the Convention.

Article 3

1. A Member whose economy and medical facilities are insufficiently developed may, if and for so long as the competent authority considers necessary, avail itself, by a declaration appended to its ratification, of the temporary exceptions provided for in the following Articles: 9 (d); 12 (2); 15 (d); 18 (2); 21 (c); 27 (d); 33 (b); 34 (3); 41 (d); 48 (c); 55 (d); and 61 (d).

2. Each Member which has made a declaration under paragraph 1 of this Article shall include in the annual report upon the application of this Convention submitted under Article 22 of the Constitution of the International Labour Organisation a statement, in respect of each exception of which it avails itself—

(a) that its reason for doing so subsists, or
(b) that it renounces its right to avail itself of the exception in question as from a stated date.

Article 4

1. Each Member which has ratified this Convention may subsequently notify the Director-General of the International Labour Office that it accepts the obligations of the Convention in respect of one or more of Parts II to X not already specified in its ratification.

2. The undertakings referred to in paragraph 1 of this Article shall be deemed to be an integral part of the ratification and to have the force of ratification as from the date of notification.

Article 5

Where, for the purpose of compliance with any of the Parts II to X of this Convention which are to be covered by its ratification, a Member is

2. Der Ausdruck „Leistungen" in den Artikeln 10, 34 und 49 bedeutet entweder unmittelbare Betreuung oder mittelbare Leistungen, die in der Rückerstattung der von der betreffenden Person gemachten Aufwendungen bestehen.

Artikel 2

Jedes Mitglied, für das dieses Übereinkommen gilt, hat

a) anzuwenden
   i) den Teil I,
   ii) mindestens drei der Teile II, III, IV, V, VI, VII, VIII, IX und X, darunter mindestens einen der Teile IV, V, VI, IX und X,
   iii) die entsprechenden Bestimmungen der Teile XI, XII und XIII,
   iv) den Teil XIV,
b) bei seiner Ratifikation anzugeben, für welche der Teile II bis X es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen übernimmt.

Artikel 3

1. Ein Mitglied, dessen Entwicklung auf wirtschaftlichem und medizinischem Gebiet noch ungenügend ist, kann, sofern und solange die zuständige Stelle es für notwendig erachtet, durch eine seiner Ratifikation beigefügte Erklärung die in den folgenden Artikeln vorgesehenen zeitweiligen Ausnahmen für sich in Anspruch nehmen: 9, d); 12, 2; 15, d); 18, 2; 21, c); 27, d); 33, b); 34, 3; 41, d); 48, c); 55, d) und 61, d).

2. Jedes Mitglied, das eine Erklärung nach Absatz 1 dieses Artikels abgegeben hat, muß in dem nach Artikel 22 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation zu erstattenden Jahresbericht über die Anwendung dieses Übereinkommens zu jeder Ausnahme, die es für sich in Anspruch genommen hat, mitteilen, daß

a) die Gründe hierfür weiterbestehen oder
b) es von einem bestimmten Zeitpunkt an darauf verzichtet, die Ausnahme weiter in Anspruch zu nehmen.

Artikel 4

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann in der Folge dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes mitteilen, daß es die Verpflichtungen aus dem Übereinkommen für einen oder mehrere der Teile II bis X, die in seiner Ratifikation nicht bereits angegeben waren, übernimmt.

2. Die Verpflichtungen nach Absatz 1 dieses Artikels gelten als Bestandteil der Ratifikation und haben vom Zeitpunkt ihrer Mitteilung an die Wirkung einer Ratifikation.

Artikel 5

Ist ein Mitglied für die Anwendung eines der durch seine Ratifikation erfaßten Teile II bis X dieses Übereinkommens gehalten, vorgeschriebene

protéger des catégories prescrites de personnes formant au total au moins un pourcentage déterminé des salariés ou résidants, ce Membre doit s'assurer, avant de s'engager à appliquer ladite Partie, que le pourcentage en question est atteint.

required to protect prescribed classes of persons constituting not less than a specified percentage of employees or residents, the Member shall satisfy itself, before undertaking to comply with any such Part, that the relevant percentage is attained.

Personengruppen zu schützen, die insgesamt mindestens einen bestimmten Hundertsatz der Arbeitnehmer oder der Einwohner bilden, so hat sich dieses Mitglied zu vergewissern, daß der in Betracht kommende Hundertsatz erreicht worden ist, bevor es sich zur Anwendung eines solchen Teils verpflichtet.

Article 6

En vue d'appliquer les Parties II, III, IV, V, VIII (en ce qui concerne les soins médicaux), IX ou X de la présente convention, un Membre peut prendre en compte la protection résultant d'assurances qui, en vertu de la législation nationale, ne sont pas obligatoires pour les personnes protégées, lorsque ces assurances:

a) sont contrôlées par les autorités publiques ou administrées en commun, conformément à des normes prescrites, par les employeurs et les travailleurs;
b) couvrent une partie substantielle des personnes dont le gain ne dépasse pas celui de l'ouvrier masculin qualifié;
c) satisfont, conjointement avec les autres formes de protection, s'il y a lieu, aux dispositions de la convention qui leur sont relatives.

Article 6

For the purpose of compliance with Parts II, III, IV, V, VIII (in so far as it relates to medical care), IX or X of this Convention, a Member may take account of protection effected by means of insurance which, although not made compulsory by national laws or regulations for the persons to be protected—

(a) is supervised by the public authorities or administered, in accordance with prescribed standards, by joint operation of employers and workers;
(b) covers a substantial part of the persons whose earnings do not exceed those of the skilled manual male employee; and
(c) complies, in conjunction with other forms of protection, where appropriate, with the relevant provisions of the Convention.

Artikel 6

Für die Anwendung der Teile II, III, IV, V, VIII (soweit die ärztliche Betreuung in Frage kommt), IX und X dieses Übereinkommens kann ein Mitglied den durch eine Versicherung gewährten Schutz auch dann in Rechnung stellen, wenn diese Versicherung nach der innerstaatlichen Gesetzgebung für die geschützten Personen zwar keine Pflichtversicherung ist, aber

a) behördlich überwacht oder nach vorgeschriebenen Normen gemeinsam von Arbeitgebern und Arbeitnehmern verwaltet wird,
b) einen namhaften Teil der Personen umfaßt, deren Verdienst denjenigen eines gelernten männlichen Arbeiters nicht übersteigt,
c) in Verbindung mit anderen Formen des Schutzes den bezüglichen Bestimmungen des Übereinkommens entspricht.

PARTIE II

Soins médicaux

Article 7

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir l'attribution de prestations aux personnes protégées lorsque leur état nécessite des soins médicaux de caractère préventif ou curatif, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

PART II

Medical Care

Article 7

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of benefit in respect of a condition requiring medical care of a preventive or curative nature in accordance with the following Articles of this Part.

TEIL II

Ärztliche Betreuung

Artikel 7

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen im Fall eines Zustandes, der ärztliche Betreuung vorbeugender oder heilender Art erfordert, Leistungen nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Article 8

L'éventualité couverte doit comprendre tout état morbide quelle qu'en soit la cause, la grossesse, l'accouchement et leurs suites.

Article 8

The contingencies covered shall include any morbid condition, whatever its cause, and pregnancy and confinement and their consequences.

Artikel 8

Der gedeckte Fall hat jeden Krankheitszustand ohne Rücksicht auf seine Ursache, die Schwangerschaft und die Niederkunft sowie ihre Folgen zu umfassen.

Article 9

Les personnes protégées doivent comprendre:

a) soit des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés, ainsi que les épouses et les enfants des salariés de ces catégories;
b) soit des catégories prescrites de la population active, formant au total 20 pour cent au moins de l'ensemble des résidants, ainsi que les épouses et les enfants des membres de ces catégories;
c) soit des catégories prescrites de résidants, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des résidants;

Article 9

The persons protected shall comprise

(a) prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees, and also their wives and children; or
(b) prescribed classes of the economically active population, constituting not less than 20 per cent. of all residents, and also their wives and children; or
(c) prescribed classes of residents, constituting not less than 50 per cent. of all residents; or

Artikel 9

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, sowie deren Ehefrauen und Kinder oder
b) vorgeschriebene Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung, die insgesamt mindestens 20 vom Hundert aller Einwohner bilden, sowie deren Ehefrauen und Kinder oder
c) vorgeschriebene Gruppen von Einwohnern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Einwohner bilden, oder,

d) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins, ainsi que les épouses et les enfants des salariés de ces catégories.

(d) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, prescribed classes of employees constituting not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more, and also their wives and children.

d) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden, sowie die Ehefrauen und Kinder von Arbeitnehmern dieser Gruppen.

Article 10

1. Les prestations doivent comprendre au moins:

a) en cas d'état morbide:
   i) les soins de praticiens de médecine générale, y compris les visites à domicile;
   ii) les soins de spécialistes donnés dans des hôpitaux à des personnes hospitalisées ou non hospitalisées et les soins de spécialistes qui peuvent être donnés hors des hôpitaux;
   iii) la fourniture des produits pharmaceutiques essentiels sur ordonnance d'un médecin ou d'un autre praticien qualifié;
   iv) l'hospitalisation lorsqu'elle est nécessaire;
b) en cas de grossesse, d'accouchement et de leurs suites:
   i) les soins prénatals, les soins pendant l'accouchement et les soins postnatals, donnés soit par un médecin, soit par une sage-femme diplômée;
   ii) l'hospitalisation lorsqu'elle est nécessaire.

2. Le bénéficiaire ou son soutien de famille peut être tenu de participer aux frais des soins médicaux reçus en cas d'état morbide; les règles relatives à cette participation doivent être établies de telle sorte qu'elles n'entraînent pas une charge trop lourde.

3. Les prestations fournies conformément au présent article doivent tendre à préserver, à rétablir ou à améliorer la santé de la personne protégée, ainsi que son aptitude à travailler et à faire face à ses besoins personnels.

4. Les départements gouvernementaux ou institutions attribuant les prestations doivent encourager les personnes protégées, par tous les moyens qui peuvent être considérés comme appropriés, à recourir aux services généraux de santé mis à leur disposition par les autorités publiques ou par d'autres organismes reconnus par les autorités publiques.

Article 10

1. The benefit shall include at least—

(a) in case of a morbid condition—
   (i) general practitioner care, including domiciliary visiting;
   (ii) specialist care at hospitals for in-patients and out-patients, and such specialist care as may be available outside hospitals;
   (iii) the essential pharmaceutical supplies as prescribed by medical or other qualified practitioners; and
   (iv) hospitalisation where necessary; and
(b) in case of pregnancy and confinement and their consequences—
   (i) pre-natal, confinement and post-natal care either by medical practitioners or by qualified midwives; and
   (ii) hospitalisation where necessary.

2. The beneficiary or his breadwinner may be required to share in the cost of the medical care the beneficiary receives in respect of a morbid condition; the rules concerning such cost-sharing shall be so designed as to avoid hardship.

3. The benefit provided in accordance with this Article shall be afforded with a view to maintaining, restoring or improving the health of the person protected and his ability to work and to attend to his personal needs.

4. The institutions or Government departments administering the benefit shall, by such means as may be deemed appropriate, encourage the persons protected to avail themselves of the general health services placed at their disposal by the public authorities or by other bodies recognised by the public authorities.

Artikel 10

1. Die Leistungen haben mindestens zu umfassen

a) im Falle eines Krankheitszustandes
   i) Betreuung durch praktische Ärzte einschließlich der Hausbesuche,
   ii) Betreuung durch Fachärzte in Krankenhäusern in Form von stationärer oder ambulanter Behandlung und Betreuung durch Fachärzte, soweit sie außerhalb der Krankenhäuser gewährt werden kann,
   iii) Gewährung der hauptsächlichen Arzneien und Heilmittel auf Grund der Verordnung eines Arztes oder einer anderen zur Behandlung zugelassenen Person,
   iv) Krankenhauspflege, wenn erforderlich,
b) im Fall der Schwangerschaft und Niederkunft sowie ihrer Folgen
   i) Betreuung vor, während und nach der Niederkunft durch Ärzte oder durch geprüfte Hebammen,
   ii) Krankenhauspflege, wenn erforderlich.

2. Der Leistungsempfänger oder der für ihn Unterhaltspflichtige kann gehalten werden, sich an den Kosten der im Fall eines Krankheitszustandes gewährten ärztlichen Betreuung zu beteiligen; bei der Regelung einer solchen Beteiligung sind Härten zu vermeiden.

3. Die nach diesem Artikel zu gewährenden Leistungen haben darauf abzuzielen, die Gesundheit der geschützten Person sowie deren Arbeitsfähigkeit und Fähigkeit zur Besorgung ihrer persönlichen Angelegenheiten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu bessern.

4. Die Regierungsstellen oder Einrichtungen, welche die Leistungen gewähren, haben die geschützten Personen mit den als geeignet erscheinenden Mitteln dazu anzuhalten, von den Stellen des allgemeinen Gesundheitsdienstes Gebrauch zu machen, die von den Behörden oder anderen behördlich anerkannten Organen zu ihrer Verfügung gestellt werden.

Article 11

Les prestations mentionnées à l'article 10 doivent, dans l'éventualité couverte, être garanties au moins aux personnes protégées qui ont accompli

Article 11

The benefit specified in Article 10 shall, in a contingency covered, be secured at least to a person protected who has completed, or whose bread-

Artikel 11

Die in Artikel 10 bezeichneten Leistungen sind im gedeckten Fall mindestens den geschützten Personen zu gewährleisten, wenn sie oder die für sie

ou dont le soutien de famille a accompli un stage pouvant être considéré comme nécessaire pour éviter les abus.

Article 12

1. Les prestations mentionnées à l'article 10 doivent être accordées pendant toute la durée de l'éventualité couverte, avec cette exception qu'en cas d'état morbide, la durée des prestations peut être limitée à 26 semaines par cas; toutefois les prestations médicales ne peuvent être suspendues aussi longtemps qu'une indemnité de maladie est payée et des dispositions doivent être prises pour élever la limite susmentionnée lorsqu'il s'agit de maladies prévues par la législation nationale pour lesquelles il est reconnu que des soins prolongés sont nécessaires.

2. Lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, la durée des prestations peut être limitée à 13 semaines par cas.

winner has completed, such qualifying period as may be considered necessary to preclude abuse.

Article 12

1. The benefit specified in Article 10 shall be granted throughout the contingency covered, except that, in case of a morbid condition, its duration may be limited to 26 weeks in each case, but benefit shall not be suspended while a sickness benefit continues to be paid, and provision shall be made to enable the limit to be extended for prescribed diseases recognised as entailing prolonged care.

2. Where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, the duration of the benefit may be limited to 13 weeks in each case.

Unterhaltspflichtigen eine zur Vermeidung von Mißbräuchen als notwendig erachtete Wartezeit erfüllt haben.

Artikel 12

1. Die in Artikel 10 bezeichneten Leistungen sind während der ganzen Dauer des gedeckten Falls zu gewähren, jedoch kann die Dauer der Leistungen im Falle eines Krankheitszustandes auf 26 Wochen in jedem Einzelfall begrenzt werden; die Leistungen dürfen nicht eingestellt werden, solange ein Krankengeld gezahlt wird, und es sind Maßnahmen zu treffen, damit die genannte Höchstdauer für vorgeschriebene Krankheiten, die anerkanntermaßen eine längere Betreuung erfordern, ausgedehnt werden kann.

2. Ist eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden, so kann die Dauer der Leistungen auf 13 Wochen in jedem Einzelfall begrenzt werden.

PARTIE III

Indemnités de maladie

Article 13

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution d'indemnités de maladie, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 14

L'éventualité couverte doit comprendre l'incapacité de travail résultant d'un état morbide et entraînant la suspension du gain telle qu'elle est définie par la législation nationale.

Article 15

Les personnes protégées doivent comprendre:

a) soit des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés;

b) soit des catégories prescrites de la population active, formant au total 20 pour cent au moins de l'ensemble des résidants;

c) soit tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites conformément aux dispositions de l'article 67;

d) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins.

Article 16

1. Lorsque sont protégées des catégories de salariés ou des catégories de la population active, la prestation

PART III

Sickness Benefit

Article 13

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of sickness benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 14

The contingency covered shall include incapacity for work resulting from a morbid condition and involving suspension of earnings, as defined by national laws or regulations.

Article 15

The persons protected shall comprise—

(a) prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees; or

(b) prescribed classes of the economically active population constituting not less than 20 per cent. of all residents; or

(c) all residents whose means during the contingency do not exceed limits prescribed in such a manner as to comply with the requirements of Article 67; or

(d) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more.

Article 16

1. Where classes of employees or classes of the economically active population are protected, the benefit

TEIL III

Krankengeld

Artikel 13

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen ein Krankengeld nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 14

Der gedeckte Fall hat die Arbeitsunfähigkeit zu umfassen, die sich aus einem Krankheitszustand ergibt und Verdienstentgang im Sinne der innerstaatlichen Gesetzgebung zur Folge hat.

Artikel 15

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, oder

b) vorgeschriebene Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung, die insgesamt mindestens 20 vom Hundert aller Einwohner bilden oder

c) alle Einwohner, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene und den Bestimmungen des Artikels 67 entsprechende Grenzen nicht übersteigen, oder,

d) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden.

Artikel 16

1. Sind Gruppen von Arbeitnehmern oder Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung geschützt, so hat die Lei-

sera un paiement périodique calculé conformément aux dispositions soit de l'article 65, soit de l'article 66.

2. Lorsque sont protégés tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'exèdent pas des limites prescrites, la prestation sera un paiement périodique calculé conformément aux dispositions de l'article 67.

Article 17

La prestation mentionnée à l'article 16 doit, dans l'éventualité couverte, être garantie au moins aux personnes protégées qui ont accompli un stage pouvant être considéré comme nécessaire pour éviter les abus.

Article 18

1. La prestation mentionnée à l'article 16 doit être accordée pendant toute la durée de l'éventualité, sous réserve que la durée de la prestation puisse être limitée à 26 semaines par cas de maladie, avec la possibilité de ne pas servir la prestation pour les trois premiers jours de suspension du gain.

2. Lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, la durée de la prestation peut être limitée:

a) soit à une période telle que le nombre total de jours pour lesquels l'indemnité de maladie est accordée au cours d'une année ne soit pas inférieur à dix fois le nombre moyen des personnes protégées pendant la même année;

b) soit à 13 semaines par cas de maladie, avec la possibilité de ne pas servir la prestation pour les trois premiers jours de suspension du gain.

shall be a periodical payment calculated in such a manner as to comply either with the requirements of Article 65 or with the requirements of Article 66.

2. Where all residents whose means during the contingency do not exceed prescribed limits are protected, the benefit shall be a periodical payment calculated in such a manner as to comply with the equirements of Article 67.

Article 17

The benefit specified in Article 16 shall, in a contingency covered, be secured at least to a person protected who has completed such qualifying period as may be considered necessary to preclude abuse.

Article 18

1. The benefit specified in Article 16 shall be granted throughout the contingency, except that the benefit may be limited to 26 weeks in each case of sickness, in which event it need not be paid for the first three days of suspension of earnings.

2. Where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, the duration of the benefit may be limited—

(a) to such period that the total number of days for which the sickness benefit is granted in any year is not less than ten times the average number of persons protected in that year; or

(b) to 13 weeks in each case of sickness, in which event it need not be paid for the first three days of suspension of earnings.

stung in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die nach den Bestimmungen des Artikels 65 oder des Artikels 66 berechnet wird.

2. Sind alle Einwohner geschützt, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene Grenzen nicht übersteigen, so hat die Leistung in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die nach den Bestimmungen des Artikels 67 berechnet wird.

Artikel 17

Die in Artikel 16 bezeichnete Leistung ist im gedeckten Fall mindestens den geschützten Personen zu gewährleisten, die eine zur Vermeidung von Mißbräuchen als notwendig erachtete Wartezeit erfüllt haben.

Artikel 18

1. Die in Artikel 16 bezeichnete Leistung ist während der ganzen Dauer des Falls zu gewähren, jedoch kann die Dauer der Leistung auf 26 Wochen in jedem Krankheitsfall begrenzt werden, wobei die Leistung für die ersten drei Tage des Verdienstentgangs unterbleiben kann.

2. Ist eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden, so kann die Dauer der Leistung begrenzt werden

a) auf eine Zeitspanne, die so zu bemessen ist, daß die Gesamtzahl der Tage, für die das Krankengeld im Lauf eines Jahres gewährt wird, nicht geringer ist als das Zehnfache der Durchschnittszahl der in demselben Jahr geschützten Personen, oder

b) auf 13 Wochen in jedem Krankheitsfall, wobei die Leistung für die ersten drei Tage des Verdienstentgangs unterbleiben kann.

PARTIE IV

Prestations de chômage

Article 19

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution de prestations de chômage, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 20

L'éventualité couverte doit comprendre la suspension du gain — telle qu'elle est définie par la législation nationale — due à l'impossibilité d'obtenir un emploi convenable dans le cas d'une personne protégée qui est capable de travailler et disponible pour le travail.

Article 21

Les personnes protégées doivent comprendre:

a) soit des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés;

PART IV

Unemployment Benefit

Article 19

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of unemployment benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 20

The contingency covered shall include suspension of earnings, as defined by national laws or regulations, due to inability to obtain suitable employment in the case of a person protected who is capable of, and available for, work.

Article 21

The persons protected shall comprise—

(a) prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees; or

TEIL IV

Leistungen bei Arbeitslosigkeit

Artikel 19

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen Leistungen bei Arbeitslosigkeit nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 20

Der gedeckte Fall hat den Verdienstentgang im Sinne der innerstaatlichen Gesetzgebung zu umfassen, der sich daraus ergibt, daß eine geschützte Person, welche arbeitsfähig und arbeitsbereit ist, keine zumutbare Beschäftigung zu erlangen vermag.

Artikel 21

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, oder

b) soit tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites conformément aux dispositions de l'article 67 ;

c) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins.

Article 22

1. Lorsque sont protégées des catégories de salariés, la prestation sera un paiement périodique calculé conformément aux dispositions soit de l'article 65, soit de l'article 66.

2. Lorsque sont protégés tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites, la prestation sera un paiement périodique calculé conformément aux dispositions de l'article 67.

Article 23

La prestation mentionnée à l'article 22 doit, dans l'éventualité couverte, être garantie au moins aux personnes protégées qui ont accompli un stage pouvant être considéré comme nécessaire pour éviter les abus.

Article 24

1. La prestation mentionnée à l'article 22 doit être accordée pendant toute la durée de l'éventualité, avec cette exception que la durée de la prestation peut être limitée:

a) lorsque sont protégées des catégories de salariés, à 13 semaines au cours d'une période de 12 mois;

b) lorsque sont protégés tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites, à 26 semaines au cours d'une période de 12 mois.

2. Au cas où la durée de la prestation serait échelonnée, en vertu de la législation nationale, selon la durée de la cotisation ou selon les prestations antérieurement reçues au cours d'une période prescrite, les dispositions de l'alinéa a) du paragraphe 1 seront réputées satisfaites si la durée moyenne de la prestation comporte au moins 13 semaines au cours d'une période de 12 mois.

3. La prestation peut ne pas être versée pendant un délai de carence fixé aux sept premiers jours dans chaque cas de suspension du gain, en comptant les jours de chômage avant et après un emploi temporaire n'excédant pas une durée prescrite comme faisant partie du même cas de suspension du gain.

(b) all residents whose means during the contingency do not exceed limits prescribed in such a manner as to comply with the requirements of Article 67 ; or

(c) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more.

Article 22

1. Where classes of employees are protected, the benefit shall be a periodical payment calculated in such a manner as to comply either with the requirements of Article 65 or with the requirements of Article 66.

2. Where all residents whose means during the contingency do not exceed prescribed limits are protected, the benefit shall be a periodical payment calculated in such a manner as to comply with the requirements of Article 67.

Article 23

The benefit specified in Article 22 shall, in a contingency covered, be secured at least to a person protected who has completed such qualifying period as may be considered necessary to preclude abuse.

Article 24

1. The benefit specified in Article 22 shall be granted throughout the contingency, except that its duration may be limited—

(a) where classes of employees are protected, to 13 weeks within a period of 12 months, or

(b) where all residents whose means during the contingency do not exceed prescribed limits are protected, to 26 weeks within a period of 12 months.

2. Where national laws or regulations provide that the duration of the benefit shall vary with the length of the contribution period and/or the benefit previously received within a prescribed period, the provisions of subparagraph (a) of paragraph 1 shall be deemed to be fulfilled if the average duration of benefit is at least 13 weeks within a period of 12 months.

3. The benefit need not be paid for a waiting period of the first seven days in each case of suspension of earnings, counting days of unemployment before and after temporary employment lasting not more than a prescribed period as part of the same case of suspension of earnings.

b) alle Einwohner, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene und den Bestimmungen des Artikels 67 entsprechende Grenzen nicht übersteigen, oder,

c) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden.

Artikel 22

1. Sind Gruppen von Arbeitnehmern geschützt, so hat die Leistung in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die nach den Bestimmungen des Artikels 65 oder des Artikels 66 berechnet wird.

2. Sind alle Einwohner geschützt, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene Grenzen nicht übersteigen, so hat die Leistung in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die nach den Bestimmungen des Artikels 67 berechnet wird.

Artikel 23

Die in Artikel 22 bezeichnete Leistung ist im gedeckten Fall mindestens den geschützten Personen zu gewährleisten, die eine zur Vermeidung von Mißbräuchen als notwendig erachtete Wartezeit erfüllt haben.

Artikel 24

1. Die in Artikel 22 bezeichnete Leistung ist während der ganzen Dauer des Falls zu gewähren, jedoch kann die Leistungsdauer begrenzt werden,

a) wenn Gruppen von Arbeitnehmern geschützt sind, auf 13 Wochen innerhalb einer Zeitspanne von 12 Monaten oder,

b) wenn alle Einwohner geschützt sind, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene Grenzen nicht übersteigen, auf 26 Wochen innerhalb einer Zeitspanne von 12 Monaten.

2. Sieht die innerstaatliche Gesetzgebung eine Abstufung der Leistungsdauer nach der Beitragsdauer oder nach den vorher innerhalb einer vorgeschriebenen Zeitspanne empfangenen Leistungen vor, so gelten die Bedingungen in Absatz 1 a) als erfüllt, wenn die durchschnittliche Leistungsdauer mindestens 13 Wochen innerhalb einer Zeitspanne von 12 Monaten beträgt.

3. Die Leistung kann während einer Karenzzeit, die in jedem Falle des Verdienstentgangs auf die ersten sieben Tage festgesetzt ist, unterbleiben, wobei die Tage der Arbeitslosigkeit vor und nach einer vorübergehenden Beschäftigung, die nicht länger als eine vorgeschriebene Zeit dauert, als Teil desselben Falls des Verdienstentgangs gelten.

4. Lorsqu'il s'agit de travailleurs saisonniers, la durée de la prestation et le délai de carence peuvent être adaptés aux conditions d'emploi.

4. In the case of seasonal workers the duration of the benefit and the waiting period may be adapted to their conditions of employment.

4. Für Saisonarbeiter können Leistungsdauer und Karenzzeit den Beschäftigungsbedingungen angepaßt werden.

PARTIE V
Prestations de vieillesse

Article 25

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution de prestations de vieillesse, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 26

1. L'éventualité couverte sera la survivance au-delà d'un âge prescrit.

2. L'âge prescrit ne devra pas dépasser soixante-cinq ans. Toutefois, un âge supérieur pourra être fixé par les autorités compétentes, eu égard à la capacité de travail des personnes âgées dans le pays dont il s'agit.

3. La législation nationale pourra suspendre les prestations si la personne qui y aurait eu droit exerce certaines activités rémunérées prescrites, ou pourra réduire les prestations contributives lorsque le gain du bénéficiaire excède un montant prescrit, et les prestations non contributives lorsque le gain du bénéficiaire, ou ses autres ressources, ou les deux ensemble, excèdent un montant prescrit.

Article 27

Les personnes protégées doivent comprendre :

a) soit des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés;

b) soit des catégories prescrites de la population active, formant au total 20 pour cent au moins de l'ensemble des résidants;

c) soit tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites conformément aux dispositions de l'article 67;

d) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins.

Article 28

La prestation sera un paiement périodique calculé comme suit:

a) conformément aux dispositions soit de l'article 65, soit de l'article 66,

PART V
Old-Age Benefit

Article 25

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of old-age benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 26

1. The contingency covered shall be survival beyond a prescribed age.

2. The prescribed age shall be not more than 65 years or such higher age as may be fixed by the competent authority with due regard to the working ability of elderly persons in the country concerned.

3. National laws or regulations may provide that the benefit of a person otherwise entitled to it may be suspended if such person is engaged in any prescribed gainful activity or that the benefit, if contributory, may be reduced where the earnings of the beneficiary exceed a prescribed amount and, if non-contributory, may be reduced where the earnings of the beneficiary or his other means or the two taken together exceed a prescribed amount.

Article 27

The persons protected shall comprise—

(a) prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees; or

(b) prescribed classes of the economically active population, constituting not less than 20 per cent. of all residents ; or

(c) all residents whose means during the contingency do not exceed limits prescribed in such a manner as to comply with the requirements of Article 67 ; or

(d) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more.

Article 28

The benefit shall be a periodical payment calculated as follows :

(a) where classes of employees or classes of the economically active

TEIL V
Leistungen bei Alter

Artikel 25

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen Leistungen bei Alter nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 26

1. Der gedeckte Fall hat im Überschreiten eines vorgeschriebenen Alters zu bestehen.

2. Das vorgeschriebene Alter darf 65 Jahre nicht übersteigen, jedoch kann von der zuständigen Stelle ein höheres Alter unter Berücksichtigung der Arbeitsfähigkeit betagter Personen in dem betreffenden Land festgesetzt werden.

3. Die innerstaatliche Gesetzgebung kann bestimmen, daß die Leistung ruht, falls die Person, die Anspruch darauf hätte, eine Erwerbstätigkeit der vorgeschriebenen Art ausübt, oder daß die auf Beiträgen beruhende Leistung gekürzt wird, wenn der Verdienst des Leistungsempfängers einen vorgeschriebenen Betrag übersteigt, und daß die nicht auf Beiträgen beruhende Leistung gekürzt wird, wenn der Verdienst des Leistungsempfängers oder seine sonstigen Mittel oder beide zusammen einen vorgeschriebenen Betrag übersteigen.

Artikel 27

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, oder

b) vorgeschriebene Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung, die insgesamt mindestens 20 vom Hundert aller Einwohner bilden, oder

c) alle Einwohner, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene und den Bestimmungen des Artikels 67 entsprechende Grenzen nicht übersteigen, oder,

d) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden.

Artikel 28

Die Leistung hat in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die berechnet wird

a) nach den Bestimmungen des Artikels 65 oder des Artikels 66, wenn

lorsque sont protégées des catégories de salariés ou des catégories de la population active;

b) conformément aux dispositions de l'article 67, lorsque sont protégés tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites.

population are protected, in such a manner as to comply either with the requirements of Article 65 or with the requirements of Article 66;

(b) where all residents whose means during the contingency do not exceed prescribed limits are protected, in such a manner as to comply with the requirements of Article 67.

Gruppen von Arbeitnehmern oder Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung geschützt sind,

b) nach den Bestimmungen des Artikels 67, wenn alle Einwohner geschützt sind, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene Grenzen nicht übersteigen.

Article 29

1. La prestation mentionnée à l'article 28 doit, dans l'éventualité couverte, être garantie au moins:

a) à une personne protégée ayant accompli, avant l'éventualité, selon des règles prescrites, un stage qui peut consister soit en 30 années de cotisation ou d'emploi, soit en 20 années de résidence;

b) lorsqu'en principe toutes les personnes actives sont protégées, à une personne protégée qui a accompli un stage prescrit de cotisation et au nom de laquelle ont été versées, au cours de la période active de sa vie, des cotisations dont le nombre moyen annuel atteint un chiffre prescrit.

2. Lorsque l'attribution de la prestation mentionnée au paragraphe 1 est subordonnée à l'accomplissement d'une période minimum de cotisation ou d'emploi, une prestation réduite doit être garantie au moins:

a) à une personne protégée ayant accompli, avant l'éventualité, selon des règles prescrites, un stage de 15 années de cotisation ou d'emploi;

b) lorsqu'en principe toutes les personnes actives sont protégées, à une personne protégée qui a accompli un stage prescrit de cotisation et au nom de laquelle a été versée, au cours de la période active de sa vie, la moitié du nombre moyen annuel de cotisations prescrit auquel se réfère l'alinéa b) du paragraphe 1 du présent article.

3. Les dispositions du paragraphe 1 du présent article seront considérées comme satisfaites lorsqu'une prestation calculée conformément à la Partie XI, mais selon un pourcentage inférieur de 10 unités à celui qui est indiqué dans le tableau annexé à ladite Partie pour le bénéficiaire-type, est au moins garantie à toute personne protégée qui a accompli, selon des règles prescrites, soit 10 années de cotisation ou d'emploi, soit 5 années de résidence.

4. Une réduction proportionnelle du pourcentage indiqué dans le tableau annexé à la Partie XI peut être opérée lorsque le stage pour la prestation qui correspond au pourcentage réduit est supérieur à 10 ans de cotisation ou d'emploi, mais inférieur à 30 ans de cotisation ou d'

Article 29

1. The benefit specified in Article 28 shall, in a contingency covered, be secured at least—

(a) to a person protected who has completed, prior to the contingency, in accordance with prescribed rules, a qualifying period which may be 30 years of contribution or employment, or 20 years of residence; or

(b) where, in principle, all economically active persons are protected, to a person protected who has completed a prescribed qualifying period of contribution and in respect of whom, while he was of working age, the prescribed yearly average number of contributions has been paid.

2. Where the benefit referred to in paragraph 1 is conditional upon a minimum period of contribution or employment, a reduced benefit shall be secured at least—

(a) to a person protected who has completed, prior to the contingency, in accordance with prescribed rules, a qualifying period of 15 years of contribution or employment; or

(b) where, in principle, all economically active persons are protected, to a person protected who has completed a prescribed qualifying period of contribution and in respect of whom, while he was of working age, half the yearly average number of contributions prescribed in accordance with subparagraph (b) of paragraph 1 of this Article has been paid.

3. The requirements of paragraph 1 of this Article shall be deemed to be satisfied where a benefit calculated in conformity with the requirements of Part XI but at a percentage of ten points lower than shown in the Schedule appended to that Part for the standard beneficiary concerned is secured at least to a person protected who has completed, in accordance with prescribed rules, ten years of contribution or employment, or five years of residence.

4. A proportional reduction of the percentage indicated in the Schedule appended to Part XI may be effected where the qualifying period for the benefit corresponding to the reduced percentage exceeds ten years of contribution or employment but is less than 30 years of contribution or

Artikel 29

1. Die in Artikel 28 bezeichnete Leistung ist im gedeckten Fall mindestens zu gewährleisten

a) einer geschützten Person, die vor Eintritt des Falls nach vorgeschriebener Regelung eine Wartezeit erfüllt hat, die in einer Beitrags- oder Beschäftigungszeit von 30 Jahren oder einer Wohnsitzzeit von 20 Jahren bestehen kann,

b) wenn grundsätzlich alle erwerbstätigen Personen geschützt sind, einer geschützten Person, die eine vorgeschriebene Beitragszeit zurückgelegt hat und für die während ihres Arbeitslebens eine vorgeschriebene jährliche Durchschnittszahl von Beiträgen entrichtet worden ist.

2. Hängt die in Absatz 1 bezeichnete Leistung von einer Mindestbeitrags- oder Mindestbeschäftigungszeit ab, so ist eine gekürzte Leistung mindestens zu gewährleisten

a) einer geschützten Person, die vor Eintritt des Falls nach vorgeschriebener Regelung eine Wartezeit von 15 Beitrags- oder Beschäftigungsjahren erfüllt hat,

b) wenn grundsätzlich alle erwerbstätigen Personen geschützt sind, einer geschützten Person, die eine vorgeschriebene Beitragszeit zurückgelegt hat und für die während ihres Arbeitslebens die Hälfte der vorgeschriebenen jährlichen Durchschnittszahl von Beiträgen nach den Bestimmungen von Absatz 1 b) dieses Artikels entrichtet worden ist.

3. Die Bedingungen in Absatz 1 dieses Artikels sind als erfüllt anzusehen, wenn eine Leistung, die nach den Bestimmungen des Teils XI berechnet ist, jedoch um 10 Einheiten unter dem in der Tabelle zu Teil XI für den Typus des Leistungsempfängers angegebenen Hundertsatz liegt, mindestens jeder geschützten Person gewährleistet wird, die nach vorgeschriebener Regelung 10 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre oder 5 Wohnsitzjahre zurückgelegt hat.

4. Der in der Tabelle zu Teil XI angegebene Hundertsatz kann im entsprechenden Verhältnis gekürzt werden, wenn die Wartezeit für die dem gekürzten Hundertsatz entsprechende Leistung 10 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre übersteigt, aber geringer als 30 Beitrags- oder Beschäftigungs-

emploi. Lorsque ledit stage est supérieur à 15 ans, une prestation réduite sera attribuée conformément au paragraphe 2 du présent article.

5. Lorsque l'attribution de la prestation mentionnée aux paragraphes 1, 3 ou 4 du présent article est subordonnée à l'accomplissement d'une période minimum de cotisation ou d'emploi, une prestation réduite doit être garantie, dans les conditions prescrites, à une personne protégée qui, du seul fait de l'âge avancé qu'elle avait atteint lorsque les dispositions permettant d'appliquer la présente Partie de la convention ont été mises en vigueur, n'a pu remplir les conditions prescrites conformément au paragraphe 2 du présent article, à moins qu'une prestation conforme aux dispositions des paragraphes 1, 3 ou 4 du présent article ne soit attribuée à une telle personne à un âge plus élevé que l'âge normal.

Article 30

Les prestations mentionnées aux articles 28 et 29 doivent être accordées pendant toute la durée de l'éventualité.

PARTIE VI

Prestations en cas d'accidents du travail et de maladies professionnelles

Article 31

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution de prestations en cas d'accidents du travail et de maladies professionnelles, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 32

Les éventualités couvertes doivent comprendre les suivantes lorsqu'elles sont dues à des accidents du travail ou à des maladies professionnelles prescrites:

a) état morbide;

b) incapacité de travail résultant d'un état morbide et entraînant la suspension du gain telle qu'elle est définie par la législation nationale;

c) perte totale de la capacité de gain ou perte partielle de la capacité de gain au-dessus d'un degré prescrit, lorqu'il est probable que cette perte totale ou partielle sera permanente, ou diminution correspondante de l'intégrité physique;

d) perte de moyens d'existence subie par la veuve ou les enfants du fait du décès du soutien de famille; dans le cas de la veuve, le droit à la prestation peut être subordonné à la présomption, conformément à la législation nationale, qu'elle est incapable de subvenir à ses propres besoins.

employment; if such qualifying period exceeds 15 years, a reduced benefit shall be payable in conformity with paragraph 2 of this Article.

5. Where the benefit referred to in paragraphs 1, 3 or 4 of this Article is conditional upon a minimum period of contribution or employment, a reduced benefit shall be payable under prescribed conditions to a person protected who, by reason only of his advanced age when the provisions concerned in the application of this Part come into force, has not satisfied the conditions prescribed in accordance with paragraph 2 of this Article, unless a benefit in conformity with the provisions of paragraphs 1, 3 or 4 of this Article is secured to such person at an age higher than the normal age.

Article 30

The benefits specified in Articles 28 and 29 shall be granted throughout the contingency.

PART VI

Employment Injury Benefit

Article 31

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of employment injury benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 32

The contingencies covered shall include the following where due to accident or a prescribed disease resulting from employment:

(a) a morbid condition;

(b) incapacity fo work resulting from such a condition and involving suspension of earnings, as defined by national laws or regulations;

(c) total loss of earning capacity or partial loss thereof in excess of a prescribed degree, likely to be permanent, or corresponding loss of faculty; and

(d) the loss of support suffered by the widow or child as the result of the death of the breadwinner; in the case of a widow, the right to benefit may be made conditional on her being presumed, in accordance with national laws or regulations, to be incapable of self-support.

jahre ist. Übersteigt diese Wartezeit 15 Jahre, so ist eine gekürzte Leistung nach Absatz 2 dieses Artikels zu gewähren.

5. Hängt die in den Absätzen 1, 3 oder 4 dieses Artikels bezeichnete Leistung von einer Mindestbeitrags- oder Mindestbeschäftigungszeit ab, so ist eine gekürzte Leistung unter vorgeschriebenen Voraussetzungen auch einer geschützten Person zu gewährleisten, die einzig wegen ihres vorgeschrittenen Alters im Zeitpunkt des Inkrafttretens der die Anwendung dieses Teils gestattenden Bestimmungen die nach Absatz 2 dieses Artikels vorgeschriebenen Voraussetzungen nicht erfüllt. Dies gilt jedoch nicht, wenn eine Leistung nach den Bestimmungen der Absätze 1, 3 oder 4 dieses Artikels einer solchen Person in einem höheren als dem Normalalter gewährt wird.

Artikel 30

Die in den Artikeln 28 und 29 bezeichneten Leistungen sind während der ganzen Dauer des Falls zu gewähren.

TEIL VI

Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten

Artikel 31

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 32

Die gedeckten Fälle haben, wenn sie auf Arbeitsunfällen oder vorgeschriebenen Berufskrankheiten beruhen, folgendes zu umfassen:

a) Krankheitszustand,

b) Arbeitsunfähigkeit, die sich aus einem Krankheitszustand ergibt und Verdienstentgang im Sinne der innerstaatlichen Gesetzgebung zur Folge hat,

c) gänzlicher Verlust der Erwerbsfähigkeit oder teilweiser Verlust der Erwerbsfähigkeit über einen vorgeschriebenen Grad hinaus, wenn dieser gänzliche oder teilweise Verlust voraussichtlich dauernd ist, oder entsprechende Minderung der körperlichen Leistungsfähigkeit,

d) Verlust der Unterhaltsmittel, den die Witwe oder die Kinder infolge des Todes des Unterhaltspflichtigen erleiden; für die Witwe kann der Leistungsanspruch davon abhängig gemacht werden, daß sie nach der innerstaatlichen Gesetzgebung als unfähig gilt, selbst für ihren Unterhalt zu sorgen.

Article 33

Les personnes protégées doivent comprendre:

a) soit des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés et, pour les prestations auxquelles ouvre droit le décès du soutien de famille, également les épouses et les enfants des salariés de ces catégories;

b) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans les entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins et, pour les prestations auxquelles ouvre droit le décès du soutien de famille, également les épouses et les enfants des salariés de ces catégories.

Article 33

The persons protected shall comprise—

(a) prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees, and, for benefit in respect of death of the breadwinner, also their wives and children; or

(b) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more, and, for benefit in respect of death of the breadwinner, also their wives and children.

Artikel 33

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, und bei Leistungen im Falle des Todes des Unterhaltspflichtigen auch die Ehefrauen und Kinder von Arbeitnehmern dieser Gruppen oder,

b) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden, und bei Leistungen im Fall des Todes des Unterhaltspflichtigen auch die Ehefrauen und Kinder von Arbeitnehmern dieser Gruppen.

Article 34

1. En ce qui concerne un état morbide, les prestations doivent comprendre les soins médicaux mentionnés aux paragraphes 2 et 3 du présent article.

2. Les soins médicaux doivent comprendre:

a) les soins de praticiens de médecine générale et de spécialistes à des personnes hospitalisées ou non hospitalisées, y compris les visites à domicile;

b) les soins dentaires;

c) les soins d'infirmières, soit à domicile, soit dans un hôpital ou dans une autre institution médicale;

d) l'entretien dans un hôpital, une maison de convalescence, un sanatorium ou une autre institution médicale;

e) les fournitures dentaires, pharmaceutiques et autres fournitures médicales ou chirurgicales, y compris les appareils de prothèse et leur entretien, ainsi que les lunettes;

f) les soins fournis par un membre d'une autre profession légalement reconnue comme connexe à la profession médicale, sous la surveillance d'un médecin ou d'un dentiste.

3. Lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, les soins médicaux doivent comprendre au moins:

a) les soins de praticiens de médecine générale, y compris les visites à domicile;

b) les soins de spécialistes donnés dans des hôpitaux à des personnes hospitalisées ou non hospitalisées, et les soins de spécialistes qui peuvent être donnés hors des hôpitaux;

c) la fourniture des produits pharmaceutiques essentiels, sur ordonnance d'un médecin ou d'un autre praticien qualifié;

Article 34

1. In respect of a morbid condition, the benefit shall be medical care as specified in paragraphs 2 and 3 of this Article.

2. The medical care shall comprise—

(a) general practitioner and specialist in-patient care and out-patient care, including domiciliary visiting;

(b) dental care;

(c) nursing care at home or in hospital or other medical institutions;

(d) maintenance in hospitals, convalescent homes, sanatoria or other medical institutions;

(e) dental, pharmaceutical and other medical or surgical supplies, including prosthetic appliances, kept in repair, and eyeglasses; and

(f) the care furnished by members of such other professions as may at any time be legally recognised as allied to the medical profession, under the supervision of a medical or dental practitioner.

3. Where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, the medical care shall include at least—

(a) general practitioner care, including domiciliary visiting;

(b) specialist care at hospitals for in-patients and out-patients, and such specialist care as may be available outside hospitals;

(c) the essential pharmaceutical supplies as prescribed by a medical or other qualified practitioner; and

Artikel 34

1. Im Fall eines Krankheitszustandes haben die Leistungen in ärztlicher Betreuung nach den Bestimmungen der Absätze 2 und 3 dieses Artikels zu bestehen.

2. Die ärztliche Betreuung hat zu umfassen

a) Betreuung durch praktische Ärzte und durch Fachärzte in Form von stationärer oder ambulanter Behandlung einschließlich der Hausbesuche,

b) Zahnbehandlung,

c) Betreuung durch Pflegepersonal zu Hause oder in einem Krankenhaus oder einer anderen Pflegestätte,

d) Unterbringung in einem Krankenhaus, einem Erholungsheim, einer Heilanstalt oder einer anderen Pflegestätte,

e) zahnärztliche, pharmazeutische und andere ärztliche oder chirurgische Heil- und Hilfsmittel einschließlich der Körperersatzstücke und ihrer Instandhaltung sowie Brillen und

f) Betreuung durch Angehörige anderer Berufe, deren Verbundenheit mit dem ärztlichen Beruf gesetzlich anerkannt ist, unter der Überwachung eines Arztes oder Zahnarztes.

3. Ist eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden, so hat die ärztliche Betreuung mindestens zu umfassen

a) Betreuung durch praktische Ärzte einschließlich der Hausbesuche,

b) Betreuung durch Fachärzte in Krankenhäusern in Form von stationärer oder ambulanter Behandlung und Betreuung durch Fachärzte, soweit sie außerhalb der Krankenhäuser gewährt werden kann,

c) Gewährung der hauptsächlichen Arzneien und Heilmittel auf Grund der Verordnung eines Arztes oder einer anderen zur Behandlung zugelassenen Person und

d) l'hospitalisation lorsqu'elle est nécessaire.

4. Les soins médicaux fournis conformément aux paragraphes précédents doivent tendre à préserver, à rétablir ou à améliorer la santé de la personne protégée, ainsi que son aptitude à travailler et à faire face à ses besoins personnels.

Article 35

1. Les départements gouvernementaux ou institutions chargés de l'administration des soins médicaux doivent coopérer, lorsqu'il est opportun, avec les services généraux de rééducation professionnelle, en vue de réadapter à un travail approprié les personnes de capacité diminuée.

2. La législation nationale peut autoriser lesdits départements ou institutions à prendre des mesures en vue de la rééducation professionnelle des personnes de capacité diminuée.

Article 36

1. En ce qui concerne l'incapacité de travail, ou la perte totale de capacité de gain lorsqu'il est probable que cette perte sera permanente, ou la diminution correspondante de l'intégrité physique, ou le décès du soutien de famille, la prestation sera un paiement périodique calculé conformément aux dispositions soit de l'article 65, soit de l'article 66.

2. En cas de perte partielle de la capacité de gain lorsqu'il est probable que cette perte sera permanente, ou en cas d'une diminution correspondante de l'intégrité physique, la prestation, quand elle est due, sera un paiement périodique fixé à une proportion convenable de celle qui est prévue en cas de perte totale de la capacité de gain ou d'une diminution correspondante de l'intégrité physique.

3. Les paiements périodiques pourront être convertis en un capital versé en une seule fois:

a) soit lorsque le degré d'incapacité est minime;

b) soit lorsque la garantie d'un emploi judicieux sera fournie aux autorités compétentes.

Article 37

Les prestations mentionnées aux articles 34 et 36 doivent, dans l'éventualité couverte, être garanties au moins aux personnes protégées qui étaient employées comme salariés sur le territoire du Membre au moment de l'accident ou au moment auquel la maladie a été contractée et, s'il s'agit de paiements périodiques résultant du décès du soutien de famille, à la veuve et aux enfants de celui-ci.

Article 38

Les prestations mentionnées aux articles 34 et 36 doivent être accordées pendant toute la durée de l'éven-

(d) hospitalisation where necessary.

4. The medical care provided in accordance with the preceding paragraphs shall be afforded with a view to maintaining, restoring or improving the health of the person protected and his ability to work and to attend to his personal needs.

Article 35

1. The institutions or Government departments administering the medical care shall co-operate, wherever appropriate, with the general vocational rehabilitation services, with a view to the re-establishment of handicapped persons in suitable work.

2. National laws or regulations may authorise such institutions or departments to ensure provision for the vocational rehabilitation of handicapped persons.

Article 36

1. In respect of incapacity for work, total loss of earning capacity likely to be permanent or corresponding loss of faculty, or the death of the breadwinner, the benefit shall be a periodical payment calculated in such a manner as to comply either with the requirements of Article 65 or with the requirements of Article 66.

2. In case of partial loss of earning capacity likely to be permanent, or corresponding loss of faculty, the benefit, where payable, shall be a periodical payment representing a suitable proportion of that specified for total loss of earning capacity or corresponding loss of faculty.

3. The periodical payment may be commuted for a lump sum—

(a) where the degree of incapacity is slight; or

(b) where the compentet authority is satisfied that the lump sum will be properly utilised.

Article 37

The benefit specified in Articles 34 and 36 shall, in a contingency covered, be secured at least to a person protected who was employed in the territory of the Member at the time of the accident if the injury is due to accident or at the time of contracting the disease if the injury is due to a disease and, for periodical payments in respect of death of the breadwinner, to the widow and children of such person.

Article 38

The benefit specified in Articles 34 and 36 shall be granted throughout the contingency, except that, in respect

d) Krankenhauspflege, wenn erforderlich.

4. Die nach den vorstehenden Absätzen gewährte ärztliche Betreuung hat darauf abzuzielen, die Gesundheit der geschützten Person sowie deren Arbeitsfähigkeit und Fähigkeit zur Besorgung ihrer persönlichen Angelegenheiten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu bessern.

Artikel 35

1. Die Regierungsstellen oder Einrichtungen, welche die ärztliche Betreuung gewähren, haben, wenn dies angezeigt ist, mit den Stellen des allgemeinen Dienstes für berufliche Nach- und Umschulung zusammenzuarbeiten, um behinderte Personen wieder für eine geeignete Tätigkeit zu befähigen.

2. Die innerstaatliche Gesetzgebung kann diese Stellen oder Einrichtungen ermächtigen, Maßnahmen zur beruflichen Nach- und Umschulung behinderter Personen zu treffen.

Artikel 36

1. Bei Arbeitsunfähigkeit, gänzlichem und voraussichtlich dauerndem Verlust der Erwerbsfähigkeit oder einer entsprechenden Minderung der körperlichen Leistungsfähigkeit oder beim Tode des Unterhaltspflichtigen hat die Leistung in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die nach den Bestimmungen des Artikels 65 oder des Artikels 66 berechnet wird.

2. Bei teilweisem und voraussichtlich dauerndem Verlust der Erwerbsfähigkeit oder einer entsprechenden Minderung der körperlichen Leistungsfähigkeit hat die geschuldete Leistung in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung steht, die für gänzlichen Verlust der Erwerbsfähigkeit oder eine entsprechende Minderung der körperlichen Leistungsfähigkeit vorgesehen ist.

3. Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen können in eine einmalige Abfindung umgewandelt werden, wenn

a) der Grad der Erwerbsfähigkeit geringfügig ist oder

b) die zuständige Stelle die Gewähr hat, daß die einmalige Abfindung in geeigneter Weise verwendet wird.

Artikel 37

Die in den Artikeln 34 und 36 bezeichneten Leistungen sind im gedeckten Fall mindestens den geschützten Personen zu gewährleisten, die im Zeitpunkt des Unfalls oder in dem Zeitpunkt, in dem sie sich die Berufskrankheit zugezogen haben, im Gebiet des Mitglieds beschäftigt waren, und bei regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen infolge des Todes des Unterhaltspflichtigen seiner Witwe und seinen Kindern.

Artikel 38

Die in den Artikeln 34 und 36 bezeichneten Leistungen sind während der ganzen Dauer des Falls zu gewäh-

tualité ; toutefois, en ce qui concerne l'incapacité de travail, la prestation pourra ne pas être servie pour les trois premiers jours dans chaque cas de suspension du gain.

of incapacity for work, the benefit need not be paid for the first three days in each case of suspension of earnings.

ren; jedoch kann in jedem Fall eines Verdienstentgangs die Leistung bei Arbeitsunfähigkeit für die ersten drei Tage unterbleiben.

PARTIE VII

Prestations aux familles

Article 39

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution de prestations aux familles, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 40

L'éventualité couverte sera la charge d'enfants selon ce qui sera prescrit.

Article 41

Les personnes protégées doivent comprendre :

a) soit des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés ;

b) soit des catégories prescrites de la population active, formant au total 20 pour cent au moins de l'ensemble des résidants ;

c) soit tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites ;

d) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins.

Article 42

Les prestations doivent comprendre :

a) soit un paiement périodique attribué à toute personne protégée ayant accompli le stage prescrit ;

b) soit la fourniture aux enfants, ou pour les enfants, de nourriture, de vêtements, de logement, de séjour de vacances ou d'assistance ménagère ;

c) soit une combinaison des prestations visées sous a) et b).

Article 43

Les prestations mentionnées à l'article 42 doivent être garanties au moins à une personne protégée ayant accompli au cours d'une période prescrite un stage qui peut consister soit en trois mois de cotisation ou d'emploi, soit en une année de résidence selon ce qui sera prescrit.

PART VII

Family Benefit

Article 39

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of family benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 40

The contingency covered shall be responsibility for the maintenance of children as prescribed.

Article 41

The persons protected shall comprise—

(a) prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees ; or

(b) prescribed classes of the economically active population, constituting not less than 20 per cent. of all residents ; or

(c) all residents whose means during the contingency do not exceed prescribed limits ; or

(d) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more.

Article 42

The benefit shall be—

(a) a periodical payment granted to any person protected having completed the prescribed qualifying period ; or

(b) the provision to or in respect of children, of food, clothing, housing, holidays or domestic help ; or

(c) a combination of (a) and (b).

Article 43

The benefit specified in Article 42 shall be secured at least to a person protected who, within a prescribed period, has completed a qualifying period which may be three months of contribution or employment, or one year of residence, as may be prescribed.

TEIL VII

Familienleistungen

Artikel 39

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen Familienleistungen nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 40

Der gedeckte Fall hat in der Pflicht zum Unterhalt von Kindern, wie dies vorgeschrieben ist, zu bestehen.

Artikel 41

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, oder

b) vorgeschriebene Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung, die insgesamt mindestens 20 vom Hundert aller Einwohner bilden, oder

c) alle Einwohner, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene Grenzen nicht übersteigen, oder,

d) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden.

Artikel 42

Die Leistungen haben zu bestehen in

a) einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung, die einer geschützten Person, welche die vorgeschriebene Wartezeit erfüllt hat, gewährt wird, oder

b) Nahrungsmitteln, Kleidung, Wohnung, Ferienaufenthalt oder Haushaltshilfe für Kinder oder

c) einer Verbindung der Leistungen nach a) und b).

Artikel 43

Die in Artikel 42 bezeichneten Leistungen sind mindestens einer geschützten Person zu gewährleisten, die innerhalb einer vorgeschriebenen Zeitspanne eine Wartezeit erfüllt hat, die entweder in drei Beitrags- oder Beschäftigungsmonaten oder in einem Wohnsitzjahr bestehen kann, je nachdem was vorgeschrieben ist.

Article 44

La valeur totale des prestations attribuées conformément à l'article 42 aux personnes protégées devra être telle qu'elle représente:

a) soit 3 pour cent du salaire d'un manœuvre ordinaire adulte masculin déterminé conformément aux règles posées à l'article 66, multiplié par le nombre total des enfants de toutes les personnes protégées;

b) soit 1,5 pour cent du salaire susdit multiplié par le nombre total des enfants de tous les résidants.

Article 45

Lorsque les prestations consistent en un paiement périodique, elles doivent être accordées pendant toute la durée de l'éventualité.

Article 44

The total value of the benefits granted in accordance with Article 42 to the persons protected shall be such as to represent—

(a) 3 per cent. of the wage of an ordinary adult male labourer, as determined in accordance with the rules laid down in Article 66, multiplied by the total number of children of persons protected; or

(b) 1.5 per cent. of the said wage, multiplied by the total number of children of all residents.

Article 45

Where the benefit consists of a periodical payment, it shall be granted throughout the contingency.

Artikel 44

Der Gesamtwert der Leistungen, die nach Artikel 42 den geschützten Personen gewährt werden, hat zu betragen

a) 3 vom Hundert des nach den Bestimmungen des Artikels 66 festgesetzten Lohns eines gewöhnlichen erwachsenen männlichen ungelernten Arbeiters, vervielfacht mit der Gesamtzahl der Kinder aller geschützten Personen, oder

b) 1,5 vom Hundert des genannten Lohns, vervielfacht mit der Gesamtzahl der Kinder aller Einwohner.

Artikel 45

Bestehen die Leistungen in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung, so sind sie während der ganzen Dauer des Falls zu gewähren.

PARTIE VIII

Prestations de maternité

Article 46

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution de prestations de maternité, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 47

L'éventualité couverte sera la grossesse, l'accouchement et leurs suites, et la suspension du gain qui en résulte, telle qu'elle est définie par la législation nationale.

Article 48

Les personnes protégées doivent comprendre:

a) soit toutes les femmes appartenant à des catégories prescrites de salariés, ces catégories formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés et, en ce qui concerne les prestations médicales en cas de maternité, également les épouses des hommes appartenant à ces mêmes catégories;

b) soit toutes les femmes appartenant à des catégories prescrites de la population active, ces catégories formant au total 20 pour cent au moins de l'ensemble des résidants et, en ce qui concerne les prestations médicales en cas de maternité, également les épouses des hommes appartenant à ces mêmes catégories;

c) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, toutes les femmes appartenant à des catégories prescrites de salariés, ces catégories formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins, et, en ce qui concerne les prestations médicales en cas de maternité, également les épouses des hommes appartenant à ces mêmes catégories.

PART VIII

Maternity Benefit

Article 46

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of maternity benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 47

The contingencies covered shall include pregnancy and confinement and their consequences, and suspension of earnings, as defined by national laws or regulations, resulting therefrom.

Article 48

The persons protected shall comprise—

(a) all women in prescribed classes of employees, which classes constitute not less than 50 per cent. of all employees, and, for maternity medical benefit, also the wives of men in these classes; or

(b) all women in prescribed classes of the economically active population, which classes constitute not less than 20 per cent. of all residents, and, for maternity medical benefit, also the wives of men in these classes; or

(c) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, all women in prescribed classes of employees, which classes constitute not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more, and, for maternity medical benefit, also the wives of men in these classes.

TEIL VIII

Leistungen bei Mutterschaft

Artikel 46

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen Leistungen bei Mutterschaft nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 47

Der gedeckte Fall hat die Schwangerschaft und die Niederkunft sowie ihre Folgen und den sich daraus ergebenden Verdienstentgang im Sinne der innerstaatlichen Gesetzgebung zu umfassen.

Artikel 48

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) alle Frauen in vorgeschriebenen Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, und für ärztliche Leistungen bei Mutterschaft auch die Ehefrauen der Männer dieser Gruppen oder,

b) alle Frauen in vorgeschriebenen Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung, die insgesamt mindestens 20 vom Hundert aller Einwohner bilden, und für ärztliche Leistungen bei Mutterschaft auch die Ehefrauen der Männer dieser Gruppen oder

c) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, alle Frauen in vorgeschriebenen Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden, und für ärztliche Leistungen bei Mutterschaft auch die Ehefrauen der Männer dieser Gruppen.

Article 49

1. En ce qui concerne la grossesse, l'accouchement et leurs suites, les prestations médicales de maternité doivent comprendre les soins médicaux mentionnés aux paragraphes 2 et 3 du présent article.

2. Les soins médicaux doivent comprendre au moins:

a) les soins prénatals, les soins pendant l'accouchement et les soins postnatals, donnés soit par un médecin, soit par une sage-femme diplômée;

b) l'hospitalisation lorsqu'elle est nécessaire.

3. Les soins médicaux mentionnés au paragraphe 2 du présent article doivent tendre à préserver, à rétablir ou à améliorer la santé de la femme protégée, ainsi que son aptitude à travailler et à faire face à ses besoins personnels.

4. Les départements gouvernementaux ou institutions attribuant les prestations médicales en cas de maternité doivent encourager les femmes protégées, par tous les moyens qui peuvent être considérés comme appropriés, à recourir aux services généraux de santé mis à leur disposition par les autorités publiques ou par d'autres organismes reconnus par les autorités publiques.

Article 50

En ce qui concerne la suspension du gain résultant de la grossesse, de l'accouchement et de leurs suites, la prestation sera un paiement périodique calculé conformément aux dispositions soit de l'article 65, soit de l'article 66. Le montant du paiement périodique peut varier au cours de l'éventualité, à condition que le montant moyen soit conforme aux dispositions susdites.

Article 51

Les prestations mentionnées aux articles 49 et 50 doivent, dans l'éventualité couverte, être garanties au moins à une femme appartenant aux catégories protégées qui a accompli un stage pouvant être considéré comme nécessaire pour éviter les abus; les prestations mentionnées à l'article 49 doivent également être garanties aux épouses des hommes des catégories protégées, lorsque ceux-ci ont accompli le stage prévu.

Article 52

Les prestations mentionnées aux articles 49 et 50 doivent être accordées pendant toute la durée de l'éventualité couverte; toutefois, les paiements périodiques peuvent être limités à douze semaines, à moins qu'une période plus longue d'abstention du travail ne soit imposée ou autorisée par la législation nationale, auquel cas les paiements ne pourront pas être limités à une période de moindre durée.

Article 49

1. In respect of pregnancy and confinement and their consequences, the maternity medical benefit shall be medical care as specified in paragraphs 2 and 3 of this Article.

2. The medical care shall include at least—

(a) pre-natal, confinement and post-natal care either by medical practitioners or by qualified midwives; and

(b) hospitalisation where necessary.

3. The medical care specified in paragraph 2 of this Article shall be afforded with a view to maintaining, restoring or improving the health of the woman protected and her ability to work and to attend to her personal needs.

4. The institutions or Government departments administering the maternity medical benefit shall, by such means as may be deemed appropriate, encourage the women protected to avail themselves of the general health services placed at their disposal by the public authorities or by other bodies recognised by the public authorities.

Article 50

In respect of suspension of earnings resulting from pregnancy and from confinement and their consequences, the benefit shall be a periodical payment calculated in such a manner as to comply either with the requirements of Article 65 or with the requirements of Article 66. The amount of the periodical payment may vary in the course of the contingency, subject to the average rate thereof complying with these requirements.

Article 51

The benefit specified in Articles 49 and 50 shall, in a contingency covered, be secured at least to a woman in the classes protected who has completed such qualifying period as may be considered necessary to preclude abuse, and the benefit specified in Article 49 shall also be secured to the wife of a man in the classes protected where the latter has completed such qualifying period.

Article 52

The benefit specified in Articles 49 and 50 shall be granted throughout the contingency, except that the periodical payment may be limited to 12 weeks, unless a longer period of abstention from work is required or authorised by national laws or regulations, in which event it may not be limited to a period less than such longer period.

Artikel 49

1. Bei Schwangerschaft und Niederkunft sowie ihren Folgen haben die ärztlichen Leistungen bei Mutterschaft ärztliche Betreuung nach den Bestimmungen der Absätze 2 und 3 dieses Artikels zu umfassen.

2. Die ärztliche Betreuung hat mindestens zu umfassen

a) Betreuung vor, während und nach der Niederkunft durch einen Arzt oder eine geprüfte Hebamme und

b) Krankenhauspflege, wenn erforderlich.

3. Die in Absatz 2 dieses Artikels bezeichnete ärztliche Betreuung hat darauf abzuzielen, die Gesundheit der geschützten Frau sowie deren Arbeitsfähigkeit und Fähigkeit zur Besorgung ihrer persönlichen Angelegenheiten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu bessern.

4. Die Regierungsstellen oder Einrichtungen, welche die ärztlichen Leistungen bei Mutterschaft gewähren, haben die geschützten Frauen mit den als geeignet erscheinenden Mitteln dazu anzuhalten, von den Stellen des allgemeinen Gesundheitsdienstes Gebrauch zu machen, die von den Behörden oder anderen behördlich anerkannten Organen zu ihrer Verfügung gestellt werden.

Artikel 50

Bei Verdienstentgang infolge von Schwangerschaft und Niederkunft sowie ihren Folgen hat die Leistung in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die nach den Bestimmungen des Artikels 65 oder des Artikels 66 berechnet wird. Der Betrag der regelmäßig wiederkehrenden Zahlung kann sich im Verlaufe des Falls unter der Voraussetzung ändern, daß der Durchschnittsbetrag den vorstehenden Bestimmungen entspricht.

Artikel 51

Die in den Artikeln 49 und 50 bezeichneten Leistungen sind im gedeckten Fall mindestens einer Frau in den geschützten Gruppen zu gewährleisten, die eine zur Vermeidung von Mißbräuchen als notwendig erachtete Wartezeit erfüllt hat; die in Artikel 49 bezeichneten Leistungen sind auch den Ehefrauen von Männern der geschützten Gruppen zu gewähren, wenn diese die vorgesehene Wartezeit erfüllt haben.

Artikel 52

Die in den Artikeln 49 und 50 bezeichneten Leistungen sind während der ganzen Dauer des gedeckten Falls zu gewähren. Die regelmäßig wiederkehrende Zahlung kann jedoch auf 12 Wochen begrenzt werden, es sei denn, daß eine längere Zeitspanne für das Fernbleiben von der Arbeit durch die innerstaatliche Gesetzgebung vorgeschrieben oder zugelassen ist; in diesem Fall kann die Zahlung nicht auf eine kürzere Zeitspanne begrenzt werden.

PARTIE IX

Prestations d'invalidité

Article 53

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution de prestations d'invalidité, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 54

L'éventualité couverte sera l'inaptitude à exercer une activité professionnelle, d'un degré prescrit, lorsqu'il est probable que cette inaptitude sera permanente ou lorsqu'elle subsiste après la cessation de l'indemnité de maladie.

Article 55

Les personnes protégées doivent comprendre:

a) soit des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés;

b) soit des catégories prescrites de la population active, formant au total 20 pour cent au moins de l'ensemble des résidants;

c) soit tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites conformément aux dispositions de l'article 67;

d) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, des catégories prescrites de salariés, formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins.

Article 56

La prestation sera un paiement périodique calculé comme suit:

a) conformément aux dispositions soit de l'article 65, soit de l'article 66, lorsque sont protégées des catégories de salariés ou des catégories de la population active ;

b) conformément aux dispositions de l'article 67, lorsque sont protégés tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites.

Article 57

1. La prestation mentionnée à l'article 56 doit, dans l'éventualité couverte, être garantie au moins:

a) à une personne protégée ayant accompli, avant l'éventualité, selon des règles prescrites, un stage qui peut consister soit en 15 années de cotisation ou d'emploi, soit en 10 années de résidence;

b) lorsqu'en principe toutes les personnes actives sont protégées, à une personne protégée qui a accompli un stage de trois années de

PART IX

Invalidity Benefit

Article 53

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of invalidity benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 54

The contingency covered shall include inability to engage in any gainful activity, to an extent prescribed, which inability is likely to be permanent or persists after the exhaustion of sickness benefit.

Article 55

The persons protected shall comprise —

(a) prescribed classes of employees, constituting not less than 50 per cent. of all employees; or

(b) prescribed classes of the economically active population, constituting not less than 20 per cent. of all residents; or

(c) all residents whose means during the contingency do not exceed limits prescribed in such a manner as to comply with the requirements of Article 67; or

(d) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, prescribed classes of employees, contituting not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more.

Article 56

The benefit shall be a periodical payment calculated as follows:

(a) where classes of employees or classes of the economically active population are protected, in such a manner as to comply either with the requirements of Article 65 or with the requirements of Article 66;

(b) where all residents whose means during the contingency do not exceed prescribed limits are protected, in such a manner as to comply with the requirements of Article 67.

Article 57

1. The benefit specified in Article 56 shall, in a contingency covered, be secured at least —

(a) to a person protected who has completed, prior to the contingency, in accordance with prescribed rules, a qualifying period which may be 15 years of contribution or employment, or 10 years of residence; or

(b) where, in principle, all economically active persons are protected, to a person protected who has completed a qualifying period of

TEIL IX

Leistungen bei Invalidität

Artikel 53

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen Leistungen bei Invalidität nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 54

Der gedeckte Fall hat einen vorgeschriebenen Grad der Unfähigkeit zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit zu umfassen, sofern diese Unfähigkeit voraussichtlich dauernd ist oder nach Wegfall des Krankengeldes weiterbesteht.

Artikel 55

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, oder

b) vorgeschriebene Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung, die insgesamt mindestens 20 vom Hundert aller Einwohner bilden, oder

c) alle Einwohner, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene und den Bestimmungen des Artikels 67 entsprechende Grenzen nicht übersteigen, oder,

d) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, vorgeschriebene Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden.

Artikel 56

Die Leistung hat in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die berechnet wird

a) nach den Bestimmungen des Artikels 65 oder des Artikels 66, wenn Gruppen von Arbeitnehmern oder Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung geschützt sind,

b) nach den Bestimmungen des Artikels 67, wenn alle Einwohner geschützt sind, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene Grenzen nicht übersteigen.

Artikel 57

1. Die in Artikel 56 bezeichnete Leistung ist im gedeckten Fall mindestens zu gewährleisten

a) einer geschützten Person, die vor Eintritt des Falls nach vorgeschriebener Regelung eine Wartezeit erfüllt hat, die in einer Beitrags- oder Beschäftigungszeit von 15 Jahren oder einer Wohnsitzzeit von 10 Jahren bestehen kann,

b) wenn grundsätzlich alle erwerbstätigen Personen geschützt sind, einer geschützten Person, die eine Wartezeit von 3 Beitragsjahren er-

cotisation et au nom de laquelle ont été versées, au cours de la période active de sa vie, des cotisations dont le nombre moyen annuel atteint un chiffre prescrit.

2. Lorsque l'attribution de la prestation mentionnée au paragraphe 1 est subordonnée à l'accomplissement d'une période minimum de cotisation ou d'emploi, une prestation réduite doit être garantie au moins:

a) à une personne protégée ayant accompli, avant l'éventualité, selon des règles prescrites, un stage de 5 années de cotisation ou d'emploi;

b) lorsqu'en principe toutes les personnes actives sont protégées, à une personne protégée qui a accompli un stage de trois années de cotisation et au nom de laquelle a été versée, au cours de la période active de sa vie, la moitié du nombre moyen annuel de cotisations prescrit auquel se réfère l'alinéa b) du paragraphe 1 du présent article.

3. Les dispositions du paragraphe 1 du présent article seront considérées comme satisfaites lorsqu'une prestation calculée conformément à la Partie XI, mais selon un pourcentage inférieur de 10 unités à celui qui est indiqué dans le tableau annexé à cette Partie pour le bénéficiaire-type, est au moins garantie à toute personne protégée qui a accompli, selon des règles prescrites, 5 années de cotisation, d'emploi ou de résidence.

4. Une réduction proportionnelle du pourcentage indiqué dans le tableau annexé à la Partie XI peut être opérée lorsque le stage pour la prestation qui correspond au pourcentage réduit est supérieur à 5 ans de cotisation ou d'emploi, mais inférieur à 15 ans de cotisation ou d'emploi. Une prestation réduite sera attribuée conformément au paragraphe 2 du présent article.

Article 58

Les prestations mentionnées aux articles 56 et 57 doivent être accordées pendant toute la durée de l'éventualité ou jusqu'à leur remplacement par une prestation de vieillesse.

PARTIE X

Prestations de survivants

Article 59

Tout Membre pour lequel la présente Partie de la convention est en vigueur doit garantir aux personnes protégées l'attribution de prestations de survivants, conformément aux articles ci-après de ladite Partie.

Article 60

1. L'éventualité couverte doit comprendre la perte de moyens d'existence subie par la veuve ou les enfants du fait du décès du soutien de famille; dans le cas de la veuve, le droit à

three years of contribution and in respect of whom, while he was of working age, the prescribed yearly average number of contributions has been paid.

2. Where the benefit referred to in paragraph 1 is conditional upon a minimum period of contribution or employment, a reduced benefit shall be secured at least—

(a) to a person protected who has completed, prior to the contingency, in accordance with prescribed rules, a qualifying period of five years of contribution or employment; or

(b) where, in principle, all economically active persons are protected, to a person protected who has completed a qualifying period of three years of contribution and in respect of whom, while he was of working age, half the yearly average number of contributions prescribed in accordance with subparagraph (b) of paragraph 1 of this Article has been paid.

3. The requirements of paragraph 1 of this Article shall be deemed to be satisfied where a benefit calculated in conformity with the requirements of Part XI but at a percentage of ten points lower than shown in the Schedule appended to that Part for the standard beneficiary concerned is secured at least to a person protected who has completed, in accordance with prescribed rules, five years of contribution, employment or residence.

4. A proportional reduction of the percentage indicated in the Schedule appended to Part XI may be effected where the qualifying period for the pension corresponding to the reduced percentage exceeds five years of contribution or employment but is less than 15 years of contribution or employment; a reduced pension shall be payable in conformity with paragraph 2 of this Article.

Article 58

The benefit specified in Article 56 and 57 shall be granted throughout the contingency or until an old-age benefit becomes payable.

PART X

Survivors' Benefit

Article 59

Each Member for which this Part of this Convention is in force shall secure to the persons protected the provision of survivors' benefit in accordance with the following Articles of this Part.

Article 60

1. The contingency covered shall include the loss of support suffered by the widow or child as the result of the death of the breadwinner; in the case of a widow, the right to

füllt hat und für die während ihres Arbeitslebens eine vorgeschriebene jährliche Durchschnittszahl von Beiträgen entrichtet worden ist.

2. Hängt die in Absatz 1 bezeichnete Leistung von einer Mindestbeitrags- oder Mindestbeschäftigungszeit ab, so ist eine gekürzte Leistung mindestens zu gewährleisten

a) einer geschützten Person, die vor Eintritt des Falls nach vorgeschriebener Regelung eine Wartezeit von 5 Beitrags- oder Beschäftigungsjahren erfüllt hat,

b) wenn grundsätzlich alle erwerbstätigen Personen geschützt sind, einer geschützten Person, die eine Wartezeit von 3 Beitragsjahren erfüllt hat und für die während ihres Arbeitslebens die Hälfte einer vorgeschriebenen jährlichen Durchschnittszahl von Beiträgen nach den Bestimmungen von Absatz 1 b) dieses Artikels entrichtet worden ist.

3. Die Bedingungen in Absatz 1 dieses Artikels gelten als erfüllt, wenn eine Leistung, die nach den Bestimmungen des Teils XI berechnet ist, jedoch um 10 Einheiten unter dem in der Tabelle zu Teil XI für den Typus des Leistungsempfängers angegebenen Hundertsatz liegt, mindestens jeder geschützten Person gewährleistet wird, die nach vorgeschriebener Regelung 5 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre oder 5 Wohnsitzjahre zurückgelegt hat.

4. Der in der Tabelle zu Teil XI angegebene Hundertsatz kann im entsprechenden Verhältnis gekürzt werden, wenn die Wartezeit für die dem gekürzten Hundertsatz entsprechende Leistung 5 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre übersteigt, jedoch geringer als 15 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre ist. Eine gekürzte Leistung ist nach Absatz 2 dieses Artikels zu gewähren.

Artikel 58

Die in den Artikeln 56 und 57 bezeichneten Leistungen sind während der ganzen Dauer des Falls zu gewähren oder solange, bis sie durch eine Leistung bei Alter ersetzt werden.

TEIL X

Leistungen an Hinterbliebene

Artikel 59

Jedes Mitglied, für das dieser Teil des Übereinkommens gilt, hat den geschützten Personen Leistungen an Hinterbliebene nach den Bestimmungen der folgenden Artikel dieses Teils zu gewährleisten.

Artikel 60

1. Der gedeckte Fall hat den Verlust der Unterhaltsmittel zu umfassen, den die Witwe oder die Kinder infolge des Todes des Unterhaltspflichtigen erleiden; für die Witwe kann der Lei-

la prestation peut être subordonné à la présomption, conformément à la législation nationale, qu'elle est incapable de subvenir à ses propres besoins.

2. La législation nationale pourra suspendre la prestation si la personne qui y aurait eu droit exerce certaines activités rémunérées prescrites, ou pourra réduire les prestations contributives lorsque le gain du bénéficiaire excède un montant prescrit, et les prestations non contributives lorsque le gain du bénéficiaire, ou ses autres ressources, ou les deux ensemble, excèdent un montant prescrit.

benefit may be made conditional on her being presumed, in accordance with national laws or regulations, to be incapable of self-support.

2. National laws or regulations may provide that the benefit of a person otherwise entitled to it may be suspended if such person is engaged in any prescribed gainful activity or that the benefit, if contributory, may be reduced where the earnings of the beneficiary exceed a prescribed amount, and, if non-contributory, may be reduced where the earnings of the beneficiary or his other means or the two taken together exceed a prescribed amount.

stungsanspruch davon abhängig gemacht werden, daß sie nach der innerstaatlichen Gesetzgebung als unfähig gilt, selbst für ihren Unterhalt zu sorgen.

2. Die innerstaatliche Gesetzgebung kann bestimmen, daß die Leistung ruht, falls die Person, die Anspruch darauf hätte, eine Erwerbstätigkeit der vorgeschriebenen Art ausübt, oder daß die auf Beiträgen beruhende Leistung gekürzt wird, wenn der Verdienst des Leistungsempfängers einen vorgeschriebenen Betrag übersteigt, und daß die nicht auf Beiträgen beruhende Leistung gekürzt wird, wenn der Verdienst des Leistungsempfängers oder seine sonstigen Mittel oder beide zusammen einen vorgeschriebenen Betrag übersteigen.

Article 61

Les personnes protégées doivent comprendre:

a) soit les épouses et les enfants de soutiens de famille appartenant à des catégories prescrites de salariés, ces catégories formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés;

b) soit les épouses et les enfants de soutiens de famille appartenant à des catégories prescrites de la population active, ces catégories formant au total 20 pour cent au moins de l'ensemble des résidants;

c) soit, lorsqu'ils ont la qualité de résidant, toutes les veuves et tous les enfants qui ont perdu leur soutien de famille et dont les ressources pendant l'éventualité couverte n'excèdent pas des limites prescrites conformément aux dispositions de l'article 67;

d) soit, lorsqu'une déclaration a été faite en application de l'article 3, les épouses et les enfants de soutiens de famille appartenant à des catégories prescrites de salariés formant au total 50 pour cent au moins de l'ensemble des salariés travaillant dans des entreprises industrielles qui emploient 20 personnes au moins.

Article 61

The persons protected shall comprise—

(a) the wives and the children of breadwinners in prescribed classes of employees, which classes constitute not less than 50 per cent. of all employees; or

(b) the wives and the children of breadwinners in prescribed classes of the economically active population, which classes constitute not less than 20 per cent. of all residents; or

(c) all resident widows and resident children who have lost their breadwinner and whose means during the contingency do not exceed limits prescribed in such a manner as to comply with the requirements of Article 67; or

(d) where a declaration made in virtue of Article 3 is in force, the wives and the children of breadwinners in prescribed classes of employees, which classes constitute not less than 50 per cent. of all employees in industrial workplaces employing 20 persons or more.

Artikel 61

Der Kreis der geschützten Personen hat zu umfassen

a) die Ehefrauen und Kinder von Unterhaltspflichtigen in vorgeschriebenen Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer bilden, oder

b) die Ehefrauen und Kinder von Unterhaltspflichtigen in vorgeschriebenen Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung, die insgesamt mindestens 20 vom Hundert aller Einwohner bilden, oder

c) alle Witwen und Kinder, die Einwohner sind, den Unterhaltspflichtigen verloren haben und deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene und den Bestimmungen des Artikels 67 entsprechende Grenzen nicht übersteigen, oder,

d) wenn eine Erklärung nach Artikel 3 abgegeben worden ist, die Ehefrauen und Kinder von Unterhaltspflichtigen in vorgeschriebenen Gruppen von Arbeitnehmern, die insgesamt mindestens 50 vom Hundert aller Arbeitnehmer in gewerblichen Betrieben mit mindestens 20 beschäftigten Personen bilden.

Article 62

La prestation sera un paiement périodique calculé comme suit:

a) conformément aux dispositions soit de l'article 65, soit de l'article 66, lorsque sont protégées des catégories de salariés ou des catégories de la population active;

b) conformément aux dispositions de l'article 67, lorsque sont protégés tous les résidants dont les ressources pendant l'éventualité n'excèdent pas des limites prescrites.

Article 62

The benefit shall be a periodical payment calculated as follows:

(a) where classes of employees or classes of the economically active population are protected, in such a manner as to comply either with the requirements of Article 65 or with the requirements of Article 66;

(b) where all residents whose means during the contingency do not exceed prescribed limits are protected, in such a manner as to comply with the requirements of Article 67.

Artikel 62

Die Leistung hat in einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung zu bestehen, die berechnet wird

a) nach den Bestimmungen des Artikels 65 oder des Artikels 66, wenn Gruppen von Arbeitnehmern oder Gruppen der erwerbstätigen Bevölkerung geschützt sind,

b) nach den Bestimmungen des Artikels 67, wenn alle Einwohner geschützt sind, deren Mittel während der Dauer des Falls vorgeschriebene Grenzen nicht übersteigen.

Article 63

1. La prestation mentionnée à l'article 62 doit, dans l'éventualité couverte, être garantie au moins:

a) à une personne protégée dont le soutien de famille a accompli, selon des règles prescrites, un stage qui

Article 63

1. The benefit specified in Article 62 shall, in a contingency covered, be secured at least—

(a) to a person protected whose breadwinner has completed, in accordance with prescribed rules,

Artikel 63

1. Die in Artikel 62 bezeichnete Leistung ist im gedeckten Fall mindestens zu gewährleisten

a) einer geschützten Person, falls der für sie Unterhaltspflichtige nach vorgeschriebener Regelung eine

peut consister soit en 15 années de cotisation ou d'emploi, soit en 10 années de résidence ;

b) lorsqu'en principe les femmes et les enfants de toutes les personnes actives sont protégés, à une personne protégée dont le soutien de famille a accompli un stage de trois années de cotisation, à la condition qu'aient été versées, au nom de ce soutien de famille, au cours de la période active de sa vie, des cotisations dont le nombre moyen annuel atteint un chiffre prescrit.

2. Lorsque l'attribution de la prestation mentionnée au paragraphe 1 est subordonnée à l'accomplissement d'une période minimum de cotisation ou d'emploi, une prestation réduite doit être garantie au moins :

a) à une personne protégée dont le soutien de famille a accompli, selon des règles prescrites, un stage de 5 années de cotisation ou d'emploi ;

b) lorsqu'en principe les femmes et les enfants de toutes les personnes actives sont protégés, à une personne protégée dont le soutien de famille a accompli un stage de trois années de cotisation, à la condition qu'ait été versée, au nom de ce soutien de famille, au cours de la période active de sa vie, la moitié du nombre moyen annuel de cotisations prescrit auquel se réfère l'alinéa b) du paragraphe 1 du présent article.

3. Les dispositions du paragraphe 1 du présent article seront considérées comme satisfaites lorsqu'une prestation calculée conformément à la Partie XI, mais selon un pourcentage inférieur de 10 unités à celui qui est indiqué dans le tableau annexé à cette Partie pour le bénéficiaire-type, est au moins garantie à toute personne protégée dont le soutien de famille a accompli, selon des règles prescrites, 5 années de cotisation, d'emploi ou de résidence.

4. Une réduction proportionelle du pourcentage indiqué dans le tableau annexé à la Partie XI peut être opérée lorsque le stage pour la prestation qui correspond au pourcentage réduit est supérieur à 5 ans de cotisation ou d'emploi, mais inférieur à 15 ans de cotisation ou d'emploi. Une prestation réduite sera attribuée conformément au paragraphe 2 du présent article.

5. Pour qu'une veuve sans enfant présumée incapable de subvenir à ses propres besoins, ait droit à une prestation de survivant, une durée minimum du mariage peut être prescrite.

Article 64

Les prestations mentionnées aux articles 62 et 63 doivent être accordées pendant toute la durée de l'éventualité.

a qualifying period which may be 15 years of contribution or employment, or 10 years of residence; or

(b) where, in principle, the wives and children of all economically active persons are protected, to a person protected whose breadwinner has completed a qualifying period of three years of contribution and in respect of whose breadwinner, while he was of working age, the prescribed yearly average number of contributions has been paid.

2. Where the benefit referred to in paragraph 1 is conditional upon a minimum period of contribution or employment, a reduced benefit shall be secured at least —

(a) to a person protected whose breadwinner has completed, in accordance with prescribed rules, a qualifying period of five years of contribution or employment; or

(b) where, in principle, the wives and children of all economically active persons are protected, to a person protected whose breadwinner has completed a qualifying period of three years of contribution and in respect of whose breadwinner, while he was of working age, half the yearly average number of contributions prescribed in accordance with subparagraph (b) of paragraph 1 of this Article has been paid.

3. The requirements of paragraph 1 of this Article shall be deemed to be satisfied where a benefit calculated in conformity with the requirements of Part XI but at a percentage of ten points lower than shown in the Schedule appended to that Part for the standard beneficiary concerned is secured at least to a person protected whose breadwinner has completed, in accordance with prescribed rules, five years of contribution, employment or residence.

4. A proportional reduction of the percentage indicated in the Schedule appended to Part XI may be effected where the qualifying period for the benefit corresponding to the reduced percentage exceeds five years of contribution or employment but is less than 15 years of contribution or employment; a reduced benefit shall be payable in conformity with paragraph 2 of this Article.

5. In order that a childless widow presumed to be incapable of self-support may be entitled to a survivor's benefit, a minimum duration of the marriage may be required.

Article 64

The benefit specified in Articles 62 and 63 shall be granted throughout the contingency.

Wartezeit erfüllt hat, die in einer Beitrags- oder Beschäftigungszeit von 15 Jahren oder einer Wohnsitzzeit von 10 Jahren bestehen kann,

b) wenn grundsätzlich die Ehefrauen und Kinder aller erwerbstätigen Personen geschützt sind, einer geschützten Person, falls der für sie Unterhaltspflichtige eine Wartezeit von 3 Beitragsjahren erfüllt hat und für ihn während seines Arbeitslebens eine vorgeschriebene jährliche Durchschnittszahl von Beiträgen entrichtet worden ist.

2. Hängt die in Absatz 1 bezeichnete Leistung von einer Mindestbeitrags- oder Mindestbeschäftigungszeit ab, so ist eine gekürzte Leistung mindestens zu gewährleisten

a) einer geschützten Person, falls der für sie Unterhaltspflichtige nach vorgeschriebener Regelung eine Wartezeit von 5 Beitrags- oder Beschäftigungsjahren erfüllt hat,

b) wenn grundsätzlich die Ehefrauen und Kinder aller erwerbstätigen Personen geschützt sind, einer geschützten Person, falls der für sie Unterhaltspflichtige eine Wartezeit von 3 Beitragsjahren erfüllt hat und für ihn während seines Arbeitslebens die Hälfte einer vorgeschriebenen jährlichen Durchschnittszahl von Beiträgen nach den Bestimmungen von Absatz 1 b) dieses Artikels entrichtet worden ist.

3. Die Bedingungen in Absatz 1 dieses Artikels gelten als erfüllt, wenn eine Leistung, die nach den Bestimmungen des Teils XI berechnet ist, jedoch um 10 Einheiten unter dem in der Tabelle zu Teil XI für den Typus des Leistungsempfängers angegebenen Hundertsatz liegt, mindestens jeder geschützten Person gewährleistet wird und der für sie Unterhaltspflichtige nach vorgeschriebener Regelung 5 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre oder 5 Wohnsitzjahre zurückgelegt hat.

4. Der in der Tabelle zu Teil XI angegebene Hundertsatz kann im entsprechenden Verhältnis gekürzt werden, wenn die Wartezeit für die dem gekürzten Hundertsatz entsprechende Leistung 5 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre übersteigt, jedoch geringer als 15 Beitrags- oder Beschäftigungsjahre ist. Eine gekürzte Leistung ist nach Absatz 2 dieses Artikels zu gewähren.

5. Für den Leistungsanspruch einer kinderlosen Witwe, die als unfähig gilt, selbst für ihren Unterhalt zu sorgen, kann eine Mindestdauer der Ehe vorgeschrieben werden.

Artikel 64

Die in den Artikeln 62 und 63 bezeichneten Leistungen sind während der ganzen Dauer des Falls zu gewähren.

PARTIE XI

Calcul des paiements périodiques

Article 65

1. Pour tout paiement périodique auquel le présent article s'applique, le montant de la prestation, majoré du montant des allocations familiales servies pendant l'éventualité, devra être tel que, pour le bénéficiaire-type visé au tableau annexé à la présente Partie, il soit au moins égal, pour l'eventualité en question, au pourcentage indiqué dans ce tableau par rapport au total du gain antérieur du bénéficiaire ou de son soutien de famille, et du montant des allocations familiales servies à une personne protégée ayant les mêmes charges de famille que le bénéficiaire-type.

2. Le gain antérieur du bénéficiaire ou de son soutien de famille sera calculé conformément à des règles prescrites et, lorsque les personnes protégées ou leurs soutiens de famille sont répartis en classes suivant leurs gains, le gain antérieur pourra être calculé d'après les gains de base des classes auxquelles ils ont appartenu.

3. Un maximum pourra être prescrit pour le montant de la prestation ou pour le gain qui est pris en compte dans le calcul de la prestation, sous réserve que ce maximum soit fixé de telle sorte que les dispositions du paragraphe 1 du présent article soient remplies lorsque le gain antérieur du bénéficiaire ou de son soutien de famille est inférieur ou égal au salaire d'un ouvrier masculin qualifié.

4. Le gain antérieur du bénéficiaire ou de son soutien de famille, le salaire de l'ouvrier masculin qualifié, la prestation et les allocations familiales seront calculés sur les mêmes temps de base.

5. Pour les autres bénéficiaires, la prestation sera fixée de telle sorte qu'elle soit dans une relation raisonnable avec celle du bénéficiaire-type.

6. Pour l'application du présent article un ouvrier masculin qualifié sera:

a) soit un ajusteur ou un tourneur dans l'industrie mécanique autre que l'industrie des machines électriques;

b) soit un ouvrier qualifié type défini conformément aux dispositions du paragraphe suivant;

c) soit une personne dont le gain est égal ou supérieur aux gains de 75 pour cent de toutes les personnes protégées, ces gains étant déterminés sur une base annuelle ou sur la base d'une période plus courte, selon ce qui sera prescrit;

PART XI

Standards to be Complied with by Periodical Payments

Article 65

1. In the case of a periodical payment to which this Article applies, the rate of the benefit, increased by the amount of any family allowances payable during the contingency, shall be such as to attain, in respect of the contingency in question, for the standard beneficiary indicated in the Schedule appended to this Part, at least the percentage indicated therein of the total of the previous earnings of the beneficiary or his breadwinner and of the amount of any family allowances payable to a person protected with the same family responsibilities as the standard beneficiary.

2. The previous earnings of the beneficiary or his breadwinner shall be calculated according to prescribed rules, and, where the persons protected or their breadwinners are arranged in classes according to their earnings, their previous earnings may be calculated from the basic earnings of the classes to which they belonged.

3. A maximum limit may be prescribed for the rate of the benefit or for the earnings taken into account for the calculation of the benefit, provided that the maximum limit is fixed in such a way that the provisions of paragraph 1 of this Article are complied with where the previous earnings of the beneficiary or his breadwinner are equal to or lower than the wage of a skilled manual male employee.

4. The previous earnings of the beneficiary or his breadwinner, the wage of the skilled manual male employee, the benefit and any family allowances shall be calculated on the same time basis.

5. For the other beneficiaries, the benefit shall bear a reasonable relation to the benefit for the standard beneficiary.

6. For the purpose of this Article, a skilled manual male employee shall be —

(a) a fitter or turner in the manufacture of machinery other than electrical machinery; or

(b) a person deemed typical of skilled labour selected in accordance with the provisions of the following paragraph; or

(c) a person whose earnings are such as to be equal to or greater than the earnings of 75 per cent. of all the persons protected, such earnings to be determined on the basis of annual or shorter periods as may be prescribed; or

TEIL XI

Berechnung der regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen

Artikel 65

1. Bei einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung, auf welche dieser Artikel Anwendung findet, ist der Leistungsbetrag, erhöht um den Betrag der während der Dauer des Falls zu zahlenden Familienzulagen, wie folgt zu bemessen. Er hat für den betreffenden Fall und den in der Tabelle zu diesem Teil bezeichneten Typus des Leistungsempfängers mindestens den in der Tabelle vorgesehenen Hundertsatz der Gesamtsumme aus dem früheren Verdienst des Leistungsempfängers oder des für ihn Unterhaltspflichtigen und den Betrag der Familienzulagen zu erreichen, die einer geschützten Person mit gleichen Familienlasten, wie sie der Typus des Leistungsempfängers hat, zu zahlen sind.

2. Der frühere Verdienst des Leistungsempfängers oder des für ihn Unterhaltspflichtigen ist nach vorgeschriebener Regelung zu berechnen; sind die geschützten Personen oder die für sie Unterhaltspflichtigen in Verdienstklassen eingeteilt, so kann der frühere Verdienst nach den Grundverdiensten der Klassen, zu denen sie gehörten, berechnet werden.

3. Für den Leistungsbetrag oder für den bei der Berechnung dieses Betrages zugrunde gelegten Verdienst kann eine Höchstgrenze vorgeschrieben werden, vorausgesetzt, daß dabei den Bestimmungen von Absatz 1 dieses Artikels entsprochen wird, wenn der frühere Verdienst des Leistungsempfängers oder des für ihn Unterhaltspflichtigen nicht höher ist als der Lohn eines gelernten männlichen Arbeiters.

4. Der frühere Verdienst des Leistungsempfängers oder des für ihn Unterhaltspflichtigen, der Lohn des gelernten männlichen Arbeiters, die Leistung und die Familienzulagen sind auf derselben zeitlichen Grundlage zu berechnen.

5. Für die übrigen Leistungsempfänger hat die Leistung in einem angemessenen Verhältnis zu der des Typus des Leistungsempfängers zu stehen.

6. Im Sinne dieses Artikels hat als gelernter männlicher Arbeiter zu gelten

a) ein Einrichter oder Dreher in der Maschinenbauindustrie mit Ausnahme der Elektromaschinenindustrie oder

b) der Typus des gelernten Arbeiters nach den Bestimmungen des nachstehenden Absatzes oder

c) eine Person, deren Verdienst nicht niedriger ist als der Verdienst von 75 vom Hundert aller geschützten Personen, wobei dieser Verdienst auf der Grundlage jährlicher oder kürzerer Zeitspannen ermittelt wird, je nachdem was vorgeschrieben ist, oder

d) soit une personne dont le gain est égal à 125 pour cent du gain moyen de toutes les personnes protégées.

7. L'ouvrier qualifié type pour l'application de l'alinéa b) du paragraphe précédent sera choisi dans la classe occupant le plus grand nombre de personnes du sexe masculin protégées pour l'éventualité considérée, ou de soutiens de famille de personnes protégées, dans la branche qui occupe elle-même le plus grand nombre de ces personnes protégées ou de ces soutiens de famille; à cet effet, on utilisera la classification internationale type, par industrie, de toutes les branches d'activité économique, adoptée par le conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies à sa septième session, le 27 août 1948, et qui est reproduite en annexe à la présente convention, compte tenu de toute modification qui pourrait lui être apportée.

8. Lorsque les prestations varient d'une région à une autre, un ouvrier masculin qualifié pourra être choisi dans chacune des régions, conformément aux dispositions des paragraphes 6 et 7 du présent article.

9. Le salaire de l'ouvrier masculin qualifié sera déterminé sur la base du salaire pour un nombre normal d'heures de travail fixé soit par des conventions collectives, soit, le cas échéant, par la législation nationale ou en vertu de celle-ci, soit par la coutume, y compris les allocations de vie chère s'il en est; lorsque les salaires ainsi déterminés diffèrent d'une région à l'autre et que le paragraphe 8 du présent article n'est pas appliqué, on prendra le salaire médian.

10. Les montants des paiements périodiques en cours attribués pour la vieillesse, pour les accidents du travail et les maladies professionnelles (à l'exception de ceux qui couvrent l'incapacité de travail), pour l'invalidité et pour le décès du soutien de famille seront revisés à la suite de variations sensibles du niveau général des gains qui résultent de variations sensibles du coût de la vie.

Article 66

1. Pour tout paiement périodique auquel le présent article s'applique, le montant de la prestation, majoré du montant des allocations familiales servies pendant l'éventualité, devra être tel que, pour le bénéficiaire-type visé au tableau annexé à la présente Partie, il soit au moins égal, pour l'éventualité en question, au pourcentage indiqué dans ce tableau par rapport au total du salaire du manœuvre ordinaire adulte masculin, et du montant des allocations familiales servies à une personne protégée ayant les mêmes charges de famille que le bénéficiaire-type.

(d) a person whose earnings are equal to 125 per cent. of the average earnings of all the persons protected.

7. The person deemed typical of skilled labour for the purposes of subparagraph (b) of the preceding paragraph shall be a person employed in the major group of economic activities with the largest number of economically active male persons protected in the contingency in question, or of the breadwinners of the persons protected, as the case may be, in the division comprising the largest number of such persons or breadwinners; for this purpose, the international standard industrial classification of all economic activities, adopted by the Economic and Social Council of the United Nations at its Seventh Session on 27 August 1948, and reproduced in the Annex to this Convention, or such classification as at any time amended, shall be used.

8. Where the rate of benefit varies by region, the skilled manual male employee may be determined for each region in accordance with paragraphs 6 and 7 of this Article.

9. The wage of the skilled manual male employee shall be determined on the basis of the rates of wages for normal hours of work fixed by collective agreements, by or in pursuance of national laws or regulations, where applicable, or by custom, including cost-of-living allowances if any; where such rates differ by region but paragraph 8 of this Article is not applied, the median rate shall be taken.

10. The rates of current periodical payments in respect of old age, employment injury (except in case of incapacity for work), invalidity and death of breadwinner, shall be reviewed following substantial changes in the general level of earnings where these result from substantial changes in the cost of living.

Article 66

1. In the case of a periodical payment to which this Article applies, the rate of the benefit, increased by the amount of any family allowances payable during the contingency, shall be such as to attain, in respect of the contingency in question, for the standard beneficiary indicated in the Schedule appended to this Part, at least the percentage indicated therein of the total of the wage of an ordinary adult male labourer and of the amount of any family allowances payable to a person protected with the same family responsibilities as the standard beneficiary.

d) eine Person, deren Verdienst ebenso hoch ist wie 125 vom Hundert des Durchschnittsverdienstes aller geschützten Personen.

7. Als Typus des gelernten Arbeiters im Sinne von b) des vorstehenden Absatzes hat eine Person zu gelten, die in der Hauptgruppe mit der größten Zahl für den betreffenden Fall geschützter erwerbstätiger männlicher Personen oder von Unterhaltspflichtigen der geschützten Personen innerhalb der Abteilung beschäftigt ist, die ihrerseits die größte Zahl solcher Personen oder Unterhaltspflichtiger umfaßt; hierfür wird die Internationale Systematik der wirtschaftlichen Tätigkeiten zugrunde gelegt, die vom Wirtschafts- und Sozialrat der Organisation der Vereinten Nationen auf seiner siebenten Tagung am 27. August 1948 angenommen wurde und im Anhang zu diesem Übereinkommen wiedergegeben ist, unter Berücksichtigung aller späteren Änderungen.

8. Haben die Leistungen eine nach Gebieten unterschiedliche Höhe, so kann der gelernte männliche Arbeiter nach den Bestimmungen der Absätze 6 und 7 dieses Artikels für jedes Gebiet bestimmt werden.

9. Der Lohn des gelernten männlichen Arbeiters ist auf der Grundlage der Lohnsätze für die durch Gesamtarbeitsverträge oder gegebenenfalls von oder auf Grund der innerstaatlichen Gesetzgebung oder durch Gewohnheit festgelegte normale Arbeitszeit zu ermitteln unter Einbeziehung etwaiger Teuerungszulagen; haben diese Lohnsätze eine nach Gebieten unterschiedliche Höhe und findet der Absatz 8 dieses Artikels keine Anwendung, so ist der mittlere Lohn zugrunde zu legen.

10. Die Beträge der laufenden regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen bei Alter, bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (mit Ausnahme derjenigen bei Arbeitsunfähigkeit), bei Invalidität und bei Tod des Unterhaltspflichtigen sind an namhafte Änderungen in der allgemeinen Verdiensthöhe anzupassen, die sich aus namhaften Änderungen in den Lebenshaltungskosten ergeben.

Artikel 66

1. Bei einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung, auf welche dieser Artikel Anwendung findet, ist der Leistungsbetrag, erhöht um den Betrag der während der Dauer des Falls zu zahlenden Familienzulagen, wie folgt zu bemessen. Er hat für den betreffenden Fall und den in der Tabelle zu diesem Teil bezeichneten Typus des Leistungsempfängers mindestens den in der Tabelle vorgesehenen Hundertsatz der Gesamtsumme aus dem Lohn eines gewöhnlichen erwachsenen männlichen ungelernten Arbeiters und dem Betrag der Familienzulagen zu erreichen, die einer geschützten Person mit gleichen Familienlasten, wie sie der Typus des Leistungsempfängers hat, zu zahlen sind.

2. Le salaire du manœuvre ordinaire adulte masculin, la prestation et les allocations familiales seront calculés sur les mêmes temps de base.

3. Pour les autres bénéficiaires, la prestation sera fixée de telle sorte qu'elle soit dans une relation raisonnable avec celle du bénéficiaire-type.

4. Pour l'application du présent article, le manœuvre ordinaire masculin sera:

a) soit un manœuvre-type dans l'industrie mécanique autre que l'industrie des machines électriques;

b) soit un manœuvre-type défini conformément aux dispositions du paragraphe suivant.

5. Le manœuvre-type pour l'application de l'alinéa b) du paragraphe précédent sera choisi dans la classe occupant le plus grand nombre de personnes du sexe masculin protégées pour l'éventualité considérée, ou de soutiens de famille de personnes protégées, dans la branche qui occupe elle-même le plus grand nombre de ces personnes protégées ou de ces soutiens de famille; à cet effet, on utilisera la classification internationale type, par industrie, de toutes les branches d'activité économique, adoptée par le Conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies à sa septième session, le 27 août 1948, et qui est reproduite en annexe à la présente convention, compte tenu de toute modification qui pourrait lui être apportée.

6. Lorsque les prestations varient d'une région à une autre, un manœuvre ordinaire adulte masculin pourra être choisi dans chacune des régions, conformément aux dispositions des paragraphes 4 et 5 du présent article.

7. Le salaire du manœuvre ordinaire adulte masculin sera déterminé sur la base du salaire pour un nombre normal d'heures de travail fixé soit par des conventions collectives, soit, le cas échéant, par la législation nationale ou en vertu de celle-ci, soit par la coutume, y compris les allocations de vie chère s'il en est; lorsque les salaires ainsi déterminés diffèrent d'une région à l'autre et que le paragraphe 6 du présent article n'est pas appliqué, on prendra le salaire médian.

8. Les montants des paiements périodiques en cours attribués pour la vieillesse, pour les accidents du travail et les maladies professionnelles (à l'exception de ceux qui couvrent l'incapacité de travail), pour l'invalidité et pour le décès du soutien de famille seront revisés à la suite de variations sensibles du niveau général des gains qui résultent de variations sensibles du coût de la vie.

Article 67

Pour tout paiement périodique auquel le présent article s'applique:

2. The wage of the ordinary adult male labourer, the benefit and any family allowances shall be calculated on the same time basis.

3. For the other beneficiaries, the benefit shall bear a reasonable relation to the benefit for the standard beneficiary.

4. For the purpose of this Article, the ordinary adult male labourer shall be—

(a) a person deemed typical of unskilled labour in the manufacture of machinery other than electrical machinery; or

(b) a person deemed typical of unskilled labour selected in accordance with the provisions of the following paragraph.

5. The person deemed typical of unskilled labour for the purpose of subparagraph (b) of the preceding paragraph shall be a person employed in the major group of economic activities with the largest number of economically active male persons protected in the contingency in question, or of the breadwinners of the persons protected, as the case may be, in the division comprising the largest number of such persons or breadwinners; for this purpose the international standard industrial classification of all economic activities, adopted by the Economic and Social Council of the United Nations at its Seventh Session on 27 August 1948, and reproduced in the Annex to this Convention, or such classification as at any time amended, shall be used.

6. Where the rate of benefit varies by region, the ordinary adult male labourer may be determined for each region in accordance with paragraphs 4 and 5 of this Article.

7. The wage of the ordinary adult male labourer shall be determined on the basis of the rates of wages for normal hours of work fixed by collective agreements, by or in pursuance of national laws or regulations, where applicable, or by custom, including cost-of-living allowances if any; where such rates differ by region but paragraph 6 of this Article is not applied, the median rate shall be taken.

8. The rates of current periodical payments in respect of old age, employment injury (except in case of incapacity for work), invalidity and death of breadwinner, shall be reviewed following substantial changes in the general level of earnings where these result from substantial changes in the cost of living.

Article 67

In the case of a periodical payment to which this Article applies—

2. Der Lohn des gewöhnlichen erwachsenen männlichen ungelernten Arbeiters, die Leistung und die Familienzulagen sind auf derselben zeitlichen Grundlage zu berechnen.

3. Für die übrigen Leistungsempfänger hat die Leistung in einem angemessenen Verhältnis zu der des Typus des Leistungsempfängers zu stehen.

4. Im Sinne dieses Artikels hat als gewöhnlicher erwachsener männlicher ungelernter Arbeiter zu gelten

a) der Typus des ungelernten Arbeiters in der Maschinenbauindustrie mit Ausnahme der Elektromaschinenindustrie oder

b) der Typus des ungelernten Arbeiters nach den Bestimmungen des nachstehenden Absatzes.

5. Als Typus des ungelernten Arbeiters im Sinne von b) des vorstehenden Absatzes hat eine Person zu gelten, die in der Hauptgruppe mit der größten Zahl für den betreffenden Fall geschützter erwerbstätiger männlicher Personen oder von Unterhaltspflichtigen der geschützten Personen innerhalb der Abteilung beschäftigt ist, die ihrerseits die größte Zahl solcher Personen oder Unterhaltspflichtiger umfaßt; hierfür wird die Internationale Systematik der wirtschaftlichen Tätigkeiten zugrunde gelegt, die vom Wirtschafts- und Sozialrat der Organisation der Vereinten Nationen auf seiner siebenten Tagung am 27. August 1948 angenommen wurde und im Anhang zu diesem Übereinkommen wiedergegeben ist, unter Berücksichtigung aller späteren Änderungen.

6. Haben die Leistungen eine nach Gebieten unterschiedliche Höhe, so kann der gewöhnliche erwachsene männliche ungelernte Arbeiter nach den Bestimmungen der Absätze 4 und 5 dieses Artikels für jedes Gebiet bestimmt werden.

7. Der Lohn des gewöhnlichen erwachsenen männlichen ungelernten Arbeiters ist auf der Grundlage der Lohnsätze für die durch Gesamtarbeitsverträge oder gegebenenfalls von oder auf Grund der innerstaatlichen Gesetzgebung oder durch Gewohnheit festgelegte normale Arbeitszeit zu ermitteln unter Einbeziehung etwaiger Teuerungszulagen; haben diese Lohnsätze eine nach Gebieten unterschiedliche Höhe und findet der Absatz 6 dieses Artikels keine Anwendung, so ist der mittlere Lohn zugrunde zu legen.

8. Die Beträge der laufenden regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen bei Alter, bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten (mit Ausnahme derjenigen bei Arbeitsunfähigkeit), bei Invalidität und bei Tod des Unterhaltspflichtigen sind an namhafte Änderungen in der allgemeinen Verdiensthöhe anzupassen, die sich aus namhaften Änderungen in den Lebenshaltungskosten ergeben.

Artikel 67

Bei einer regelmäßig wiederkehrenden Zahlung, auf welche dieser Artikel Anwendung findet, gilt folgendes:

a) le montant de la prestation doit être fixé selon un barème prescrit, ou selon un barème arrêté par les autorités publiques compétentes conformément à des règles prescrites;

b) le montant de la prestation ne peut être réduit que dans la mesure où les autres ressources de la famille du bénéficiaire dépassent des montants substantiels prescrits ou arrêtés par les autorités publiques compétentes conformément à des règles prescrites;

c) le total de la prestation et des autres ressources, après déduction des montants substantiels visés à l'alinéa b) ci-dessus, doit être suffisant pour assurer à la famille du bénéficiaire des conditions de vie saines et convenables et ne doit pas être inférieur au montant de la prestation calculée conformément aux dispositions de l'article 66;

d) Les dispositions de l'alinéa c) seront considérées comme satisfaites si le montant total des prestations payées en vertu de la Partie en question dépasse d'au moins 30 pour cent le montant total des prestations que l'on obtiendrait en appliquant les dispositions de l'article 66 et les dispositions de:

i) l'alinéa b) de l'article 15 pour la Partie III;

ii) l'alinéa b) de l'article 27 pour la Partie V;

iii) l'alinéa b) de l'article 55 pour la Partie IX;

iv) l'alinéa b) de l'article 61 pour la Partie X.

(a) the rate of the benefit shall be determined according to a prescribed scale or a scale fixed by the competent public authority in conformity with prescribed rules;

(b) such rate may be reduced only to the extent by which the other means of the family of the beneficiary exceed prescribed substantial amounts or substantial amounts fixed by the competent public authority in conformity with prescribed rules;

(c) the total of the benefit and any other means, after deduction of the substantial amounts referred to in subparagraph (b), shall be sufficient to maintain the family of the beneficiary in health and decency, and shall be not less than the corresponding benefit calculated in accordance with the requirements of Article 66;

(d) the provisions of subparagraph (c) shall be deemed to be satisfied if the total amount of benefits paid under the Part concerned exceeds by at least 30 per cent. the total amount of benefits which would be obtained by applying the provisions of Article 66 and the provisions of:

(i) Article 15 (b) for Part III;

(ii) Article 27 (b) for Part V;

(iii) Article 55 (b) for Part IX;

(iv) Article 61 (b) for Part X.

a) Der Leistungsbetrag ist entsprechend einer vorgeschriebenen Skala oder entsprechend einer von der zuständigen Stelle nach vorgeschriebener Regelung festgelegten Skala zu berechnen.

b) Der Leistungsbetrag kann nur insoweit gekürzt werden, als die sonstigen Mittel der Familie des Leistungsempfängers vorgeschriebene namhafte Beträge oder von der zuständigen Stelle nach vorgeschriebener Regelung festgelegte namhafte Beträge übersteigen.

c) Die Gesamtsumme aus der Leistung und den sonstigen Mitteln nach Abzug der in b) bezeichneten namhaften Beträge hat auszureichen, um der Familie des Leistungsempfängers gesunde und angemessene Lebensbedingungen zu gewährleisten; sie darf nicht unter der nach den Bestimmungen des Artikels 66 berechneten Leistung liegen.

d) Die Bedingungen in c) haben als erfüllt zu gelten, wenn der Gesamtbetrag der nach dem betreffenden Teil gewährten Leistungen um mindestens 30 vom Hundert höher ist als der Gesamtbetrag der Leistungen, der bei Anwendung der Bestimmungen des Artikels 66 und der nachstehenden Bestimmungen erreicht würde:

i) Artikel 15 b) für Teil III,

ii) Artikel 27 b) für Teil V,

iii) Artikel 55 b) für Teil IX,

iv) Artikel 61 b) für Teil X.

TABLEAU (ANNEXE A LA PARTIE XI)

Paiements périodiques aux bénéficiaires-types

Partie	Eventualité	Bénéficiaire-type	Pourcentage
III	Maladie	Homme ayant une épouse et 2 enfants	45
IV	Chômage	Homme ayant une épouse et 2 enfants	45
V	Vieillesse	Homme ayant une épouse d'âge à pension	40
VI	Accidents du travail et maladies professionnelles:		
	Incapacité de travail	Homme ayant une épouse et 2 enfants	50
	Invalidité	Homme ayant une épouse et 2 enfants	50
	Survivants	Veuve ayant 2 enfants	40
VIII	Maternité	Femme	45
IX	Invalidité	Homme ayant une épouse et 2 enfants	40
X	Survivants	Veuve ayant 2 enfants	40

SCHEDULE TO PART XI

Periodical payments to standard beneficiaries

Part	Contingency	Standard beneficiary	Percentage
III	Sickness	Man with wife and two children	45
IV	Unemployment	Man with wife and two children	45
V	Old age	Man with wife of pensionable age	40
VI	Employment injury:		
	Incapacity for work	Man with wife and two children	50
	Invalidity	Man with wife and two children	50
	Survivors	Widow with two children	40
VIII	Maternity	Woman	45
IX	Invalidity	Man with wife and two children	40
X	Survivors	Widow with two children	40

(Übersetzung)

TABELLE ZU TEIL XI

Regelmäßig wiederkehrende Zahlungen an die Typen der Leistungsempfänger

Teil	Fall	Typus des Leistungsempfängers	Hundertsatz
III	Krankheit	Mann mit Ehefrau und 2 Kindern	45
IV	Arbeitslosigkeit	Mann mit Ehefrau und 2 Kindern	45
V	Alter	Mann mit Ehefrau im Rentenalter	40
VI	Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:		
	Arbeitsunfähigkeit	Mann mit Ehefrau und 2 Kindern	50
	Erwerbsunfähigkeit	Mann mit Ehefrau und 2 Kindern	50
	Hinterbliebene	Witwe mit 2 Kindern	40
VIII	Mutterschaft	Frau	45
IX	Invalidität	Mann mit Ehefrau und 2 Kindern	40
X	Hinterbliebene	Witwe mit 2 Kindern	40

PARTIE XII

Égalité de traitement des résidants non-nationaux

Article 68

1. Les résidants qui ne sont pas des nationaux doivent avoir les mêmes droits que les résidants qui sont des nationaux. Toutefois, en ce qui concerne les prestations ou les fractions de prestations financées exclusivement ou d'une façon prépondérante par les fonds publics, et en ce qui concerne les régimes transitoires, des dispositions particulières à l'égard des nonnationaux et à l'égard des nationaux nés hors du territoire du Membre peuvent être prescrites.

2. Dans les systèmes de sécurité sociale contributive dont la protection s'applique aux salariés, les personnes protégées qui sont des nationaux d'un autre Membre qui a accepté les obligations découlant de la Partie correspondante de la convention doivent avoir, à l'égard de ladite Partie, les mêmes droits que les nationaux du Membre intéressé. Toutefois, l'application du présent paragraphe peut être subordonnée à l'existence d'un accord bilatéral ou multilatéral prévoyant une réciprocité.

PART XII

Equality of Treatment of Non-National Residents

Article 68

1. Non-national residents shall have the same rights as national residents: Provided that special rules concerning non-nationals and nationals born outside the territory of the Member may be prescribed in respect of benefits or portions of benefits which are payable wholly or mainly out of public funds and in respect of transitional schemes.

2. Under contributory social security schemes which protect employees, the persons protected who are nationals of another Member which has accepted the obligations of the relevant Part of the Convention shall have, under that Part, the same rights as nationals of the Member concerned: Provided that the application of this paragraph may be made subject to the existence of a bilateral or multilateral agreement providing for reciprocity.

TEIL XII

Gleichbehandlung von Einwohnern, die nicht die Staatsangehörigkeit des Wohnsitzlandes besitzen

Artikel 68

1. Einwohnern, die nicht die Staatsangehörigkeit des Wohnsitzlandes besitzen, sind die gleichen Rechte einzuräumen wie Einwohnern mit der Staatsangehörigkeit dieses Landes. Für Nichtstaatsangehörige oder außerhalb des Gebietes des Mitglieds geborene Staatsangehörige können jedoch Sonderbestimmungen vorgeschrieben werden, soweit es sich um ganz oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanzierte Leistungen oder Leistungsteile sowie um Übergangsregelungen handelt.

2. Bei den auf Beiträgen beruhenden Systemen der Sozialen Sicherheit, deren Schutz sich auf die Arbeitnehmer erstreckt, sind den geschützten Personen, die Staatsangehörige eines anderen Mitglieds sind, das die Verpflichtungen aus dem entsprechenden Teil des Übereinkommens übernommen hat, in Bezug auf diesen Teil die gleichen Rechte wie den Staatsangehörigen des betreffenden Mitglieds einzuräumen. Die Anwendung dieses Absatzes kann jedoch vom Bestehen eines zweiseitigen oder mehrseitigen Gegenseitigkeitsabkommens abhängig gemacht werden.

PARTIE XIII

Dispositions communes

Article 69

Une prestation à laquelle une personne protégée aurait eu droit en application de l'une quelconque des Parties II à X de la présente convention, peut être suspendue, dans une mesure qui peut être prescrite :

a) aussi longtemps que l'intéressé ne se trouve pas sur le territoire du Membre;

b) aussi longtemps que l'intéressé est entretenu sur des fonds publics ou aux frais d'une institution ou d'un service de sécurité sociale; toutefois, si la prestation dépasse le coût de cet entretien, la différence doit être attribuée aux personnes qui sont à la charge du bénéficiaire;

c) aussi longtemps que l'intéressé reçoit en espèces une autre prestation de sécurité sociale à l'exception d'une prestation familiale, et pendant toute période durant laquelle il est indemnisé pour la même éventualité par une tierce partie, sous réserve que la partie de la prestation qui est suspendue ne dépasse pas l'autre prestation ou l'indemnité provenant d'une tierce partie;

d) lorsque l'intéressé a essayé frauduleusement d'obtenir une prestation;

PART XIII

Common Provisions

Article 69

A benefit to which a person protected would otherwise be entitled in compliance with any of Parts II to X of this Convention may be suspended to such extent as may be prescribed —

(a) as long as the person concerned is absent from the territory of the Member;

(b) as long as the person concerned is maintained at public expense, or at the expense of a social security institution or service, subject to any portion of the benefit in excess of the value of such maintenance being granted to the dependants of the beneficiary;

(c) as long as the person concerned is in receipt of another social security cash benefit, other than a family benefit, and during any period in respect of which he is indemnified for the contingency by a third party, subject to the part of the benefit which is suspended not exceeding the other benefit or the indemnity by a third party;

(d) where the person concerned has made a fraudulent claim;

TEIL XIII

Gemeinsame Bestimmungen

Artikel 69

Eine Leistung, auf die eine geschützte Person nach einem der Teile II bis X dieses Übereinkommens Anspruch hätte, kann in einem vorgeschriebenen Ausmaß ruhen,

a) solange die betreffende Person sich außerhalb des Gebietes des Mitglieds aufhält,

b) solange der Unterhalt der betreffenden Person aus öffentlichen Mitteln oder von einer Einrichtung oder einem Dienste der Sozialen Sicherheit bestritten wird, wobei jedoch, falls die Leistung den Wert des Unterhalts übersteigt, der Unterschied den unterhaltsberechtigten Angehörigen des Leistungsempfängers zuzuweisen ist,

c) solange die betreffende Person eine andere Geldleistung der Sozialen Sicherheit mit Ausnahme einer Familienleistung bezieht, ferner, solange sie für denselben Fall von dritter Seite entschädigt wird, wobei jedoch der ruhende Leistungsteil die andere Leistung oder die von dritter Seite gewährte Entschädigung nicht übersteigen darf,

d) wenn die betreffende Person durch Betrug versucht hat, eine Leistung zu erhalten,

e) lorsque l'éventualité a été provoquée par un crime ou un délit commis par l'intéressé;

f) lorsque l'éventualité a été provoquée par une faute intentionnelle de l'intéressé;

g) dans les cas appropriés, lorsque l'intéressé néglige d'utiliser les services médicaux ou les services de réadaptation qui sont à sa disposition ou n'observe pas les règles prescrites pour la vérification de l'existence de l'éventualité ou pour la conduite des bénéficiaires de prestations;

h) en ce qui concerne la prestation de chômage, lorsque l'intéressé néglige d'utiliser les services de placement à sa disposition;

i) en ce qui concerne la prestation de chômage, lorsque l'intéressé a perdu son emploi en raison directe d'un arrêt de travail dû à un conflit professionnel, ou qu'il a quitté volontairement son emploi sans motifs légitimes;

j) en ce qui concerne la prestation de survivants, aussi longtemps que la veuve vit en concubinage.

(e) where the contingency has been caused by a criminal offence committed by the person concerned;

(f) where the contingency has been caused by the wilful misconduct of the person concerned;

(g) in appropriate cases, where the person concerned neglects to make use of the medical or rehabilitation services placed at his disposal or fails to comply with rules prescribed for verifying the occurrence or continuance of the contingency or for the conduct of beneficiaries;

(h) in the case of unemployment benefit, where the person concerned has failed to make use of the employment services placed at his disposal;

(i) in the case of unemployment benefit, where the person concerned has lost his employment as a direct result of a stoppage of work due to a trade dispute, or has left it voluntarily without just cause; and

(j) in the case of survivors' benefit, as long as the widow is living with a man as his wife.

e) wenn der Fall von der betreffenden Person durch ein von ihr begangenes Verbrechen oder Vergehen herbeigeführt worden ist,

f) wenn der Fall von der betreffenden Person vorsätzlich herbeigeführt worden ist,

g) in entsprechenden Fällen, wenn die betreffende Person es unterläßt, von den ihr zur Verfügung gestellten Einrichtungen des ärztlichen Dienstes oder des Dienstes für die berufliche Nach- und Umschulung Gebrauch zu machen oder die für die Nachprüfung des Bestehens des Falls oder für das Verhalten der Leistungsempfänger vorgeschriebene Regelung nicht befolgt,

h) bei Leistungen im Fall der Arbeitslosigkeit, wenn die betreffende Person es unterläßt, von den ihr zur Verfügung gestellten Einrichtungen der Arbeitsvermittlung Gebrauch zu machen,

i) bei Leistungen im Fall der Arbeitslosigkeit, wenn der Verlust der Beschäftigung die unmittelbare Folge einer auf eine Arbeitsstreitigkeit zurückzuführenden Arbeitseinstellung war oder die betreffende Person ihre Beschäftigung freiwillig ohne ausreichende Gründe aufgegeben hat, und

j) bei Leistungen an Hinterbliebene, solange eine Witwe mit einem Mann in eheähnlicher Gemeinschaft lebt.

Article 70

1. Tout requérant doit avoir le droit de former appel en cas de refus de la prestation ou de contestation sur sa qualité ou sa quantité.

2. Lorsque dans l'application de la présente convention, l'administration des soins médicaux est confiée à un département gouvernemental responsable devant un parlement, le droit d'appel prévu au paragraphe 1 du présent article peut être remplacé par le droit de faire examiner par l'autorité compétente toute réclamation visant le refus des soins médicaux ou la qualité des soins médicaux reçus.

3. Lorsque les requêtes sont portées devant des tribunaux spécialement établis pour traiter les questions de sécurité sociale et au sein desquels les personnes protégées sont représentées, le droit d'appel peut n'être pas accordé.

Article 70

1. Every claimant shall have a right of appeal in case of refusal of the benefit or complaint as to its quality or quantity.

2. Where in the application of this Convention a Government department responsible to a legislature is entrusted with the administration of medical care, the right of appeal provided for in paragraph 1 of this Article may be replaced by a right to have a complaint concerning the refusal of medical care or the quality of the care received investigated by the appropriate authority.

3. Where a claim is settled by a special tribunal established to deal with social security questions and on which the persons protected are represented, no right of appeal shall be required.

Artikel 70

1. Jedem Antragsteller ist das Recht einzuräumen, ein Rechtsmittel einzulegen, falls die Leistung abgelehnt oder ihre Art oder ihr Ausmaß strittig wird.

2. Wird bei der Anwendung dieses Übereinkommens die ärztliche Betreuung von einer einem Parlament verantwortlichen Regierungsstelle durchgeführt, so kann an die Stelle des in Absatz 1 dieses Artikels vorgesehenen Rechts auf Einlegung eines Rechtmittels das Recht treten, eine Beschwerde über die Ablehnung der ärztlichen Betreuung oder die Art der erhaltenen Betreuung der zuständigen Stelle zur Prüfung zu unterbreiten.

3. Werden Ansprüche bei einem zur Behandlung von Fragen der Sozialen Sicherheit gebildeten Sondergericht geltend gemacht, in dem die geschützten Personen vertreten sind, so braucht kein Recht auf Rechtsmittel eingeräumt zu werden.

Article 71

1. Le coût des prestations attribuées en application de la présente convention et les frais d'administration de ces prestations doivent être financés collectivement par voie de cotisations ou d'impôts, ou par les deux voies conjointement, selon des modalités qui évitent que les personnes de faibles ressources n'aient à supporter une trop lourde charge et qui tiennent compte de la situation économique du Membre et de celle des catégories de personnes protégées.

Article 71

1. The cost of the benefits provided in compliance with this Convention and the cost of the administration of such benefits shall be borne collectively by way of insurance contributions or taxation or both in a manner which avoids hardship to persons of small means and takes into account the economic situation of the Member and of the classes of persons protected.

Artikel 71

1. Die Aufwendungen für die nach diesem Übereinkommen gewährten Leistungen und die Kosten für ihre Verwaltung sind gemeinschaftlich durch Beiträge oder Steuern oder aus beiden Quellen zusammen zu bestreiten, und zwar so, daß Härten für Minderbemittelte vermieden werden und der wirtschaftlichen Lage des Mitglieds und der geschützten Personengruppen Rechnung getragen wird.

2. Le total des cotisations d'assurance à la charge des salariés protégés ne doit pas dépasser 50 pour cent du total des ressources affectées à la protection des salariés, de leurs épouses et enfants. Pour déterminer si cette condition est remplie, toutes les prestations accordées par le Membre en application de la convention pourront être considérées dans leur ensemble, à l'exception des prestations aux familles et à l'exception des prestations en cas d'accidents du travail et de maladies professionnelles, si ces dernières relèvent d'une branche spéciale.

3. Le Membre doit assumer une responsabilité générale en ce qui concerne le service des prestations attribuées en application de la présente convention et prendre toutes les mesures nécessaires en vue d'atteindre ce but ; il doit, s'il y a lieu, s'assurer que les études et calculs actuariels nécessaires concernant l'équilibre financier sont établis périodiquement et en tout cas préalablement à toute modification des prestations, du taux des cotisations d'assurance ou des impôts affectés à la couverture des éventualités en question.

Article 72

1. Lorsque l'administration n'est pas assurée par une institution réglementée par les autorités publiques ou par un département gouvernemental responsable devant un parlement, des représentants des personnes protégées doivent participer à l'administration ou y être associés avec pouvoir consultatif dans des conditions prescrites ; la législation nationale peut aussi prévoir la participation de représentants des employeurs et des autorités publiques.

2. Le Membre doit assumer une responsabilité générale pour la bonne administration des institutions et services qui concourent à l'application de la présente convention.

2. The total of the insurance contributions borne by the employees protected shall not exceed 50 per cent. of the total of the financial resources allocated to the protection of employees and their wives and children. For the purpose of ascertaining whether this condition is fulfilled, all the benefits provided by the Member in compliance with this Convention, except family benefit and, if provided by a special branch, employment injury benefit, may be taken together.

3. The Member shall accept general responsibility for the due provision of the benefits provided in compliance with this Convention, and shall take all measures required for this purpose; it shall ensure, where appropriate, that the necessary actuarial studies and calculations concerning financial equilibrium are made periodically and, in any event, prior to any change in benefits, the rate of insurance contributions, or the taxes allocated to covering the contingencies in question.

Article 72

1. Where the administration is not entrusted to an institution regulated by the public authorities or to a Government department responsible to a legislature, representatives of the persons protected shall participate in the management, or be associated therewith in a consultative capacity, under prescribed conditions; national laws or regulations may likewise decide as to the participation of representatives of employers and of the public authorities.

2. The Member shall accept general responsibility for the proper administration of the institutions and services concerned in the application of the Convention.

2. Die Gesamtsumme der von den geschützten Arbeitnehmern aufzubringenden Beiträge darf 50 vom Hundert der Gesamtsumme der für den Schutz der Arbeitnehmer und ihrer Ehefrauen und Kinder bestimmten Mittel nicht übersteigen. Zur Feststellung, ob diese Bedingung erfüllt ist, können alle von dem Mitglied nach dem Übereinkommen gewährten Leistungen mit Ausnahme der Familienleistungen und, sofern hierfür ein besonderer Zweig besteht, der Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten berücksichtigt werden.

3. Das Mitglied hat die allgemeine Verantwortung für die Gewährung der nach diesem Übereinkommen vorgesehenen Leistungen zu übernehmen und alle hierfür notwendigen Maßnahmen zu treffen; es hat, wenn erforderlich, dafür zu sorgen, daß die notwendigen versicherungstechnischen Untersuchungen und Berechnungen über das finanzielle Gleichgewicht regelmäßig und auf alle Fälle vor jeder Änderung der Leistungen, der Beitragssätze oder der zur Deckung der in Betracht kommenden Fälle in Anspruch genommenen Steuern durchgeführt werden.

Artikel 72

1. Wird die Verwaltung nicht von einer nach Weisungen der Behörden tätigen Einrichtung oder von einer einem Parlament verantwortlichen Regierungsstelle wahrgenommen, so sind unter den vorgeschriebenen Voraussetzungen Vertreter der geschützten Personen an der Verwaltung zu beteiligen oder ihr in beratender Eigenschaft beizuordnen; die innerstaatliche Gesetzgebung kann auch die Mitwirkung von Vertretern der Arbeitgeber und der Behörden vorsehen.

2. Das Mitglied hat die allgemeine Verantwortung für die einwandfreie Verwaltung der Einrichtungen und Dienste zu übernehmen, die bei der Durchführung dieses Übereinkommens mitwirken.

PARTIE XIV

Dispositions diverses

Article 73

La présente convention ne s'appliquera pas :

a) aux éventualités survenues avant l'entrée en vigueur de la Partie correspondante de la convention pour le Membre intéressé;

b) aux prestations attribuées pour des éventualités survenues après l'entrée en vigueur de la Partie correspondante de la convention pour le Membre intéressé, dans la mesure où les droits à ces prestations proviennent de périodes antérieures à la date de ladite entrée en vigueur.

PART XIV

Miscellaneous Provisions

Article 73

This Convention shall not apply to —

(a) contingencies which occurred before the coming into force of the relevant Part of the Convention for the Member concerned;

(b) benefits in contingencies occurring after the coming into force of the relevant Part of the Convention for the Member concerned in so far as the rights to such benefits are derived from periods preceding that date.

TEIL XIV

Sonstige Bestimmungen

Artikel 73

Dieses Übereinkommen findet keine Anwendung auf

a) Fälle, die sich vor dem Inkrafttreten des entsprechenden Teils des Übereinkommens für das betreffende Mitglied ereignet haben,

b) Leistungen für Fälle, die sich nach dem Inkrafttreten des entsprechenden Teils des Übereinkommens für das betreffende Mitglied ereignet haben, soweit sich die Ansprüche auf diese Leistungen aus der Zeit vor diesem Inkrafttreten herleiten.

Article 74

La présente convention ne doit pas être considérée comme portant revision de l'une quelconque des conventions existantes.

Article 75

Lorsqu'il en sera ainsi disposé dans une convention adoptée ultérieurement par la Conférence et portant sur une ou plusieurs matières traitées par la présente convention, les dispositions de la présente convention qui seront spécifiées dans la convention nouvelle cesseront de s'appliquer à tout Membre ayant ratifié celle-ci, dès la date de son entrée en vigueur pour le Membre intéressé.

Article 76

1. Tout Membre qui ratifie la présente convention s'engage à fournir dans le rapport annuel qu'il doit présenter sur l'application de la convention, conformément à l'article 22 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail :

a) des renseignements complets sur la législation donnant effet aux dispositions de la convention ;

b) les preuves qu'il a satisfait aux exigences statistiques formulées par :

i) les articles 9 a), b), c) ou d) ; 15 a), b) ou d) ; 21 a) ou c) ; 27 a), b), ou d) ; 33 a) ou b) ; 41 a), b) ou d) ; 48 a), b) ou c) ; 55 a), b) ou d) ; 61 a), b) ou d) quant au nombre des personnes protégées ;

ii) les articles 44, 65, 66 ou 67 quant aux montants des prestations ;

iii) l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article 18 quant à la durée des indemnités de maladie ;

iv) le paragraphe 2 de l'article 24 quant à la durée des prestations de chômage ;

v) le paragraphe 2 de l'article 71 quant à la proportion des ressources qui proviennent des cotisations d'assurance des salariés protégés ;

ces preuves devront être fournies en se conformant autant que possible, quant à leur présentation, aux suggestions faites par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail en vue d'une plus grande uniformité à cet égard.

2. Tout Membre qui ratifie la présente convention adressera au Directeur général du Bureau international du Travail, à des intervalles appro-

Article 74

This Convention shall not be regarded as revising any existing Convention.

Article 75

If any Convention which may be adopted subsequently by the Conference concerning any subject or subjects dealt with in this Convention so provides, such provisions of this Convention as may be specified in the said Convention shall cease to apply to any Member having ratified the said Convention as from the date at which the said Convention comes into force for that Member.

Article 76

1. Each Member which ratifies this Convention shall include in the annual report upon the application of this Convention submitted under Article 22 of the Constitution of the International Labour Organisation —

(a) full information concerning the laws and regulations by which effect is given to the provisions of the Convention; and

(b) evidence, conforming in its presentation as closely as is practicable with any suggestions for greater uniformity of presentation made by the Governing Body of the International Labour Office, of compliance with the statistical conditions specified in —

(i) Articles 9 (a), (b), (c) or (d); 15 (a), (b) or (d); 21 (a) or (c); 27 (a), (b) or (d); 33 (a) or (b); 41 (a), (b) or (d); 48 (a), (b) or (c); 55 (a), (b) or (d); 61 (a), (b) or (d), as regards the number of persons protected;

(ii) Articles 44, 65, 66 or 67, as regards the rates of benefit;

(iii) subparagraph (a) of paragraph 2 of Article 18, as regards duration of sickness benefit;

(iv) paragraph 2 of Article 24, as regards duration of unemployment benefit; and

(v) paragraph 2 of Article 71, as regards the proportion of the financial resources constituted by the insurance contributions of employees protected.

2. Each Member which ratifies this Convention shall report to the Director-General of the International Labour Office at appropriate intervals, as

Artikel 74

Dieses Übereinkommen gilt nicht als Abänderung eines bereits bestehenden Übereinkommens.

Artikel 75

Enthält ein Übereinkommen, das später von der Konferenz angenommen wird und sich auf einen oder mehrere der im vorliegenden Übereinkommen behandelten Gegenstände bezieht, eine dahingehende Bestimmung, so verlieren die Bestimmungen des vorliegenden Übereinkommens, die im neuen Übereinkommen angeführt werden, gegenüber jedem Mitglied, welches das neue Übereinkommen ratifiziert hat, ihre Wirksamkeit von dem Zeitpunkt an, in dem das neue Übereinkommen für das betreffende Mitglied in Kraft tritt.

Artikel 76

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, verpflichtet sich, in dem Jahresbericht, den es nach Artikel 22 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation über die Anwendung dieses Übereinkommens vorzulegen hat,

a) vollständige Auskünfte über die Gesetzgebung, durch welche die Bestimmungen des Übereinkommens verwirklicht werden, zu erteilen,

b) Nachweise darüber zu erbringen, daß es die in den folgenden Bestimmungen bezeichneten statistischen Erfordernisse erfüllt hat:

i) Artikel 9 a), b), c) oder d); 15 a), b) oder d); 21 a) oder c); 27 a), b) oder d); 33 a) oder b); 41 a), b) oder d); 48 a), b) oder c); 55 a), b) oder d); 61 a), b) oder d) in Bezug auf die Zahl der geschützten Personen,

ii) Artikel 44, 65, 66 oder 67 in Bezug auf die Leistungssätze,

iii) Artikel 18 Abs. 2 a) in Bezug auf die Dauer des Krankengeldes,

iv) Artikel 24 Abs. 2 in Bezug auf die Dauer der Leistungen bei Arbeitslosigkeit,

v) Artikel 71 Abs. 2 in Bezug auf den Anteil der Mittel, die aus Beiträgen der geschützten Arbeitnehmer stammen.

Diese Nachweise haben in ihrer Darstellung soweit wie möglich den vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes zur Erzielung einer größeren Einheitlichkeit gemachten Vorschlägen zu entsprechen.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert, berichtet dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes in angemessenen Zeit-

priés, selon ce que décidera le Conseil d'administration, des rapports sur l'état de sa législation et de sa pratique concernant les dispositions de chacune des Parties II à X de la convention qui n'ont pas déjà été spécifiées dans la ratification du Membre dont il s'agit ou dans une notification ultérieure faite en application de l'article 4.

Article 77

1. La présente convention ne s'applique ni aux marins ni aux marins pêcheurs; des dispositions pour la protection des marins et des marins pêcheurs ont été adoptées par la Conférence internationale du Travail dans la convention sur la sécurité sociale des gens de mer, 1946, et dans la convention sur les pensions des gens de mer, 1946.

2. Un Membre peut exclure les marins et les marins pêcheurs du nombre, soit des salariés, soit des personnes de la population active, soit des résidants, pris en compte pour le calcul du pourcentage des salariés ou des résidants qui sont protégés en application de l'une quelconque des Parties II à X couvertes par la ratification.

requested by the Governing Body, on the position of its law and practice in regard to any of Parts II to X of the Convention not specified in its ratification or in a notification made subsequently in virtue of Article 4.

Article 77

1. This Convention does not apply to seamen or seafishermen; provision for the protection of seamen and seafishermen has been made by the International Labour Conference in the Social Security (Seafarers) Convention, 1946, and the Seafarers' Pensions Convention, 1946.

2. A Member may exclude seamen and seafishermen from the number of employees, of the economically active population or of residents, when calculating the percentage of employees or residents protected in compliance with any of Parts II to X covered by its ratification.

abständen entsprechend den Beschlüssen des Verwaltungsrates über den Stand seiner Gesetzgebung und Praxis hinsichtlich jedes der Teile II bis X des Übereinkommens, die nicht bereits in seiner Ratifikation oder in einer nach Artikel 4 zu einem späteren Zeitpunkt gemachten Mitteilung angegeben worden sind.

Artikel 77

1. Dieses Übereinkommen findet keine Anwendung auf Schiffsleute und Seefischer; Bestimmungen über den Schutz der Schiffsleute und der Seefischer sind von der Internationalen Arbeitskonferenz im Übereinkommen über die Soziale Sicherheit der Schiffsleute, 1946, und im Übereinkommen über die Altersrenten der Schiffsleute, 1946, getroffen worden.

2. Bei Berechnung des Hundertsatzes der Arbeitnehmer oder Einwohner, die nach irgendeinem der von der Ratifikation erfaßten Teile II bis X geschützt sind, kann ein Mitglied die Schiffsleute und die Seefischer von der Zahl der Arbeitnehmer, der erwerbstätigen Bevölkerung oder der Einwohner ausnehmen.

PARTIE XV

Dispositions finales

Article 78

Les ratifications formelles de la présente convention seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistrées.

Article 79

1. La présente convention ne liera que les Membres de l'Organisation internationale du Travail dont la ratification aura été enregistrée par le Directeur général.

2. Elle entrera en vigueur douze mois après que les ratifications de deux Membres auront été enregistrées par le Directeur général.

3. Par la suite, cette convention entrera en vigueur pour chaque Membre douze mois après la date où sa ratification aura été enregistrée.

Article 80

1. Les déclarations qui seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail, conformément au paragraphe 2 de l'article 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, devront faire connaître :

a) les territoires pour lesquels le Membre intéressé s'engage à ce que les dispositions de la convention ou de certaines de ses Parties soient appliquées sans modification;

PART XV

Final Provisions

Article 78

The formal ratifications of this Convention shall be communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration.

Article 79

1. This Convention shall be binding only upon those Members of the International Labour Organisation whose ratifications have been registered with the Director-General.

2. It shall come into force twelve months after the date on which the ratifications of two Members have been registered with the Director-General.

3. Thereafter, this Convention shall come into force for any Member twelve months after the date on which its ratification has been registered.

Article 80

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraph 2 of Article 35 of the Constitution of the International Labour Organisation shall indicate—

(a) the territories in respect of which the Member concerned undertakes that the provisions of the Convention or of any Parts thereof shall be applied without modification;

TEIL XV

Schlußbestimmungen

Artikel 78

Die förmlichen Ratifikationen dieses Übereinkommens sind dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zur Eintragung mitzuteilen.

Artikel 79

1. Dieses Übereinkommen bindet nur diejenigen Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Ratifikation durch den Generaldirektor eingetragen ist.

2. Es tritt in Kraft zwölf Monate, nachdem die Ratifikationen zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind.

3. In der Folge tritt dieses Übereinkommen für jedes Mitglied zwölf Monate nach der Eintragung seiner Ratifikation in Kraft.

Artikel 80

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Abs. 2 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation übermittelten Erklärungen hat das beteiligte Mitglied die Gebiete bekanntzugeben,

a) für die es die Verpflichtung zur unveränderten Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens oder einzelner Teile des Übereinkommens übernimmt,

b) les territoires pour lesquels il s'engage à ce que les dispositions de la convention ou de certaines de ses Parties soient appliquées avec des modifications, et en quoi consistent lesdites modifications;

c) les territoires auxquels la convention est inapplicable et, dans ces cas, les raisons pour lesquelles elle est inapplicable;

d) les territoires pour lesquels il réserve sa décision en attendant un examen plus approfondi de la situation à l'égard desdits territoires.

2. Les engagements mentionnés aux alinéas a) et b) du premier paragraphe du présent article seront réputés parties intégrantes de la ratification et porteront des effets identiques.

3. Tout Membre pourra renoncer, par une nouvelle déclaration, à tout ou partie des réserves contenues dans sa déclaration antérieure en vertu des alinéas b), c) et d) du premier paragraphe du présent article.

4. Tout Membre pourra, pendant les périodes au cours desquelles la présente convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 82, communiquer au Directeur général une nouvelle déclaration modifiant à tout autre égard les termes de toute déclaration antérieure et faisant connaître la situation dans des territoires déterminés.

(b) the territories in respect of which it undertakes that the provisions of the Convention or of any Parts thereof shall be applied subject to modifications, together with details of the said modifications;

(c) the territories in respect of which the Convention is inapplicable and in such cases the grounds on which it is inapplicable;

(d) the territories in respect of which its reserves its decision pending further consideration of the position.

2. The undertakings referred to in subparagraphs (a) and (b) of paragraph 1 of this Article shall be deemed to be an integral part of the ratification and shall have the force of ratification.

3. Any Member may at any time by a subsequent declaration cancel in whole or in part any reservation made in its original declaration in virtue of subparagraphs (b), (c) or (d) of paragraph 1 of this Article.

4. Any Member may, at any time at which the Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 82, communicate to the Director-General a declaration modifying in any other respect the terms of any former declaration and stating the present position in respect of such territories as it may specify.

b) für die es die Verpflichtung zur Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens oder einzelner Teile des Übereinkommens mit Abweichungen übernimmt, unter Angabe der Einzelheiten dieser Abweichungen,

c) in denen das Übereinkommen nicht durchgeführt werden kann, und in diesem Fall die Gründe dafür,

d) für die es sich die Entscheidung bis zu einer weiteren Prüfung der Lage in Bezug auf die betreffenden Gebiete vorbehält.

2. Die Verpflichtungen nach Absatz 1 a) und b) dieses Artikels gelten als Bestandteil der Ratifikation und haben die Wirkung einer Ratifikation.

3. Jedes Mitglied kann die in der ursprünglichen Erklärung nach Absatz 1 b), c) und d) dieses Artikels mitgeteilten Vorbehalte jederzeit durch eine spätere Erklärung ganz oder teilweise zurückziehen.

4. Jedes Mitglied kann dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem dieses Übereinkommen nach Artikel 82 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt jeder früheren Erklärung in sonstiger Weise abgeändert und die in dem betreffenden Zeitpunkt in bestimmten Gebieten bestehende Lage angegeben wird.

Article 81

1. Les déclarations communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail conformément aux paragraphes 4 et 5 de l'article 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail doivent indiquer si les dispositions de la convention ou des Parties auxquelles elles se réfèrent seront appliquées dans le territoire avec ou sans modifications; lorsque la déclaration indique que les dispositions de la convention ou de certaines de ses Parties s'appliquent sous réserve de modifications, elle doit spécifier en quoi consistent lesdites modifications.

2. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront renoncer entièrement ou partiellement, par une déclaration ultérieure, au droit d'invoquer une modification indiquée dans une déclaration antérieure.

3. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront, pendant les périodes au cours desquelles la convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 82, communiquer au Directeur général une nouvelle déclaration modifiant à tout autre égard les termes d'une déclaration antérieure et faisant connaître la situation en ce qui concerne l'application de cette convention.

Article 81

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraphs 4 or 5 of Article 35 of the Constitution of the International Labour Organisation shall indicate whether the provisions of the Convention or of the Parts thereof accepted by the Declaration will be applied in the territory concerned without modification or subject to modifications; when the Declaration indicates that the provisions of the Convention or of certain Parts thereof will be applied subject to modifications, it shall give details of the said modifications.

2. The Member, Members or international authority concerned may at any time by a subsequent declaration renounce in whole or in part the right to have recourse to any modification indicated in any former declaration.

3. The Member, Members or international authority concerned may, at any time at which this Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 82, communicate to the Director-General a declaration modifying in any other respect the terms of any former declaration and stating the present position in respect of the application of the Convention.

Artikel 81

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Abs. 4 und 5 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation übermittelten Erklärungen ist anzugeben, ob das Übereinkommen oder die Teile, auf die sich eine Erklärung bezieht, in dem betreffenden Gebiet mit oder ohne Abweichungen durchgeführt werden; besagt die Erklärung, daß die Durchführung des Übereinkommens oder einzelner Teile mit Abweichungen erfolgt, so sind die Einzelheiten dieser Abweichungen anzugeben.

2. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können jederzeit durch eine spätere Erklärung auf das Recht der Inanspruchnahme jeder in einer früheren Erklärung mitgeteilten Abweichung ganz oder teilweise verzichten.

3. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem dieses Übereinkommen nach Artikel 82 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt jeder früheren Erklärung in sonstiger Weise abgeändert und die in dem betreffenden Zeitpunkt bestehende Lage in bezug auf die Durchführung dieses Übereinkommens angegeben wird.

Article 82

1. Tout Membre ayant ratifié la présente convention peut, à l'expiration d'une période de dix années après la date de la mise en vigueur initiale de la convention, dénoncer la convention, ou l'une de ses Parties II à X, ou plusieurs d'entre elles, par un acte communiqué au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistré. La dénonciation ne prenda effet qu'une année après avoir été enregistrée.

2. Tout Membre ayant ratifié la présente convention qui, dans le délai d'une année après l'expiration de la période de dix années mentionnée au paragraphe précédent, ne fera pas usage de la faculté de dénonciation prévue par le présent article sera lié pour une nouvelle période de dix années et, par la suite, pourra dénoncer la convention ou l'une de ses Parties II à X, ou plusieurs d'entre elles, à l'expiration de chaque période de dix années dans les conditions prévues au présent article.

Article 82

1. A Member which has ratified this Convention may, after the expiration of ten years from the date on which the Convention first comes into force, denounce the Convention or any one or more of Parts II to X thereof by an act communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration. Such denunciation shall not take effect until one year after the date on which it is registered.

2. Each Member which has ratified this Convention and which does not, within the year following the expiration of the period of ten years mentioned in the preceding paragraph, exercise the right of denunciation provided for in this Article, will be bound for another period of ten years and, thereafter, may denounce the Convention or any one of Parts II to X thereof at the expiration of each period of ten years under the terms provided for in this Article.

Artikel 82

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann das Übereinkommen oder einen oder mehrere seiner Teile II bis X nach Ablauf von zehn Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum erstenmal in Kraft getreten ist, durch Anzeige an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes kündigen. Die Kündigung wird von diesem eingetragen. Ihre Wirkung tritt erst ein Jahr nach der Eintragung ein.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des im vorigen Absatz genannten Zeitraumes von zehn Jahren von dem in diesem Artikel vorgesehenen Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zehn Jahren gebunden. In der Folge kann es dieses Übereinkommen oder einen oder mehrere der Teile II bis X jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Maßgabe dieses Artikels kündigen.

Article 83

1. Le Directeur général du Bureau international du Travail notifiera à tous les Membres de l'Organisation internationale du Travail l'enregistrement de toutes les ratifications, déclarations et dénonciations qui lui seront communiquées par les Membres de l'Organisation.

2. En notifiant aux Membres de l'Organisation l'enregistrement de la deuxième ratification qui lui aura été communiquée, le Directeur général appellera l'attention des Membres de l'Organisation sur la date à laquelle la présente convention entrera en vigueur.

Article 83

1. The Director-General of the International Labour Office shall notify all Members of the International Labour Organisation of the registration of all ratifications, declarations and denunciations communicated to him by the Members of the Organisation.

2. When notifying the Members of the Organisation of the registration of the second ratification communicated to him, the Director-General shall draw the attention of the Members of the Organisation to the date upon which the Convention will come into force.

Artikel 83

1. Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes gibt allen Mitgliedern der Internationalen Arbeitsorganisation Kenntnis von der Eintragung aller Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen, die ihm von den Mitgliedern der Organisation mitgeteilt werden.

2. Der Generaldirektor wird die Mitglieder der Organisation, wenn er ihnen von der Eintragung der zweiten Ratifikation, die ihm mitgeteilt wird, Kenntnis gibt, auf den Zeitpunkt aufmerksam machen, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt.

Article 84

Le Directeur général du Bureau international du Travail communiquera au Secrétaire général des Nations Unies, aux fins d'enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, des renseignements complets au sujet de toutes ratifications, de toutes déclarations et de tous actes de dénonciation qu'il aura enregistrés conformément aux articles précédents.

Article 84

The Director-General of the International Labour Office shall communicate to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations full particulars of all ratifications, declarations and acts of denunciation registered by him in accordance with the provisions of the preceding Articles.

Artikel 84

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Eintragung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen vollständige Auskünfte über alle von ihm nach Maßgabe der vorausgehenden Artikel eingetragenen Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen.

Article 85

Chaque fois qu'il le jugera nécessaire, le Conseil d'administration du Bureau international du Travail présentera à la Conférence générale un rapport sur l'application de la présente convention et examinera s'il y a lieu d'inscrire à l'ordre du jour de la Conférence la question de sa revision totale ou partielle.

Article 85

At such times as it may consider necessary the Governing Body of the International Labour Office shall present to the General Conference a report on the working of this Convention and shall examine the desirability of placing on the agenda of this Conference the question of its revision in whole or in part.

Artikel 85

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat, sooft er es für nötig erachtet, der Allgemeinen Konferenz einen Bericht über die Durchführung dieses Übereinkommens zu erstatten und zu prüfen, ob die Frage seiner gänzlichen oder teilweisen Abänderung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werden soll.

Article 86

1. Au cas où la Conférence adopterait une nouvelle convention portant revision totale ou partielle de la présente convention, et à moins que la nouvelle convention ne dispose autrement :

Article 86

1. Should the Conference adopt a new Convention revising this Convention in whole or in part, then, unless the new Convention otherwise provides—

Artikel 86

1. Nimmt die Konferenz ein neues Übereinkommen an, welches das vorliegende Übereinkommen ganz oder teilweise abändert, und sieht das neue Übereinkommen nichts anderes vor, so gelten folgende Bestimmungen:

a) la ratification par un Membre de la nouvelle convention portant revision entraînerait de plein droit, nonobstant l'article 82 ci-dessus, dénonciation immédiate de la présente convention, sous réserve que la nouvelle convention portant revision soit entrée en vigueur;

b) à partir de la date de l'entrée en vigueur de la nouvelle convention portant revision, la présente convention cesserait d'être ouverte à la ratification des Membres.

2. La présente convention demeurerait en tout cas en vigueur dans sa forme et teneur pour les Membres qui l'auraient ratifiée et qui ne ratifieraient pas la convention portant revision.

Article 87

Les versions française et anglaise du texte de la présente convention font également foi.

(a) the ratification by a Member of the new revising Convention shall *ipso jure* involve the immediate denunciation of this Convention, notwithstanding the provisions of Article 82 above, if and when the new revising Convention shall have come into force;

(b) as from the date when the new revising Convention comes into force this Convention shall cease to be open to ratification by the Members.

2. This Convention shall in any case remain in force in its actual form and content for those Members which have ratified it but have not ratified the revising Convention.

Article 87

The English and French versions of the text of this Convention are equally authoritative.

a) Die Ratifikation des neugefaßten Übereinkommens durch ein Mitglied schließt ohne weiteres die sofortige Kündigung des vorliegenden Übereinkommens in sich, ohne Rücksicht auf Artikel 82, vorausgesetzt, daß das neugefaßte Übereinkommen in Kraft getreten ist.

b) Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neugefaßten Übereinkommens an kann das vorliegende Übereinkommen von den Mitgliedern nicht mehr ratifiziert werden.

2. Indessen bleibt das vorliegende Übereinkommen nach Form und Inhalt jedenfalls in Kraft für die Mitglieder, die dieses, aber nicht das neugefaßte Übereinkommen ratifiziert haben.

Artikel 87

Der französische und der englische Wortlaut dieses Übereinkommens sind in gleicher Weise maßgebend.

ANNEXE

Classification internationale type, par industrie, de toutes les branches d'activité économique

Nomenclature des branches et des classes

Branche 0. Agriculture, sylviculture, chasse et pêche:

01. Agriculture et élevage.
02. Sylviculture et exploitation forestière.
03. Chasse, piégeage et repeuplement en gibier.
04. Pêche.

Branche 1. Industries extractives:

11. Extraction du charbon.
12. Extraction des minerais.
13. Pétrole brut et gaz naturel.
14. Extraction de la pierre à bâtir, de l'argile et du sable.
19. Extraction de minerais non métallifères, non classés ailleurs.

Branches 2-3. Industries manufacturières:

20. Industries des denrées alimentaires (à l'exclusion des boissons).
21. Industries des boissons.
22. Industries du tabac.
23. Industries textiles.
24. Fabrication de chaussures, articles d'habillement et autres articles faits avec des matières textiles.
25. Industries du bois et du liège (à l'exclusion de l'industrie du meuble).
26. Industries du meuble et de l'ameublement.

ANNEX

International standard industrial classification of all economic activities

List of Divisions and Major Groups

Division 0. Agriculture, Forestry, Hunting and Fishing:

01. Agriculture and livestock production.
02. Forestry and logging.
03. Hunting, trapping and game propagation.
04. Fishing.

Division 1. Mining and Quarrying:

11. Coal mining.
12. Metal mining.
13. Crude petroleum and natural gas.
14. Stone quarrying, clay and sand pits.
19. Non-metallic mining and quarrying not elsewhere classified.

Divisions 2-3. Manufacturing:

20. Food manufacturing industries, except beverage industries.
21. Beverage industries.
22. Tobacco manufactures.
23. Manufacture of textiles.
24. Manufacture of footwear, other wearing apparel and made-up textile goods.
25. Manufacture of wood and cork, except manufacture of furniture.
26. Manufacture of furniture and fixtures.

ANHANG

Internationale Systematik der wirtschaftlichen Tätigkeiten

Verzeichnis der Abteilungen und der Hauptgruppen

Abteilung 0 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

01. Landwirtschaft und Tierzucht
02. Forstwirtschaft und Waldnutzung
03. Jagd, Fallenstellerei und Wildhege
04. Fischerei

Abteilung 1. Industrien zur Gewinnung von Rohstoffen

11. Kohlenbergbau
12. Metallbergbau
13. Erdöl- und Erdgasgewinnung
14. Stein-, Ton- und Sandgewinnung
19. Gewinnung nichtmetallischer Mineralien, die nicht anderweitig eingereiht sind

Abteilungen 2 und 3. Verarbeitende Industrien

20. Nahrungsmittelindustrie (mit Ausnahme der Getränkeindustrie)
21. Getränkeindustrie
22. Tabakindustrie
23. Textilindustrie
24. Herstellung von Schuhen, Bekleidungsgegenständen und anderen Gegenständen aus Textilien
25. Holz- und Korkindustrie (mit Ausnahme der Möbelindustrie)
26. Möbelindustrie und Schreinerei

27. Industries du papier et fabrication d'articles en papier.
28. Impression, édition et industries connexes.
29. Industries du cuir et des articles en cuir (à l'exclusion de la chaussure).
30. Industries du caoutchouc.
31. Industries chimiques et de produits chimiques.
32. Industries des dérivés du pétrole et du charbon.
33. Industries des produits minéraux non métalliques (à l'exclusion des dérivés du pétrole et du charbon).
34. Industries métallurgiques de base.
35. Fabrication de produits métallurgiques (à l'exclusion des machines et du matériel de transport).
36. Construction de machines (à l'exclusion des machines électriques).
37. Construction de machines, appareils et fournitures électriques.
38. Construction de matériel de transport.
39. Industries manufacturières diverses.

Branche 4. Construction:

40. Construction.

Branche 5. Electricité, gaz, eau et services sanitaires:

51. Electricité, gaz et vapeur.
52. Services des eaux et services sanitaires.

Branche 6. Commerce, banque, assurances, affaires immobilières:

61. Commerce de gros et de détail.
62. Banques et autres établissements financiers.
63. Assurances.
64. Affaires immobilières.

Branche 7. Transports, entrepôts et communications:

71. Transports:
72. Entrepôts et magasins.
73. Communications.

Branche 8. Services:

81. Services gouvernementaux.
82. Services fournis au public et aux entreprises.
83. Services des loisirs.
84. Services personnels.

Branche 9. Activités mal désignées:

90. Activités mal désignées.

27. Manufacture of paper and paper products.
28. Printing, publishing and allied industries.
29. Manufacture of leather and leather products, except footwear.
30. Manufacture of rubber products.
31. Manufacture of chemicals and chemical products.
32. Manufacture of products of petroleum and coal.
33. Manufacture of non-metallic mineral products, except products of petroleum and coal.
34. Basic metal industries.
35. Manufacture of metal products, except machinery and transport equipment.
36. Manufacture of machinery, except electrical machinery.
37. Manufacture of electrical machinery, apparatus, appliances and supplies.
38. Manufacture of transport equipment.
39. Miscellaneous manufacturing industries.

Division 4. Construction:

40. Construction.

Division 5. Electricity, Gas, Water and Sanitary Services:

51. Electricity, gas and steam.
52. Water and sanitary services.

Division 6. Commerce:

61. Wholesale and retail trade.
62. Banks and other financial institutions.
63. Insurance.
64. Real estate.

Division 7. Transport, Storage and Communication:

71. Transport.
72. Storage and warehousing.
73. Communication.

Division 8. Services:

81. Government services.
82. Community and business services.
83. Recreation services.
84. Personal services.

Division 9. Activities not Adequately Described:

90. Activities not adequately described.

27. Papierindustrie und Papierwarenindustrie
28. Druck- und Verlagsgewerbe und verwandte Gewerbe
29. Lederindustrie und Lederwarenindustrie (mit Ausnahme der Schuherzeugung)
30. Kautschukindustrie
31. Chemische Industrie
32. Industrie der Erdöl- und Kohlenderivate
33. Verarbeitung nichtmetallischer Mineralien (mit Ausnahme der Erdöl- und Kohlenderivate)
34. Metallurgische Grundindustrien
35. Herstellung metallurgischer Produkte (mit Ausnahme von Maschinen und Transportmaterial)
36. Maschinenbauindustrie (mit Ausnahme der Elektromaschinendustrie)
37. Herstellung von elektrischen Maschinen, Elektroapparaten, Elektrogeräten und Elektrozubehör
38. Herstellung von Transportmaterial
39. Verschiedene verarbeitende Industrien

Abteilung 4. Baugewerbe

40. Baugewerbe

Abteilung 5. Elektrizität, Gas, Wasser und sanitäre Anlagen

51. Elektrizität, Gas, Dampf
52. Wasserversorgung und sanitäre Anlagen

Abteilung 6. Handel, Banken, Versicherungen, Immobiliengeschäfte

61. Groß- und Einzelhandel
62. Banken und andere Finanzinstitute
63. Versicherungen
64. Immobiliengeschäfte

Abteilung 7. Transportwesen, Lagerung und Verkehrswesen

71. Transportwesen
72. Lagerung
73. Verkehrswesen

Abteilung 8. Dienstleistungen

81. Verwaltung
82. Dienstleistung für die Öffentlichkeit und für Geschäftsbetriebe
83. Dienstleistungen für Freizeitgestaltung
84. Persönliche Dienstleistungen

Abteilung 9. Ungenügend umschriebene Tätigkeiten

90. Ungenügende umschriebene Tätigkeiten

Stellungnahme der Bundesregierung zu der Empfehlung Nr. 94 betreffend Beratungen und Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Bereich des Betriebs

Nach der Empfehlung sollen geeignete Maßnahmen getroffen werden, um die Beratungen und die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Betriebs in solchen Angelegenheiten gemeinsamen Interesses zu fördern, die nicht durch Verhandlungen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften (also insbesondere durch Abschluß von Tarifverträgen) oder üblicherweise durch andere Verfahren zur Festsetzung von Beschäftigungsbedingungen geregelt werden. Die Empfehlung überläßt es den Mitgliedstaaten, in welcher Weise die gewünschte Beratung und Zusammenarbeit im Betrieb gefördert werden soll: Entweder durch Anregung freiwilliger Vereinbarungen oder durch gesetzliche Vorschriften über die Errichtung, Zusammensetzung und Zuständigkeit von betrieblichen Stellen, wobei die Eigenart der verschiedenen Betriebe berücksichtigt werden soll. Auch eine Verbindung beider Methoden hält die Empfehlung für möglich.

Die Empfehlung Nr. 94 bringt für die deutsche Gesetzgebung, die gerade auf dem Gebiet der Betriebsverfassung vorbildlich ist, keinerlei neue Anregungen. Die in ihr vorgeschlagenen Maßnahmen sind für den Bereich der Privatwirtschaft, mit Ausnahme der Seeschiffahrt und der Luftfahrt, durch das Betriebsverfassungsgesetz vom 14. Oktober 1952 (BGBl. I S. 681) nicht nur durchgeführt, sondern sogar bei weitem übertroffen. Im Bereich des öffentlichen Dienstes gelten z. Zt. teils Ländergesetze, teils die Bestimmungen des Kontrollratsgesetzes Nr. 22, das insoweit noch nicht aufgehoben ist. Auch diese Vorschriften erfüllen restlos die Programmsätze der Empfehlung Nr. 94. Überdies ist damit zu rechnen, daß in der 2. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages das Personalvertretungsgesetz und das Betriebsverfassungsgesetz für die deutsche Seeschiffahrt erlassen werden.

(Übersetzung)

Recommandation 94

Recommandation concernant la consultation et la collaboration entre employeurs et travailleurs sur le plan de l'entreprise

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 4 juin 1952, en sa trente-cinquième session,

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives à la consultation et à la collaboration entre employeurs et travailleurs sur le plan de l'entreprise, question qui est comprise dans le sixième point à l'ordre du jour de la session,

Après avoir décidé que ces propositions prendraient la forme d'une recommandation dont la mise en œuvre serait assurée par les parties intéressées ou par les autorités publiques suivant la méthode qui correspond aux conditions nationales,

adopte, ce vingt-sixième jour de juin mil neuf cent cinquante-deux, la recommandation ci-après, qui sera dénommée Recommandation concernant la collaboration sur le plan de l'entreprise, 1952:

1. Des mesures appropriées devraient être prises en vue de promouvoir la consultation et la collaboration entre employeurs et travailleurs sur le plan de l'entreprise pour les questions d'intérêt commun n'entrant pas dans le cadre des procédures de négociation collective ou ne faisant pas normalement l'objet d'autres procédures de détermination des conditions d'emploi.

2. Conformément à la coutume ou à la pratique nationales, cette consultation et cette collaboration devraient:

a) soit être favorisées par l'encouragement d'accords volontaires entre les parties;

b) soit être mises en œuvre par une législation instituant des organismes de consultation et de collaboration et déterminant leur portée, leur compétence, leur structure et les modalités de leur fonctionnement, compte tenu des conditions propres aux diverses entreprises;

c) soit être favorisées ou mises en œuvre par une combinaison de ces deux méthodes.

Recommendation 94

Recommendation concerning Consultation and Co-operation between Employers and Workers at the Level of the Undertaking

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Thirty-fifth Session on 4 June 1952, and

Having decided upon the adoption of certain proposals with regard to consultation and co-operation between employers and workers at the level of the undertaking, which is included in the sixth item on the agenda of the session, and

Having determined that these proposals shall take the form of a Recommendation designed to be implemented by the parties concerned or by the public authorities as may be appropriate under national conditions,

adopts this twenty-sixth day of June of the year one thousand nine hundred and fifty-two the following Recommendation, which may be cited as the Co-operation at the Level of the Undertaking Recommendation, 1952:

1. Appropriate steps should be taken to promote consultation and co-operation between employers and workers at the level of the undertaking on matters of mutual concern not within the scope of collective bargaining machinery, or not normally dealt with by other machinery concerned with the determination of terms and conditions of employment.

2. In accordance with national custom or practice, such consultation and co-operation should be—

(a) facilitated by the encouragement of voluntary agreements between the parties, or

(b) promoted by laws or regulations which would establish bodies for consultation and co-operation and determine their scope, functions, structure and methods of operation as may be appropriate to the conditions in the various undertakings, or

(c) facilitated or promoted by a combination of these methods.

Empfehlung 94

Empfehlung betreffend Beratungen und Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Bereich des Betriebs

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation, die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 4. Juni 1952 zu ihrer fünfunddreißigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend Beratungen und Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Bereich des Betriebs, eine Frage, die zum sechsten Gegenstand ihrer Tagesordnung gehört, und hat dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form einer Empfehlung erhalten sollen, deren Durchführung je nach dem den Verhältnissen des betreffenden Landes entsprechenden Verfahren von den beteiligten Parteien oder von den Behörden sicherzustellen wäre.

Die Konferenz nimmt heute, am 26. Juni 1952, die folgende Empfehlung an, die als Empfehlung betreffend Zusammenarbeit im Bereich des Betriebs, 1952, bezeichnet wird.

1. Geeignete Maßnahmen sollten getroffen werden, um Beratungen und Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern im Bereich des Betriebs in Angelegenheiten gemeinsamen Interesses zu fördern, die nicht in den Rahmen von Verfahren für Kollektivverhandlungen fallen oder gewöhnlich nicht Gegenstand anderer Verfahren zur Festsetzung von Beschäftigungsbedingungen sind.

2. In Übereinstimmung mit Gewohnheit oder Praxis in dem betreffenden Land sollten diese Beratungen und diese Zusammenarbeit

a) erleichtert werden durch die Anregung freiwilliger Vereinbarungen zwischen den Parteien oder

b) gefördert werden durch eine Gesetzgebung, welche Stellen für Beratungen und Zusammenarbeit schafft und den Zweck, die Zuständigkeit, die Zusammensetzung und die Arbeitsweise dieser Stellen unter Berücksichtigung der Eigenart der verschiedenen Betriebe bestimmt, oder

c) erleichtert oder gefördert werden durch eine Verbindung dieser beiden Methoden.

Stellungnahme der Bundesregierung zu dem Übereinkommen Nr. 103 über den Mutterschutz (Neufassung 1952)

Das Übereinkommen Nr. 103 findet Anwendung auf Frauen, die in gewerblichen Betrieben oder mit nichtgewerblichen oder landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt sind, einschließlich der Heimarbeiterinnen. Es enthält im wesentlichen folgende Bestimmungen: Ein Mutterschaftsurlaub ist zu gewähren, dessen Dauer mindestens zwölf Wochen zu betragen hat; ein Teil dieses Urlaubs, und zwar keinesfalls weniger als sechs Wochen, muß in die Zeit nach der Niederkunft fallen. Im Falle einer Krankheit, die laut ärztlichem Zeugnis eine Folge der Schwangerschaft oder der Niederkunft ist, besteht Anspruch auf einen zusätzlichen Urlaub. Bleibt eine Frau infolge der Schwangerschaft oder der Niederkunft der Arbeit fern, so hat sie Anspruch auf Geldleistungen und ärztliche Leistungen. In keinem Falle dürfen die Kosten für die den beschäftigten Frauen zu gewährenden Leistungen dem einzelnen Arbeitgeber persönlich auferlegt werden. Weiter sind Stillpausen vorgesehen, die als Arbeitszeit gelten und entsprechend zu bezahlen sind. Einer Frau darf während des Mutterschaftsurlaubs und während des auf Grund von Krankheit infolge Schwangerschaft oder Niederkunft gewährten zusätzlichen Urlaubs nicht gekündigt werden; auch eine Kündigung, deren Frist während der Abwesenheit der Frau abläuft, ist nicht zulässig.

Das Mutterschutzgesetz vom 24. Januar 1952 und die einschlägigen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung entsprechen im wesentlichen den Bestimmungen des Übereinkommens Nr. 103. In einer ganzen Reihe von Punkten geht das Mutterschutzgesetz, wie sich aus der Stellungnahme zu der das Übereinkommen Nr. 103 ergänzenden Empfehlung Nr. 95 ergibt, noch zugunsten der Mutter über die Vorschriften des Übereinkommens hinaus. Nur bei den folgenden Bestimmungen bestehen im deutschen Recht Abweichungen:

I. Art. 4 Abs. 1 des Übereinkommens gewährt allen Frauen, die auf Grund des Art. 3 der Arbeit fernbleiben, Ansprüche auf Geldleistungen und ärztliche Leistungen. Dagegen haben nach deutschem Recht die Frauen nicht in allen Fällen des Art. 3 solche Ansprüche:

   1. Eine Frau, die nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert ist, hat während des Mutterschaftsurlaubs von zwölf Wochen (davon sechs Wochen vor und sechs Wochen nach der Entbindung) nur Anspruch auf Geldleistungen, und zwar gegen ihren Arbeitgeber, aber keinen Anspruch auf ärztliche Leistungen gegen irgend eine Person oder Stelle (vgl. § 12 des Mutterschutzgesetzes).
   2. Eine Frau, die in den Fällen des Art. 3 Abs. 5 und 6 (Erkrankung als Folge von Schwangerschaft oder Niederkunft außerhalb des Mutterschaftsurlaubs) der Arbeit fernbleibt, hat, wenn sie nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert ist, weder nach dem Mutterschutzgesetz noch nach der Reichsversicherungsordnung Ansprüche auf Geldleistungen und ärztliche Leistungen gegen irgend eine Person oder Stelle. In einzelnen, aber nicht in allen Fällen, stehen ihr Ansprüche gegen den Arbeitgeber auf Fortzahlung des Arbeitsverdienstes aus anderen Vorschriften zu (z. B. aus § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 63 des Handelsgesetzbuches, § 133c der Gewerbeordnung oder aus Tarifvertrag).

Bei den unter Nrn. 1 und 2 genannten Personen, die keinen Anspruch auf Geldleistungen oder ärztliche Leistungen haben, handelt es sich um eine zahlenmäßig sehr kleine Gruppe (vgl. unter II).

3. Frauen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert sind, haben in den Fällen des Art. 3 Abs. 5 und 6 (Krankheit als Folge von Schwangerschaft oder Niederkunft außerhalb des Mutterschaftsurlaubs) ebenfalls in einigen Fällen Ansprüche gegen den Arbeitgeber auf Weiterzahlung des Arbeitsverdienstes (z. B. auf Grund des § 616 des Bürgerlichen Gesetzbuches usw.). Außerdem haben sie nach der Reichsversicherungsordnung Ansprüche gegen die Krankenkasse auf ärztliche Leistungen sowie vom 4. Tage der Arbeitsunfähigkeit an auf Krankengeld (evtl. auf Schwangerengeld nach § 199 der Reichsversicherungsordnung). Kranken- und Schwangerengeld erreichen jedoch in der Regel nicht die in Abs. 6 des Art. 4 des Übereinkommens vorgeschriebene Höhe von zwei Dritteln des früheren Arbeitsverdienstes der Frau. — In Abs. 1 und 4 des Art. 4 werden den Frauen ausdrücklich Rechtsansprüche auf Geldleistungen und ärztliche Leistungen in bestimmtem Umfange zugesichert. Abs. 5 dagegen sieht für Frauen, die keinen Rechtsanspruch auf Leistungen erheben können, angemessene Leistungen („adequate benefits") aus der öffentlichen Fürsorge vor. Nach deutschem Recht wird Personen, die in fürsorgerechtlichem Sinne hilfsbedürftig sind, d. h. die den notwendigen Lebensbedarf für sich und ihre Angehörigen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können und ihn auch nicht von anderer Seite, insbesondere von Angehörigen, erhalten, der notwendige Lebensbedarf von den Bezirksfürsorgeverbänden gewährt. Zum notwendigen Lebensbedarf gehören auch Krankenhilfe, einschließlich etwa notwendiger ärztlicher Leistungen und Krankenhauspflege, sowie Hilfe für Schwangere und Wöchnerinnen. Diese Leistungen werden bei Hilfsbedürftigkeit auch den oben genannten Frauen gewährt, denen weder Ansprüche gegen ihren Arbeitgeber noch gegen die Krankenkasse auf Geldleistungen oder auf ärztliche Leistungen zustehen.

II. Nach Art. 4 Abs. 8 dürfen die Kosten für die den Frauen zu gewährenden Leistungen in keinem Falle dem Arbeitgeber auferlegt werden. Demgegenüber muß nach § 12 des Mutterschutzgesetzes der Arbeitgeber den nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversicherten Frauen das Arbeitsentgelt während des Mutterschaftsurlaubs weitergewähren.

Bei dem Personenkreis des § 12 handelt es sich um zwei verhältnismäßig kleine Gruppen, und zwar

1. um Frauen, die als Angestellte mehr als 6000,— DM jährlich verdienen. Diese Gruppe setzt sich vorwiegend aus älteren Frauen zusammen, bei denen Schwangerschaften seltener vorkommen. Da sie überdies vielfach schon längere Zeit bei demselben Arbeitgeber beschäftigt sind und besonders qualifizierte Arbeit leisten, kann dem Arbeitgeber die Weiterzahlung des Gehaltes zugemutet werden;
2. um Frauen, die nach den §§ 168 bis 172 der Reichsversicherungsordnung versicherungsfrei oder nach § 173 der Reichsversicherungsordnung von der Versicherungspflicht befreit sind.

In allen diesen Fällen müßte, wenn die Unterstützung durch eine Versicherung aufgebracht würde, auch der Arbeitgeber hierzu beisteuern. Es erscheint nicht unbillig, wenn ihn § 12 als Ausgleich für die ersparten Beiträge zur Weiterzahlung des Gehaltes verpflichtet. Dies waren auch die Gesichtspunkte, die den deutschen Gesetzgeber bei der Schaffung des Mutterschutzgesetzes vom 24 Januar 1952 veranlaßt haben, in Fällen, in denen keine Krankenpflichtversicherung besteht, den Arbeitgeber mit der Gehaltsfortzahlung während des Mutterschaftsurlaubs zu belasten.

Wegen der im vorstehenden wiedergegebenen Abweichungen hat sich das federführende Bundesministerium für Arbeit im Hinblick auf Art. 10 Nr. 2 Pos. b der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes in Genf mit der Frage gewandt, ob die Abweichungen des deutschen Rechts vom Übereinkommen derart seien, daß sie einer Ratifizierung ohne Änderung des geltenden deutschen Rechts entgegenstehen würden. Der stellvertretende Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes hat dem Bundesministerium für Arbeit in einem Zwischenbescheid vom 1. Oktober 1953 mitgeteilt, daß die Frage sorgfältig geprüft und die erbetene Auskunft so bald wie möglich erteilt werden würde.

Die Bundesregierung hält es für zweckmäßig, die Antwort des Internationalen Arbeitsamtes abzuwarten, um sich dann darüber schlüssig zu werden, ob sie die Ratifizierung des Übereinkommens vorschlagen wird.

(Übersetzung)

Convention 103

Convention concernant la protection de la maternité (revisée en 1952)

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 4 juin 1952, en sa trente-cinquième session,

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives à la protection de la maternité, question qui constitue le septième point à l'ordre du jour de la session,

Après avoir décidé que ces propositions prendraient la forme d'une convention internationale,

adopte, ce vingt-huitième jour de juin mil neuf cent cinquante-deux, la convention ci-après, qui sera dénommée Convention sur la protection de la maternité (revisée), 1952.

Article 1

1. La présente convention s'applique aux femmes employées dans les entreprises industrielles aussi bien qu'aux femmes employées à des travaux non industriels et agricoles, y compris les femmes salariées travailleuses à domicile.

2. Aux fins de la présente convention, le terme « entreprises industrielles » s'applique aux entreprises publiques et privées ainsi qu'à leurs branches et comprend notamment :

a) les mines, carrières et industries extractives de toute nature ;

b) les entreprises dans lesquelles des produits sont manufacturés, modifiés, nettoyés, réparés, décorés, achevés, préparés pour la vente, détruits ou démolis, ou dans lesquelles les matières subissent une transformation, y compris les entreprises de construction de navires, de production, de transformation et de transmission de l'électricité et de la force motrice en général ;

c) les entreprises du bâtiment et du génie civil, y compris les travaux de construction, de réparation, d'entretien, de transformation et de démolition ;

d) les entreprises de transport de personnes ou de marchandises par route, voie ferrée, voie d'eau maritime ou intérieure, ou voie aérienne, y compris la manutention des marchandises dans les docks, quais, wharfs, entrepôts ou aéroports.

Convention 103

Convention concerning Maternity Protection (Revised 1952)

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Thirty-fifth Session on 4 June 1952, and

Having decided upon the adoption of certain proposals with regard to maternity protection, which is the seventh item on the agenda of the session, and

Having determined that these proposals shall take the form of an international Convention,

adopts this twenty-eighth day of June of the year one thousand nine hundred and fifty-two the following Convention, which may be cited as the Maternity Protection Convention (Revised), 1952.

Article 1

1. This Convention applies to women employed in industrial undertakings and in non-industrial and agricultural occupations, including women wage earners working at home.

2. For the purpose of this Convention, the term "industrial undertaking" comprises public and private undertakings and any branch thereof and includes particularly—

(a) mines, quarries, and other works for the extraction of minerals from the earth ;

(b) undertakings in which articles are manufactured, altered, cleaned, repaired, ornamented, finished, adapted for sale, broken up or demolished, or in which materials are transformed, including undertakings engaged in shipbuilding, or in the generation, transformation or transmission of electricity or motive power of any kind ;

(c) undertakings engaged in building and civil engineering work, including constructional, repair, maintenance, alteration and demolition work ;

(d) undertakings engaged in the transport of passengers or goods by road, rail, sea, inland waterway or air, including the handling of goods at docks, quays, wharves, warehouses or airports.

Übereinkommen 103

Übereinkommen über den Mutterschutz (Neufassung 1952)

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation, die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 4. Juni 1952 zu ihrer fünfunddreißigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend den Mutterschutz, eine Frage, die den siebenten Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet, und hat dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form eines internationalen Übereinkommens erhalten sollen.

Die Konferenz nimmt heute, am 28. Juni 1952, das folgende Übereinkommen an, das als Übereinkommen über den Mutterschutz (Neufassung), 1952, bezeichnet wird.

Artikel 1

1. Dieses Übereinkommen findet Anwendung auf Frauen, die in gewerblichen Betrieben oder mit nichtgewerblichen oder landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigt sind, einschließlich der Heimarbeiterinnen.

2. Als „gewerbliche Betriebe" im Sinne dieses Übereinkommens gelten öffentliche oder private Betriebe und Abteilungen solcher Betriebe, insbesondere

a) Bergwerke, Steinbrüche und andere Anlagen zur Gewinnung von Bodenschätzen,

b) Betriebe, in denen Gegenstände hergestellt, umgeändert, gereinigt, ausgebessert, verziert, fertiggestellt, verkaufsbereit gemacht oder abgebrochen werden, oder in denen Stoffe umgearbeitet werden, einschließlich der Schiffsbaubetriebe und der Betriebe zur Erzeugung, Umformung oder Übertragung von Elektrizität oder sonstiger motorischer Kraft jeder Art,

c) Betriebe des Hoch- und Tiefbaues einschließlich der Bau-, Ausbesserungs-, Instandhaltungs-, Umbau- und Abbrucharbeiten,

d) Betriebe zur Beförderung von Personen oder Gütern auf Straßen, Eisenbahnen, zur See, auf Binnengewässern oder in der Luft einschließlich des Verkehrs mit Gütern in Docks, auf Ausladeplätzen, Werften, in Lagerhäusern oder auf Flugplätzen.

3. Aux fins de la présente convention, le terme « travaux non industriels » s'applique à tous les travaux exécutés dans les entreprises et services publics ou privés suivants, ou en relation avec leur fonctionnement :

a) les établissements commerciaux ;
b) les postes et les services de télécommunications ;
c) les établissements et administrations dont le personnel est employé principalement à un travail de bureau ;
d) les entreprises de presse ;
e) les hôtels, pensions, restaurants, cercles, cafés et autres établissements où sont servies des consommations ;
f) les établissements ayant pour objet le traitement ou l'hospitalisation des malades, infirmes, indigents et orphelins ;
g) les entreprises de spectacles et de divertissements publics ;
h) le travail domestique salarié effectué dans des ménages privés ;

ainsi qu'à tous autres travaux non industriels auxquels l'autorité compétente déciderait d'appliquer les dispositions de la convention.

4. Aux fins de la présente convention, le terme « travaux agricoles » s'applique à tous les travaux exécutés dans les entreprises agricoles, y compris les plantations et les grandes entreprises agricoles industrialisées.

5. Dans tous les cas où il n'apparaît pas certain que la présente convention s'applique à une entreprise, une branche d'entreprise ou un travail déterminés, la question doit être tranchée par l'autorité compétente, après consultation des organisations représentatives d'employeurs et de travailleurs intéressées, s'il en existe.

6. La législation nationale peut exempter de l'application de la présente convention les entreprises où sont seuls employés les membres de la famille de l'employeur tels qu'ils sont définis par ladite législation.

3. For the purpose of this Convention, the term "non-industrial occupations" includes all occupations which are carried on in or in connection with the following undertakings or services, whether public or private :

(a) commercial establishments ;
(b) postal and telecommunication services ;
(c) establishments and administrative services in which the persons employed are mainly engaged in clerical work ;
(d) newspaper undertakings;
(e) hotels- boarding houses, restaurants, clubs, cafés and other refreshment houses ;
(f) establishments for the treatment and care of the sick, infirm or destitute and of orphans ;
(g) theatres and places of public entertainment ;
(h) domestic work for wages in private households ;

and any other non-industrial occupations to which the competent authority may decide to apply the provisions of the Convention.

4. For the purpose of this Convention, the term "agricultural occupations" includes all occupations carried on in agricultural undertakings, including plantations and large-scale industrialised agricultural undertakings.

5. In any case in which it is doubtful whether this Convention applies to an undertaking, branch of an undertaking or occupation, the question shall be determined by the competent authority after consultation with the representative organisations of employers and workers concerned where such exist.

6. National laws or regulations may exempt from the application of this Convention undertakings in which only members of the employer's family, as defined by national laws or regulations, are employed.

3. Als „nichtgewerbliche Arbeiten" im Sinne dieses Übereinkommens gelten alle in den nachstehend bezeichneten öffentlichen oder privaten Betrieben oder Diensten oder in Verbindung mit ihnen ausgeführten Arbeiten:

a) Handelsbetriebe,
b) Post- und Fernmeldewesen,
c) Betriebe und Verwaltungen, in denen Büroarbeit überwiegt,
d) Pressebetriebe,
e) Hotels, Pensionen, Gastwirtschaften, Klubs, Kaffeehäuser und andere Betriebe, in denen Speisen oder Getränke an Gäste verabreicht werden,
f) Betriebe, die der Behandlung oder Unterbringung von Kranken, Gebrechlichen, Bedürftigen und Waisen dienen,
g) Theater und öffentliche Vergnügungsbetriebe,
h) gegen Entgelt geleistete hauswirtschaftliche Arbeit im Privathaushalt

und alle sonstigen nichtgewerblichen Arbeiten, auf die nach Entscheidung der zuständigen Stelle die Bestimmungen des Übereinkommens anzuwenden sind.

4. Als „landwirtschaftliche Arbeiten" im Sinne dieses Übereinkommens gelten alle Arbeiten in landwirtschaftlichen Betrieben einschließlich der Plantagen und industrialisierten landwirtschaftlichen Großbetriebe.

5. In Fällen, in denen es zweifelhaft ist, ob dieses Übereinkommen auf einen Betrieb, eine Betriebsabteilung oder eine Arbeit Anwendung findet, ist die Frage von der zuständigen Stelle nach Anhörung der maßgebenden beteiligten Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, falls solche bestehen, zu entscheiden.

6. Die innerstaatliche Gesetzgebung kann von der Anwendung dieses Übereinkommens Betriebe ausnehmen, in denen lediglich Familienangehörige des Arbeitgebers beschäftigt werden; was unter Familienangehörigen des Arbeitgebers zu verstehen ist, bestimmt die innerstaatliche Gesetzgebung.

Article 2

Aux fins de la présente convention, le terme « femme » désigne toute personne du sexe féminin, quels que soient son âge, sa nationalité, sa race ou ses croyances religieuses, mariée ou non, et le terme « enfant » désigne tout enfant, qu'il soit né d'un mariage ou non.

Article 2

For the purpose of this Convention, the term "woman" means any female person, irrespective of age, nationality, race or creed, whether married or unmarried, and the term "child" means any child whether born of marriage or not.

Artikel 2

Im Sinne dieses Übereinkommens gilt als „Frau" jede Person weiblichen Geschlechts ohne Unterschied des Alters, der Staatsangehörigkeit, der Rasse oder der Religion, gleichviel ob sie verheiratet oder unverheiratet ist, und als „Kind" jedes Kind, gleichviel ob es ehelich oder außerehelich geboren ist.

Article 3

1. Toute femme à laquelle s'applique la présente convention a droit, sur production d'un certificat médical indiquant la date présumée de son accouchement, à un congé de maternité.

Article 3

1. A woman to whom this Convention applies shall, on the production of a medical certificate stating the presumed date of her confinement, be entitled to a period of maternity leave.

Artikel 3

1. Eine Frau, auf die dieses Übereinkommen Anwendung findet, hat bei Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses, in dem der voraussichtliche Zeitpunkt ihrer Niederkunft angegeben ist, Anspruch auf Mutterschaftsurlaub.

2. La durée de ce congé sera de douze semaines au moins ; une partie de ce congé sera obligatoirement prise après l'accouchement.

3. La durée du congé obligatoirement pris après l'accouchement sera déterminée par la législation nationale, mais ne sera en aucun cas inférieure à six semaines ; le reste du congé total pourra être pris, selon ce que décidera la législation nationale, soit avant la date présumée de l'accouchement, soit après la date d'expiration du congé obligatoire, soit encore en partie avant la première de ces dates et en partie après la seconde.

4. Quand l'accouchement a lieu aprés la date qui était présumée, le congé pris antérieurement est dans tous les cas prolongé jusqu'à la date effective de l'accouchement, et la durée du congé à prendre obligatoirement après l'accouchement ne devra pas s'en trouver réduite.

5. En cas de maladie attestée par certificat médical comme résultant de la grossesse, la législation nationale doit prévoir un congé prénatal supplémentaire dont la durée maximum peut être fixée par l'autorité compétente.

6. En cas de maladie attestée par certificat médical comme résultant des couches, la femme a droit à une prolongation du congé postnatal dont la durée maximum peut être fixée par l'autorité compétente.

Article 4

1. Lorsqu'une femme s'absente de son travail en vertu des dispositions de l'article 3 ci-dessus, elle a le droit de recevoir des prestations en espèces et des prestations médicales.

2. Les taux des prestations en espèces seront fixés par la législation nationale de telle manière qu'elles soient suffisantes pour assurer pleinement l'entretien de la femme et celui de son enfant dans de bonnes conditions d'hygiène et selon un niveau de vie convenable.

3. Les prestations médicales comprendront les soins prénatals, les soins pendant l'accouchement et les soins postnatals donnés par une sage-femme diplômée ou par un médecin, et l'hospitalisation lorsqu'elle est nécessaire ; le libre choix du médecin et le libre choix entre un établissement public ou privé seront respectés.

4. Les prestations en espèces et les prestations médicales seront accordées soit dans le cadre d'un système d'assurance obligatoire, soit par prélèvement sur des fonds publics ; elles seront accordées, dans l'un et l'autre cas, de plein droit à toutes les femmes remplissant les conditions requises.

5. Les femmes qui ne peuvent prétendre, de droit, à des prestations, recevront des prestations appropriées

2. The period of maternity leave shall be at least twelve weeks, and shall include a period of compulsory leave after confinement.

3. The period of compulsory leave after confinement shall be prescribed by national laws or regulations, but shall in no case be less than six weeks ; the remainder of the total period of maternity leave may be provided before the presumed date of confinement or following expiration of the compulsory leave period or partly before the presumed date of confinement and partly following the expiration of the compulsory leave period as may be prescribed by national laws or regulations.

4. The leave before the presumed date of confinement shall be extended by any period elapsing between the presumed date of confinement and the actual date of confinement and the period of compulsory leave to be taken after confinement shall not be reduced on that account.

5. In case of illness medically certified arising out of pregnancy, national laws or regulations shall provide for additional leave before confinement, the maximum duration of which may be fixed by the competent authority.

6. In case of illness medically certified arising out of confinement, the woman shall be entitled to an extension of the leave after confinement, the maximum duration of which may be fixed by the competent authority.

Article 4

1. While absent from work on maternity leave in accordance with the provisions of Article 3, the woman shall be entitled to receive cash and medical benefits.

2. The rates of cash benefit shall be fixed by national laws or regulations so as to ensure benefits sufficient for the full and healthy maintenance of herself and her child in accordance with a suitable standard of living.

3. Medical benefits shall include pre-natal, confinement and postnatal care by qualified midwives or medical practitioners as well as hospitalisation care where necessary ; freedom of choice of doctor and freedom of choice between a public and private hospital shall be respected.

4. The cash and medical benefits shall be provided either by means of compulsory social insurance or by means of public funds ; in either case they shall be provided as a matter of right to all women who comply with the prescribed conditions.

5. Women who fail to qualify for benefits provided as a matter of right shall be entitled, subject to the means

2. Die Dauer des Mutterschaftsurlaubs hat mindestens zwölf Wochen zu betragen; ein Teil dieses Urlaubs muß in die Zeit nach der Niederkunft fallen.

3. Die Dauer des pflichtmäßigen Urlaubs nach der Niederkunft ist durch die innerstaatliche Gesetzgebung zu bestimmen, darf aber keinesfalls weniger als sechs Wochen betragen; der Rest des gesamten Mutterschaftsurlaubs kann je nach den Bestimmungen der innerstaatlichen Gesetzgebung entweder vor dem voraussichtlichen Zeitpunkt der Niederkunft oder nach Ablauf des pflichtmäßigen Urlaubs oder teilweise vor dem voraussichtlichen Zeitpunkt der Niederkunft und teilweise nach Ablauf des pflichtmäßigen Urlaubs beansprucht werden.

4. Findet die Niederkunft nach dem voraussichtlichen Zeitpunkt statt, so wird der vor diesem Zeitpunkt beanspruchte Urlaub auf alle Fälle bis zum tatsächlichen Zeitpunkt der Niederkunft verlängert; die Dauer des pflichtmäßigen Urlaubs nach der Niederkunft darf aus diesem Grund nicht verkürzt werden.

5. Im Fall einer Krankheit, die laut ärztlichem Zeugnis eine Folge der Schwangerschaft ist, hat die innerstaatliche Gesetzgebung einen zusätzlichen Urlaub vor der Niederkunft vorzusehen, dessen Höchstdauer von der zuständigen Stelle festgesetzt werden kann.

6. Im Fall einer Krankheit, die laut ärztlichem Zeugnis eine Folge der Niederkunft ist, hat die Frau Anspruch auf einen zusätzlichen Urlaub nach der Niederkunft, dessen Höchstdauer von der zuständigen Stelle festgesetzt werden kann.

Artikel 4

1. Bleibt eine Frau nach den Bestimmungen des Artikels 3 der Arbeit fern, so hat sie Anspruch auf Geldleistungen und ärztliche Leistungen.

2. Die Höhe der Geldleistungen ist durch die innerstaatliche Gesetzgebung so festzusetzen, daß sie ausreichen, um den vollständigen Unterhalt der Frau und ihres Kindes in guten gesundheitlichen Verhältnissen bei angemessener Lebenshaltung zu gewährleisten.

3. Die ärztlichen Leistungen haben Betreuung vor, während und nach der Niederkunft durch geprüfte Hebammen oder durch Ärzte und wenn erforderlich Anstaltspflege zu umfassen; die Wahl des Arztes und die Wahl zwischen einer öffentlichen oder einer privaten Anstalt sind freizustellen.

4. Die Geldleistungen und die ärztlichen Leistungen sind im Rahmen einer Pflichtversicherung oder aus öffentlichen Mitteln zu gewähren; sie sind in beiden Fällen als Rechtsanspruch allen Frauen zu gewähren, welche die vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllen.

5. Frauen, die keinen Rechtsanspruch auf Leistungen erheben können, haben vorbehaltlich der für die öffent-

par prélèvement sur les fonds de l'assistance publique, sous réserve des conditions relatives aux moyens d'existence prescrites par l'assistance publique.

6. Lorsque les prestations en espèces fournies dans le cadre d'un système d'assurance sociale obligatoire sont déterminées sur la base du gain antérieur, elles ne devront pas représenter moins des deux tiers du gain antérieur ainsi pris en considération.

7. Toute contribution due dans le cadre d'un système d'assurance obligatoire prévoyant des prestations de maternité, et toute taxe qui serait calculée sur la base des salaires payés et qui serait perçue aux fins de fournir de telles prestations, doivent être payées d'après le nombre total d'hommes et de femmes employés dans les entreprises intéressées, sans distinction de sexe, qu'elles soient payées par les employeurs ou, conjointement, par les employeurs et par les travailleurs.

8. En aucun cas, l'employeur ne doit être personnellement tenu responsable du coût des prestations dues aux femmes qu'il emploie.

Article 5

1. Si une femme allaite son enfant, elle sera autorisée à interrompre son travail à cette fin pendant une ou plusieurs périodes dont la durée sera déterminée par la législation nationale.

2. Les interruptions de travail aux fins d'allaitement doivent être comptées dans la durée du travail et rétribuées comme telles dans les cas où la question est régie par la législation nationale ou conformément à celle-ci ; dans les cas où la question est régie par des conventions collectives, les conditions seront réglées selon la convention collective pertinente.

Article 6

Lorsqu'une femme s'absente de son travail en vertu des dispositions de l'article 3 de la présente convention, il est illégal pour son employeur de lui signifier son congé durant ladite absence, ou à une date telle que le délai de préavis expire pendant que dure l'absence susmentionnée.

Article 7

1. Tout Membre de l'Organisation internationale du Travail qui ratifie la présente convention peut, par une déclaration accompagnant sa ratification, prévoir des dérogations à l'application de la convention en ce qui concerne :

a) certaines catégories de travaux non industriels ;

b) les travaux exécutés dans les entreprises agricoles autres que les plantations ;

test required for social assistance, to adequate benefits out of social assistance funds.

6. Where cash benefits provided under compulsory social insurance are based on previous earnings, they shall be at a rate of not less than two-thirds of the woman's previous earnings taken into account for the purpose of computing benefits.

7. Any contribution due under a compulsory social insurance scheme providing maternity benefits and any tax based upon payrolls which is raised for the purpose of providing such benefits shall, whether paid both by the employer and the employees or by the employer, be paid in respect of the total number of men and women employed by the undertakings concerned, without distinction of sex.

8. In no case shall the employer be individually liable for the cost of such benefits due to women employed by him.

Article 5

1. If a woman is nursing her child she shall be entitled to interrupt her work for this purpose at a time or times to be prescribed by national laws or regulations.

2. Interruptions of work for the purpose of nursing are to be counted as working hours and remunerated accordingly in cases in which the matter is governed by or in accordance with laws and regulations ; in cases in which the matter is governed by collective agreement, the position shall be as determined by the relevant agreement.

Article 6

While a woman is absent from work on maternity leave in accordance with the provisions of Article 3 of this Convention, it shall not be lawful for her employer to give her notice of dismissal during such absence, or to give her notice of dismissal at such a time that the notice would expire during such absence.

Article 7

1. Any Member of the International Labour Organisation which ratifies this Convention may, by a declaration accompanying its ratification, provide for exceptions from the application of the Convention in respect of—

(a) certain categories of non-industrial occupations ;

(b) occupations carried on in agricultural undertakings, other than plantations ;

liche Fürsorge vorgeschriebenen Bedürftigkeitsprüfung angemessene Leistungen aus der öffentlichen Fürsorge zu erhalten.

6. Richten sich Geldleistungen, die im Rahmen einer sozialen Pflichtversicherung gewährt werden, nach dem früheren Verdienst, so haben sie mindestens zwei Drittel des früheren Verdienstes der Frau zu betragen, soweit er für die Berechnung der Leistungen berücksichtigt wird.

7. Jeder Beitrag im Rahmen einer Pflichtversicherung, die Leistungen im Falle der Mutterschaft vorsieht, und jede öffentliche Abgabe, die auf Grund des bezahlten Arbeitsentgelts errechnet und zum Zweck der Gewährung derartiger Leistungen erhoben wird, sind entsprechend der Gesamtzahl der in den betreffenden Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitnehmer ohne Unterschied des Geschlechts zu zahlen, gleichviel ob die Zahlung durch den Arbeitgeber oder gemeinsam durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer erfolgt.

8. In keinem Fall dürfen die Kosten für die den beschäftigten Frauen zu gewährenden Leistungen dem einzelnen Arbeitgeber persönlich auferlegt werden.

Artikel 5

1. Einer Frau, die ihr Kind stillt, ist das Recht einzuräumen, zu diesem Zweck ihre Arbeit einmal oder mehrere Male zu unterbrechen; die Dauer dieser Unterbrechungen ist durch die innerstaatliche Gesetzgebung zu bestimmen.

2. Arbeitsunterbrechungen zum Zweck des Stillens gelten als Arbeitszeit und sind entsprechend zu bezahlen, wenn die Frage durch die innerstaatliche Gesetzgebung oder in Übereinstimmung mit ihr geregelt wird; wird die Frage durch Gesamtarbeitsverträge geregelt, so sind die Bestimmungen des betreffenden Gesamtarbeitsvertrags maßgebend.

Artikel 6

Bleibt eine Frau nach den Bestimmungen des Artikels 3 dieses Übereinkommens der Arbeit fern, so darf der Arbeitgeber ihr weder während der Abwesenheit noch auf einen solchen Zeitpunkt kündigen, daß die Kündigungsfrist während ihrer Abwesenheit abläuft.

Artikel 7

1. Jedes Mitglied der Internationalen Arbeitsorganisation, das dieses Übereinkommen ratifiziert, kann durch eine seiner Ratifikation beigefügte Erklärung von der Anwendung des Übereinkommens ausnehmen

a) gewisse Arten nichtgewerblicher Arbeiten,

b) Arbeiten in landwirtschaftlichen Betrieben mit Ausnahme von Plantagen,

c) le travail domestique salarié effectué dans des ménages privés;

d) les femmes salariées travailleuses à domicile;

e) les entreprises de transport par mer de personnes ou de marchandises.

2. Les catégories de travaux ou d'entreprises pour lesquels il sera fait usage des dispositions du paragraphe 1 du présent article devront être désignées dans la déclaration accompagnant la ratification de la convention.

3. Tout Membre qui a fait une telle déclaration peut, en tout temps, l'annuler totalement ou partiellement, par une déclaration ultérieure.

4. Tout Membre à l'égard duquel une déclaration faite conformément au paragraphe 1 du présent article est en vigueur, indiquera chaque année, dans son rapport annuel sur l'application de la présente convention, l'état de sa législation et de sa pratique quant aux travaux et entreprises auxquels s'applique ledit paragraphe 1 en vertu de cette déclaration, en précisant dans quelle mesure il a été donné effet ou il est proposé de donner effet à la convention en ce qui concerne les travaux et entreprises en question.

5. A l'expiration d'une période de cinq années après l'entrée en vigueur initiale de la présente convention, le Conseil d'administration du Bureau international du Travail présentera à la Conférence un rapport spécial concernant l'application de ces dérogations et contenant telles propositions qu'il jugera opportunes en vue de mesures à prendre à cet égard.

(c) domestic work for wages in private households;

(d) women wage earners working at home;

(e) undertakings engaged in the transport of passengers or goods by sea.

2. The categories of occupations or undertakings in respect of which the Member proposes to have recourse to the provisions of paragraph 1 of this Article shall be specified in the declaration accompanying its ratification.

3. Any Member which has made such a declaration may at any time cancel that declaration, in whole or in part, by a subsequent declaration.

4. Every Member for which a declaration made under paragraph 1 of this Article is in force shall indicate each year in its annual report upon the application of this Convention the position of its law and practice in respect of the occupations or undertakings to which paragraph 1 of this Article applies in virtue of the said declaration and the extent to which effect has been given or is proposed to be given to the Convention in respect of such occupations or undertakings.

5. At the expiration of five years from the first entry into force of this Convention, the Governing Body of the International Labour Office shall submit to the Conference a special report concerning the application of these exceptions, containing such proposals as it may think appropriate for further action in regard to the matter.

c) gegen Entgelt geleistete hauswirtschaftliche Arbeit im Privathaushalt,

d) weibliche Lohnempfänger, die Heimarbeit verrichten,

e) Betriebe zur Beförderung von Personen oder Gütern zur See.

2. Die Arten von Arbeiten oder Betrieben, für die das Mitglied von den Bestimmungen des Absatzes 1 dieses Artikels Gebrauch zu machen gedenkt, sind in der der Ratifikation beigefügten Erklärung aufzuführen.

3. Jedes Mitglied, das eine derartige Erklärung abgegeben hat, kann sie jederzeit durch eine spätere Erklärung ganz oder teilweise zurückziehen.

4. Jedes Mitglied, für das eine nach Absatz 1 dieses Artikels abgegebene Erklärung gilt, hat jedes Jahr in seinem Jahresbericht über die Durchführung des Übereinkommens den Stand seiner Gesetzgebung und Praxis bezüglich der Arbeiten oder Betriebe, auf die auf Grund dieser Erklärung Absatz 1 dieses Artikels Anwendung findet, anzugeben und mitzuteilen, inwieweit das Übereinkommen auf die bezeichneten Arbeiten oder Betriebe angewendet wird oder angewendet werden soll.

5. Nach Ablauf von fünf Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem dieses Übereinkommen zum ersten Mal in Kraft getreten ist, hat der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes der Konferenz einen besonderen Bericht über die Inanspruchnahme der genannten Ausnahmen und die Anträge, die er im Hinblick auf weitere entsprechende Maßnahmen für angebracht erachtet, zu unterbreiten.

Article 8

Les ratifications formelles de la présente convention seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistrées.

Article 8

The formal ratifications of this Convention shall be communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration.

Artikel 8

Die förmlichen Ratifikationen dieses Übereinkommens sind dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes zur Eintragung mitzuteilen.

Article 9

1. La présente convention ne liera que les Membres de l'Organisation internationale du Travail dont la ratification aura été enregistrée par le Directeur général.

2. Elle entrera en vigueur douze mois après que les ratifications de deux Membres auront été enregistrées par le Directeur général.

3. Par la suite, cette convention entrera en vigueur pour chaque Membre douze mois après la date où sa ratification aura été enregistrée.

Article 9

1. This Convention shall be binding only upon those Members of the International Labour Organisation whose ratifications have been registered with the Director-General.

2. It shall come into force twelve months after the date on which the ratifications of two Members have been registered with the Director-General.

3. Thereafter, this Convention shall come into force for any Member twelve months after the date on which its ratification has been registered.

Artikel 9

1. Dieses Übereinkommen bindet nur diejenigen Mitglieder der Internationalen Arbeitsorganisation, deren Ratifikation durch den Generaldirektor eingetragen ist.

2. Es tritt in Kraft zwölf Monate, nachdem die Ratifikationen zweier Mitglieder durch den Generaldirektor eingetragen worden sind.

3. In der Folge tritt dieses Übereinkommen für jedes Mitglied zwölf Monate nach der Eintragung seiner Ratifikation in Kraft.

Article 10

1. Les déclarations qui seront communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail, conformément au paragraphe 2 de l'ar-

Article 10

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraph 2 of Article 35 of the

Artikel 10

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Abs. 2 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation

ticle 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail, devront faire connaître :

a) les territoires pour lesquels le Membre intéressé s'engage à ce que les dispositions de la convention soient appliquées sans modification ;

b) les territoires pour lesquels il s'engage à ce que les dispositions de la convention soient appliquées avec des modifications, et en quoi consistent lesdites modifications ;

c) les territoires auxquels la convention est inapplicable et, dans ces cas, les raisons pour lesquelles elle est inapplicable ;

d) les territoires pour lesquels il réserve sa décision en attendant un examen plus approfondi de la situation à l'égard desdits territoires.

2. Les engagements mentionnés aux alinéas a) et b) du premier paragraphe du présent article seront réputés parties intégrantes de la ratification et porteront des effets identiques.

3. Tout Membre pourra renoncer, par une nouvelle déclaration, à tout ou partie des réserves contenues dans sa déclaration antérieure en vertu des alinéas b), c) et d) du premier paragraphe du présent article.

4. Tout Membre pourra, pendant les périodes au cours desquelles la présente convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 12, communiquer au Directeur général une nouvelle déclaration modifiant à tout autre égard les termes de toute déclaration antérieure et faisant connaître la situation dans des territoires déterminés.

Constitution of the International Labour Organisation shall indicate—

(a) the territories in respect of which the Member concerned undertakes that the provisions of the Convention shall be applied without modification ;

(b) the territories in respect of which it undertakes that the provisions of the Convention shall be applied subject to modifications, together with details of the said modifications ;

(c) the territories in respect of which the Convention is inapplicable and in such cases the grounds on which it is inapplicable ;

(d) the territories in respect of which it reserves its decision pending further consideration of the position.

2. The undertakings referred to in subparagraphs (a) and (b) of paragraph 1 of this Article shall be deemed to be an integral part of the ratification and shall have the force of ratification.

3. Any Member may at any time by a subsequent declaration cancel in whole or in part any reservation made in its original declaration in virtue of subparagraphs (b), (c) or (d) of paragraph 1 of this Article.

4. Any Member may, at any time at which the Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 12, communicate to the Director-General a declaration modifying in any other respect the terms of any former declaration and stating the present position in respect of such territories as it may specify.

übermittelten Erklärungen hat das beteiligte Mitglied die Gebiete bekanntzugeben,

a) für die es die Verpflichtung zur unveränderten Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens übernimmt,

b) für die es die Verpflichtung zur Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens mit Abweichungen übernimmt, unter Angabe der Einzelheiten dieser Abweichungen,

c) in denen das Übereinkommen nicht durchgeführt werden kann, und in diesem Falle die Gründe dafür,

d) für die es sich die Entscheidung bis zu einer weiteren Prüfung der Lage in Bezug auf die betreffenden Gebiete vorbehält.

2. Die Verpflichtungen nach Absatz 1 a) und b) dieses Artikels gelten als Bestandteil der Ratifikation und haben die Wirkung einer Ratifikation.

3. Jedes Mitglied kann die in der ursprünglichen Erklärung nach Absatz 1 b), c) und d) dieses Artikels mitgeteilten Vorbehalte jederzeit durch eine spätere Erklärung ganz oder teilweise zurückziehen.

4. Jedes Mitglied kann dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem dieses Übereinkommen nach Artikel 12 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt jeder früheren Erklärung in sonstiger Weise abgeändert und die in dem betreffenden Zeitpunkt in bestimmten Gebieten bestehenden Lage angegeben wird.

Article 11

1. Les déclarations communiquées au Directeur général du Bureau international du Travail conformément aux paragraphes 4 et 5 de l'article 35 de la Constitution de l'Organisation internationale du Travail doivent indiquer si les dispositions de la convention seront appliquées dans le territoire avec ou sans modifications ; lorsque la déclaration indique que les dispositions de la convention s'appliquent sous réserve de modifications, elle doit spécifier en quoi consistent lesdites modifications.

2. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront renoncer entièrement ou partiellement, par une déclaration ultérieure, au droit d'invoquer une modification indiquée dans une déclaration antérieure.

3. Le Membre ou les Membres ou l'autorité internationale intéressés pourront, pendant les périodes au cours desquelles la convention peut être dénoncée conformément aux dispositions de l'article 12, communiquer au Directeur général une nouvelle déclaration modifiant à tout autre

Article 11

1. Declarations communicated to the Director-General of the International Labour Office in accordance with paragraphs 4 or 5 of Article 35 of the Constitution of the International Labour Organisation shall indicate whether the provisions of the Convention will be applied in the territory concerned without modification or subject to modifications ; when the declaration indicates that the provisions of the Convention will be applied subject to modifications, it shall give details of the said modifications.

2. The Member, Members or international authority concerned may at any time by a subsequent declaration renounce in whole or in part the right to have recourse to any modification indicated in any former declaration.

3. The Member, Members or international authority concerned may, at any time at which this Convention is subject to denunciation in accordance with the provisions of Article 12, communicate to the Director-General a declaration modifying in any other respect the terms of any former de-

Artikel 11

1. In den dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes nach Artikel 35 Abs. 4 und 5 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation übermittelten Erklärungen ist anzugeben, ob das Übereinkommen in dem betreffenden Gebiet mit oder ohne Abweichungen durchgeführt wird; besagt die Erklärung, daß die Durchführung des Übereinkommens mit Abweichungen erfolgt, so sind die Einzelheiten dieser Abweichungen anzugeben.

2. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können jederzeit durch eine spätere Erklärung auf das Recht der Inanspruchnahme jeder in einer früheren Erklärung mitgeteilten Abweichung ganz oder teilweise verzichten.

3. Das beteiligte Mitglied, die beteiligten Mitglieder oder die beteiligte internationale Behörde können dem Generaldirektor zu jedem Zeitpunkt, in dem das Übereinkommen nach Artikel 12 gekündigt werden kann, eine Erklärung übermitteln, durch die der Inhalt jeder früheren Erklärung in son-

égard les termes d'une déclaration antérieure et faisant connaître la situation en ce qui concerne l'application de cette convention.

Article 12

1. Tout Membre ayant ratifié la présente convention peut la dénoncer à l'expiration d'une période de dix années après la date de la mise en vigueur initiale de la convention, par un acte communiqué au Directeur général du Bureau international du Travail et par lui enregistré. La dénonciation ne prendra effet qu'une année après avoir été enregistrée.

2. Tout Membre ayant ratifié la présente convention qui, dans le délai d'une année après l'expiration de la période de dix années mentionnée au paragraphe précédent, ne fera pas usage de la faculté de dénonciation prévue par le présent article sera lié pour une nouvelle période de dix années et, par la suite, pourra dénoncer la présente convention à l'expiration de chaque période de dix années dans les conditions prévues au présent article.

Article 13

1. Le Directeur général du Bureau international du Travail notifiera à tous les Membres de l'Organisation internationale du Travail l'enregistrement de toutes les ratifications, déclarations et dénonciations qui lui seront communiquées par les Membres de l'Organisation.

2. En notifiant aux Membres de l'Organisation l'enregistrement de la deuxième ratification qui lui aura été communiquée, le Directeur général appellera l'attention des Membres de l'Organisation sur la date à laquelle la présente convention entrera en vigueur.

Article 14

Le Directeur général du Bureau international du Travail communiquera au Secrétaire général des Nations Unies, aux fins d'enregistrement, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies, des renseignements complets au sujet de toutes ratifications, de toutes déclarations et de tous actes de dénonciation qu'il aura enregistrés conformément aux articles précédents.

Article 15

Chaque fois qu'il le jugera nécessaire, le Conseil d'administration du Bureau international du Travail présentera à la Conférence générale un rapport sur l'application de la présente convention et examinera s'il y a lieu d'inscrire à l'ordre du jour de la Conférence la question de sa revision totale ou partielle.

Article 16

1. Au cas où la Conférence adopterait une nouvelle convention portant revision totale ou partielle de la présente convention, et à moins que la nouvelle convention ne dispose autrement:

claration and stating the present position in respect of the application of the Convention.

Article 12

1. A Member which has ratified this Convention may denounce it after the expiration of ten years from the date on which the Convention first comes into force, by an act communicated to the Director-General of the International Labour Office for registration. Such denunciation shall not take effect until one year after the date on which it is registered.

2. Each Member which has ratified this Convention and which does not, within the year following the expiration of the period of ten years mentioned in the preceding paragraph, exercise the right of denunciation provided for in this Article, will be bound for another period of ten years and, thereafter, may denounce this Convention at the expiration of each period of ten years under the terms provided for in this Article.

Article 13

1. The Director-General of the International Labour Office shall notify all Members of the International Labour Organisation of the registration of all ratifications, declarations and denunciations communicated to him by the Members of the Organisation.

2. When notifying the Members of the Organisation of the registration of the second ratification communicated to him, the Director-General shall draw the attention of the Members of the Organisation to the date upon which the Convention will come into force.

Article 14

The Director-General of the International Labour Office shall communicate to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations full particulars of all ratifications, declarations and acts of denunciation registered by him in accordance with the provisions of the preceding Articles.

Article 15

At such times as it may consider necessary the Governing Body of the International Labour Office shall present to the General Conference a report on the working of this Convention and shall examine the desirability of placing on the agenda of the Conference the question of its revision in whole or in part.

Article 16

1. Should the Conference adopt a new Convention revising this Convention in whole or in part, then, unless the new Convention otherwise provides—

stiger Weise abgeändert und die in dem betrefenden Zeitpunkt bestehende Lage in Bezug auf die Durchführung dieses Übereinkommens angegeben wird.

Artikel 12

1. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat, kann es nach Ablauf von zehn Jahren, gerechnet von dem Tag, an dem es zum ersten Mal in Kraft getreten ist, durch Anzeige an den Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes kündigen. Die Kündigung wird von diesem eingetragen. Ihre Wirkung tritt erst ein Jahr nach der Eintragung ein.

2. Jedes Mitglied, das dieses Übereinkommen ratifiziert hat und innerhalb eines Jahres nach Ablauf des im vorigen Absatz genannten Zeitraumes von zehn Jahren von dem in diesem Artikel vorgesehenen Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zehn Jahren gebunden. In der Folge kann es dieses Übereinkommen jeweils nach Ablauf eines Zeitraumes von zehn Jahren nach Maßgabe dieses Artikels kündigen.

Artikel 13

1. Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes gibt allen Mitgliedern der Internationalen Arbeitsorganisation Kenntnis von der Eintragung aller Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen, die ihm von den Mitgliedern der Organisation mitgeteilt werden.

2. Der Generaldirektor wird die Mitglieder der Organisation, wenn er ihnen von der Eintragung der zweiten Ratifikation, die ihm mitgeteilt wird, Kenntnis gibt, auf den Zeitpunkt aufmerksam machen, in dem dieses Übereinkommen in Kraft tritt.

Artikel 14

Der Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamtes übermittelt dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zwecks Eintragung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen vollständige Auskünfte über alle von ihm nach Maßgabe der vorausgehenden Artikel eingetragenen Ratifikationen, Erklärungen und Kündigungen.

Artikel 15

Der Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes hat, so oft er es für nötig erachtet, der Allgemeinen Konferenz einen Bericht über die Durchführung dieses Übereinkommens zu erstatten und zu prüfen, ob die Frage seiner gänzlichen oder teilweisen Abänderung auf die Tagesordnung der Konferenz gesetzt werden soll.

Artikel 16

1. Nimmt die Konferenz ein neues Übereinkommen an, welches das vorliegende Übereinkommen ganz oder teilweise abändert, und sieht das neue Übereinkommen nichts anderes vor, so gelten folgende Bestimmungen:

a) la ratification par un Membre de la nouvelle convention portant revision entraînerait de plein droit, nonobstant l'article 12 ci-dessus, dénonciation immédiate de la présente convention, sous réserve que la nouvelle convention portant revision soit entrée en vigueur ;

b) à partir de la date de l'entrée en vigueur de la nouvelle convention portant revision, la présente convention cesserait d'être ouverte à la ratification des Membres.

2. La présente convention demeurerait en tout cas en vigueur dans sa forme et teneur pour les Membres qui l'auraient ratifiée et qui ne ratifieraient pas la convention portant revision.

Article 17

Les versions française et anglaise du texte de la présente convention font également foi.

(a) the ratification by a Member of the new revising Convention shall *ipso jure* involve the immediate denunciation of this Convention, notwithstanding the provisions of Article 12 above, if and when the new revising Convention shall have come into force ;

(b) as from the date when the new revising Convention comes into force this Convention shall cease to be open to ratification by the Members.

2. This Convention shall in any case remain in force in its actual form and content for those Members which have ratified it but have not ratified the revising Convention.

Article 17

The English and French versions of the text of this Convention are equally authoritative.

a) Die Ratifikation des neugefaßten Übereinkommens durch ein Mitglied schließt ohne weiteres die sofortige Kündigung des vorliegenden Übereinkommens in sich, ohne Rücksicht auf Artikel 12, vorausgesetzt, daß das neugefaßte Übereinkommen in Kraft getreten ist.

b) Vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des neugefaßten Übereinkommens an kann das vorliegende Übereinkommen von den Mitgliedern nicht mehr ratifiziert werden.

2. Indessen bleibt das vorliegende Übereinkommen nach Form und Inhalt jedenfalls in Kraft für die Mitglieder, die dieses, aber nicht das neugefaßte Übereinkommen ratifiziert haben.

Artikel 17

Der französische und der englische Wortlaut dieses Übereinkommens sind in gleicher Weise maßgebend.

Stellungnahme der Bundesregierung zu der Empfehlung Nr. 95 betreffend den Mutterschutz

Die Empfehlung stellt eine Ergänzung des Übereinkommens Nr. 103 über den Mutterschutz (Neufassung 1952) dar. Sie schlägt für den Fall, daß es der Gesundheitszustand der Frau erfordert, wenn immer möglich, eine Ausdehnung der Gesamtdauer des Mutterschaftsurlaubs auf vierzehn Wochen und bei bestehenden oder drohenden außergewöhnlichen Umständen, wie Fehlgeburten und anderen Komplikationen vor und nach der Niederkunft, bei Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses eine weitere Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs vor. Die Empfehlung regt ferner an, die nach Artikel 4 des Übereinkommens über den Mutterschutz (Neufassung 1952) zu gewährenden Geldleistungen auf einen Betrag festzusetzen, der über den im Übereinkommen vorgesehenen Mindestbetrag hinausgeht und, wenn möglich, hundert vom Hundert des für die Berechnung der Leistungen berücksichtigten früheren Verdienstes der Frau erreicht. Weiterhin wird eine Reihe ärztlicher Leistungen, die durch andere Sach- oder Geldleistungen, wie z. B. Kinderwäsche oder Beihilfen zur Anschaffung von Kinderwäsche, Abgabe von Milch oder Gewährung von Stillgeld an stillende Mütter zu ergänzen wären, für wünschenswert gehalten. Außerdem werden Stillpausen und Einrichtungen zum Stillen sowie die Festlegung von Bestimmungen über Einrichtungen zur Betreuung der Kinder während des Tages empfohlen. Die Empfehlung beschäftigt sich schließlich mit Fragen des Kündigungsschutzes und des Schutzes der Gesundheit der beschäftigten Frauen während der Dauer der Mutterschaft.

In das Mutterschutzgesetz von 1952 sind Bestimmungen über Einrichtungen zur Betreuung der Kinder während des Tages nicht aufgenommen worden, da sich solche Bestimmungen nicht auf den Schutz der arbeitenden Frau gegen Unfall- und Gesundheitsgefahren beziehen. Auf freiwilliger Grundlage sind aber derartige Einrichtungen in zahlreichen Betrieben bereits geschaffen worden. Im übrigen sind in der Bundesrepublik Deutschland die Forderungen der Empfehlung im wesentlichen erfüllt.

Aus diesem Grunde und, da es sich bei dem Mutterschutzgesetz von 1952 um ein neues Gesetz handelt, das sich erst einspielen muß, sieht die Bundesregierung zunächst davon ab, weitere Maßnahmen zu ergreifen.

(Übersetzung)

Recommandation 95

Recommandation concernant la protection de la maternité

La Conférence générale de l'Organisation internationale du Travail,

Convoquée à Genève par le Conseil d'administration du Bureau international du Travail, et s'y étant réunie le 4 juin 1952, en sa trente-cinquième session,

Après avoir décidé d'adopter diverses propositions relatives à la protection de la maternité, question qui constitue le septième point à l'ordre du jour de la session,

Après avoir décidé que ces propositions prendraient la forme d'une recommandation complétant la convention sur la protection de la maternité (revisée), 1952,

adopte, ce vingt-huitième jour de juin mil neuf cent cinquante-deux, la recommandation ci-après, qui sera dénommée Recommandation sur la protection de la maternité, 1952:

I. Congé de maternité

1. 1) Lorsque cela sera nécessaire à la santé de la femme et chaque fois qu'il sera possible, le congé de maternité prévu au paragraphe 2 de l'article 3 de la convention sur la protection de la maternité (revisée), 1952, devrait être prolongé pour atteindre une durée totale de quatorze semaines.

2) Les organes de contrôle devraient être autorisés à prescrire dans des cas individuels, sur production d'un certificat médical, en plus de ce qui est prévu aux paragraphes 4, 5 et 6 de l'article 3 de la convention sur la protection de la maternité (revisée), 1952, une prolongation supplémentaire du congé prénatal et du congé postnatal, si une telle prolongation se révèle nécessaire dans l'intérêt de la santé de la mère et de l'enfant, et notamment en cas de conditions anormales existantes ou susceptibles de se produire, telles que fausses couches ou autres complications prénatales ou postnatales.

II. Prestations de maternité

2. 1) Chaque fois qu'il sera possible, les prestations en espèces devant être accordées en vertu de l'article 4 de la convention sur la protection de la maternité (revisée), 1952, devraient être fixées à un taux supérieur au taux minimum prévu par ladite convention; chaque fois qu'il sera possible, le taux devrait être fixé à 100 pour cent du gain antérieur de la femme pris en considération pour le calcul des prestations.

Recommendation 95

Recommendation concerning Maternity Protection

The General Conference of the International Labour Organisation,

Having been convened at Geneva by the Governing Body of the International Labour Office, and having met in its Thirty-fifth Session on 4 June 1952, and

Having decided upon the adoption of certain proposals with regard to maternity protection, which is the seventh item on the agenda of the session, and

Having determined that these proposals shall take the form of a Recommendation supplementing the Maternity Protection Convention (Revised), 1952,

adopts this twenty-eighth day of June of the year one thousand nine hundred and fifty-two the following Recommendation, which may be cited as the Maternity Protection Recommendation, 1952.

I. Maternity Leave

1. (1) Where necessary to the health of the woman and wherever practicable, the maternity leave provided for in Article 3, paragraph 2, of the Maternity Protection Convention (Revised), 1952, should be extended to a total period of 14 weeks.

(2) The supervisory bodies should have power to prescribe in individual cases, on the basis of a medical certificate, a further extension of the ante-natal and post-natal leave provided for in paragraphs 4, 5 and 6 of Article 3 of the Maternity Protection Convention (Revised), 1952, if such an extension seems necessary for safeguarding the health of the mother and the child, and, in particular, in the event of actual or threatening abnormal conditions, such as miscarriage and other ante-natal and post-natal complications.

II. Maternity Benefits

2. (1) Wherever practicable the cash benefits to be granted in conformity with Article 4 of the Maternity Protection Convention (Revised), 1952, should be fixed at a higher rate than the minimum standard provided in the Convention, equalling, where practicable, 100 per cent. of the woman's previous earnings taken into account for the purpose of computing benefits.

Empfehlung 95

Empfehlung betreffend den Mutterschutz

Die Allgemeine Konferenz der Internationalen Arbeitsorganisation, die vom Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf einberufen wurde und am 4. Juni 1952 zu ihrer fünfunddreißigsten Tagung zusammengetreten ist,

hat beschlossen, verschiedene Anträge anzunehmen betreffend den Mutterschutz, eine Frage, die den siebenten Gegenstand ihrer Tagesordnung bildet, und hat dabei bestimmt, daß diese Anträge die Form einer Empfehlung zur Ergänzung des Übereinkommens über den Mutterschutz (Neufassung), 1952, erhalten sollen,

Die Konferenz nimmt heute, am 28. Juni 1952, die folgende Empfehlung an, die als Empfehlung betreffend den Mutterschutz, 1952, bezeichnet wird.

I. Mutterschaftsurlaub

1. 1) Erfordert es der Gesundheitszustand der Frau, so sollte, wenn immer möglich, der in Artikel 3 Absatz 2 des Übereinkommens über den Mutterschutz (Neufassung), 1952, vorgesehene Mutterschaftsurlaub auf eine Gesamtdauer von vierzehn Wochen ausgedehnt werden.

2) Die Überwachungsorgane sollten berechtigt sein, in Einzelfällen über die in den Absätzen 4, 5 und 6 des Artikels 3 des Übereinkommens über den Mutterschutz (Neufassung), 1952, vorgesehene Verlängerung hinaus bei Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses eine weitere Verlängerung des Mutterschaftsurlaubs vor und nach der Niederkunft vorzuschreiben, wenn eine solche Verlängerung im Interesse der Gesundheit von Mutter und Kind als notwendig erscheint, insbesondere bei bestehenden oder drohenden außergewöhnlichen Umständen, wie Fehlgeburten und anderen Komplikationen vor und nach der Niederkunft.

II. Leistungen bei Mutterschaft

2. 1) Wenn immer möglich sollten die nach Artikel 4 des Übereinkommens über den Mutterschutz (Neufassung), 1952, zu gewährenden Geldleistungen auf einen Betrag festgesetzt werden, der über den im Übereinkommen vorgesehenen Mindestbetrag hinausgeht; wenn immer möglich sollte dieser Betrag auf 100 vom Hundert des für die Berechnung der Leistungen berücksichtigten früheren Verdienstes der Frau festgesetzt werden.

2) Chaque fois qu'il sera possible, les prestations médicales devant être accordées en vertu de l'article 4 de la convention devraient comprendre les soins de praticiens de médecine générale et de spécialistes à des personnes hospitalisées ou non hospitalisées, y compris les visites à domicile, les soins dentaires, les soins donnés par une sage-femme diplômée et d'autres services de maternité, aussi bien à domicile que dans un hôpital, les soins d'infirmière soit à domicile, soit dans un hôpital ou dans une autre institution médicale, l'entretien dans un hôpital aussi bien que dans toute autre institution médicale, les fournitures pharmaceutiques, dentaires et autres fournitures médicales ou chirurgicales, et les soins fournis par des membres d'une autre profession légalement reconnus compétents pour fournir des services associés aux soins de maternité sous un contrôle médical approprié.

(2) Wherever practicable the medical benefits to be granted in conformity with Article 4 of the said Convention should comprise general practitioner and specialist out-patient and in-patient care, including domiciliary visiting; dental care; the care given by qualified midwives and other maternity services at home or in hospital; nursing care at home or in hospital or other medical institutions; maintenance in hospitals or other medical institutions; pharmaceutical, dental or other medical or surgical supplies; and the care furnished under appropriate medical supervision by members of such other profession as may at any time be legally recognised as competent to furnish services associated with maternity care.

2) Wenn immer möglich sollten die nach Artikel 4 des Übereinkommens zu gewährenden ärztlichen Leistungen umfassen: Betreuung durch praktische Ärzte und durch Fachärzte in Form von stationärer oder ambulanter Behandlung einschließlich der Hausbehandlung, ferner Zahnbehandlung, Betreuung durch geprüfte Hebammen oder eine andere Mutterschaftshilfe zu Hause oder in einem Krankenhaus, Betreuung durch Pflegepersonal zu Hause oder in einem Krankenhaus oder einer anderen Pflegestätte, Unterbringung in einem Krankenhaus oder einer anderen Pflegestätte, Arzneien und Heilmittel, zahnärztliche und sonstige ärztliche oder chirurgische Hilfsmittel und Betreuung durch Angehörige anderer Berufe, die für die Leistung von Diensten in Verbindung mit der Betreuung bei Mutterschaft unter angemessener ärztlicher Überwachung zugelassen sind.

3) Les prestations médicales devraient tendre à préserver, à rétablir ou à améliorer la santé de la femme protégée, ainsi que son aptitude à travailler et à faire face à ses besoins personnels.

(3) The medical benefit should be afforded with a view to maintaining, restoring or improving the health of the woman protected and her ability to work and to attend to her personal needs.

3) Die ärztlichen Leistungen sollten darauf abzielen, die Gesundheit der geschützten Frau sowie deren Arbeitsfähigkeit und Fähigkeit zur Besorgung ihrer persönlichen Angelegenheiten zu erhalten, wiederherzustellen oder zu bessern.

4) Les départements gouvernementaux ou institutions attribuant les prestations médicales devraient encourager les femmes protégées, par tous les moyens qui peuvent être considérés comme appropriés, à recourir aux services généraux de santé mis à leur disposition par les autorités publiques ou par d'autres organismes reconnus par les autorités publiques.

(4) The institutions or government departments administering the medical benefit should encourage the women protected, by such means as may be deemed appropriate, to avail themselves of the general health services placed at their disposal by the public authorities or by other bodies recognised by the public authorities.

4) Die Regierungsstellen oder Einrichtungen, welche die ärztlichen Leistungen gewähren, sollten die geschützten Frauen mit den als geeignet erscheinenden Mitteln dazu anhalten, von den Stellen des allgemeinen Gesundheitsdienstes Gebrauch zu machen, die von den Behörden oder anderen behördlich anerkannten Organen zu ihrer Verfügung gestellt werden.

5) En outre, la législation nationale peut autoriser lesdits départements ou institutions à prendre des mesures tendant à élever le niveau de la santé des femmes protégées et de leurs enfants.

(5) In addition, national laws or regulations may authorise such institutions or government departments to make provision for the promotion of the health of the women protected and their infants.

5) Außerdem kann die innerstaatliche Gesetzgebung diese Regierungsstellen oder Einrichtungen ermächtigen, Maßnahmen für eine Verbesserung des Gesundheitszustandes der geschützten Frauen und ihrer Kinder zu treffen.

6) Il serait désirable d'ajouter aux prestations mentionnées aux sous-paragraphes 1) et 2) ci-dessus d'autres prestations en nature ou en espèces, telles que layettes ou allocations pour l'achat de layettes, fournitures de lait ou allocations d'allaitement aux femmes allaitant leurs enfants, etc.

(6) Other benefits in kind or in cash, such as layettes or payment for the purchase of layettes, the supply of milk or of nursing allowance for nursing mothers, etc., might be usefully added to the benefits mentioned in subparagraphs (1) and (2) of this paragraph.

6) Es wäre wünschenswert, die in den vorstehenden Unterabsätzen 1) und 2) bezeichneten Leistungen durch andere Sach- oder Geldleistungen, wie zum Beispiel Kinderwäsche oder Beihilfen zur Anschaffung von Kinderwäsche, Abgabe von Milch oder Gewährung von Stillgeld an stillende Mütter usw. zu ergänzen.

III. Dispositions en faveur des mères qui allaitent et des nourrissons

3. 1) Chaque fois qu'il sera possible, les interruptions de travail aux fins d'allaitement devraient représenter une durée totale d'au moins une heure et demie pendant la journée de travail; des modifications quant à leur fréquence et à leur durée devraient être permises sur production d'un certificat médical.

2) Des dispositions devraient être prises afin d'organiser, de préférence hors des entreprises où travaillent les femmes, des installations pour l'allaitement des enfants ainsi que pour les soins à leur donner pen-

III. Facilities for Nursing Mothers and Infants

3. (1) Whereever practicable nursing breaks should be extended to a total period of at least one-and-a-half hours during the working day and adjustments in the frequency and length of the nursing periods should be permitted on production of a medical certificate.

(2) Provision should be made for the establishment of facilities for nursing or day care, preferably outside the undertakings where the women are working; wherever possible provision should be made for the financing or

III. Bestimmungen für stillende Mütter und Säuglinge

3. 1) Wenn immer möglich sollten die Stillpausen eine Gesamtdauer von mindestens eineinhalb Stunden während des Arbeitstages erreichen; bei Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses sollten Änderungen in der Häufigkeit und Dauer der Stillpausen gestattet werden.

2) Bestimmungen sollten getroffen werden für die Schaffung von Einrichtungen zum Stillen und zur Betreuung der Kinder während des Tages, und zwar vorzugsweise außerhalb der Betriebe, in denen die Frauen arbei-

dant la journée ; chaque fois qu'il sera possible, des dispositions devraient être prises pour que ces installations et ces soins soient payés, ou au moins subventionnés, aux frais de la collectivité ou dans le cadre d'un système d'assurance sociale obligatoire.

3) L'équipement des installations pour l'allaitement et les soins que l'on donne aux enfants pendant la journée, les conditions d'hygiène auxquelles elles doivent répondre, ainsi que le nombre et les qualifications de leur personnel devraient être conformes à des normes adéquates établies par une réglementation appropriée, et devraient être approuvés et contrôlés par l'autorité compétente.

IV. Protection de l'emploi

4. 1) Chaque fois que cela sera possible, la période pendant laquelle il est illégal pour un employeur, en vertu de l'article 6 de la convention sur la protection de la maternité (revisée), 1952, de congédier une femme, devrait commencer dès le jour auquel l'employeur a pris connaissance d'un certificat médical attestant l'état de grossesse de cette femme, et être prolongée jusqu'à un mois au moins après la fin du congé de maternité prévu à l'article 3 de ladite convention.

2) Des motifs tels qu'une faute grave de la femme, la cessation de l'activité de l'entreprise où elle est occupée, ou l'échéance de son contrat de travail peuvent être considérés par la législation nationale comme motifs légitimes de congédiement pendant la période au cours de laquelle la femme est protégée. Lorsqu'il existe des conseils d'entreprise, il serait désirable qu'ils fussent consultés au sujet de tels congédiements.

3) Pendant l'absence légale avant et après l'accouchement, les droits d'ancienneté de la femme devraient être sauvegardés ainsi que son droit d'être occupée à nouveau à son ancien travail ou à un travail équivalent rétribué au même taux.

V. Protection de la santé des femmes pendant la période de maternité

5. 1) Le travail de nuit et les heures supplémentaires devraient être interdits aux femmes enceintes ou allaitant leur enfant, et leurs heures de travail devraient être réparties de telle sorte que des périodes de repos adéquates leur soient assurées.

2) L'emploi d'une femme à des travaux reconnus par l'autorité compétente comme dangereux pour sa santé ou celle de son enfant devrait être interdit pendant la grossesse et pendant trois mois au moins après l'accouchement ou plus longtemps encore, si la femme allaite son enfant.

at least subsidising of such facilities at the expense of the community or by compulsory social insurance.

(3) The equipment and hygienic requirements of the facilities for nursing and day care and the number and qualifications of the staff of the latter should comply with adequate standards laid down by appropriate regulations, and they should be approved and supervised by the competent authority.

IV. Protection of Employment

4. (1) Wherever possible the period before and after confinement during which the woman is protected from dismissal by the employer in accordance with Article 6 of the Maternity Protection Convention (Revised), 1952, should be extended to begin as from the date when the employer of the woman has been notified by medical certificate of her pregnancy and to continue until one month at least after the end of the period of maternity leave provided for in Article 3 of the Convention.

(2) Among the legitimate reasons for dismissal during the protected period to be defined by law should be included cases of serious fault on the part of the employed woman, shutting down of the undertaking or expiry of the contract of employment. Where works councils exist it would be desirable that they should be consulted regarding such dismissals.

(3) During her legal absence from work before and after confinement, the seniority rights of the woman should be preserved as well as her right to reinstatement in her former work or in equivalent work paid at the same rate.

V. Protection of the Health of Employed Women during the Maternity Period

5. (1) Night work and overtime work should be prohibited for pregnant and nursing women and their working hours should be planned so as to ensure adequate rest periods.

(2) Employment of a woman on work prejudicial to her health or that of her child, as defined by the competent authority, should be prohibited during pregnancy and up to at least three months after confinement and longer if the woman is nursing her child.

ten; wenn möglich sollten Bestimmungen getroffen werden, damit die Allgemeinheit oder eine soziale Pflichtversicherung die Kosten solcher Einrichtungen bestreitet oder diese mindestens durch Beiträge unterstützt.

3) Die Ausstattung und die hygienischen Erfordernisse der Einrichtungen zum Stillen und zur Betreuung der Kinder während des Tages sowie der zahlenmäßige Bestand und die Fähigkeiten des Personals sollten angemessenen, in entsprechenden Vorschriften festgelegten Normen genügen und von der zuständigen Stelle genehmigt und überwacht werden.

IV. Sicherungen des Arbeitsplatzes

4. 1) Wenn immer möglich sollte die Zeitspanne, während welcher der Arbeitgeber nach Artikel 6 des Übereinkommens über den Mutterschutz (Neufassung), 1952, eine Frau nicht entlassen darf, mit dem Tag beginnen, an dem der Arbeitgeber durch ein ärztliches Zeugnis von der Schwangerschaft der Frau unterrichtet worden ist, und mindestens bis zu einem Monat nach Beendigung des in Artikel 3 des Übereinkommens vorgesehenen Mutterschaftsurlaubs verlängert werden.

2) Als ausreichende Gründe zur Entlassung während der Schutzzeit kann die innerstaatliche Gesetzgebung unter anderem schwere Verstöße der beschäftigten Frau, Schließung des Betriebs oder die Beendigung des Arbeitsvertrags anerkennen. Bestehen Betriebsräte, so wäre es wünschenswert, daß diese bei derartigen Entlassungen angehört werden.

3) Während der Zeit des zulässigen Fernbleibens von der Arbeit vor und nach der Niederkunft sollten die Rechte der Frau, die sich aus der Dauer ihrer Betriebs- oder Berufszugehörigkeit ergeben, sowie ihr Anspruch auf Wiederbeschäftigung mit ihrer früheren Arbeit oder auf Beschäftigung mit einer gleichwertigen und gleichbezahlten Arbeit gewahrt werden.

V. Schutz der Gesundheit der beschäftigten Frauen während der Dauer der Mutterschaft

5. 1) Nachtarbeit und Überstunden sollten schwangeren und stillenden Frauen verboten sein, und ihre Arbeitszeit sollte so geregelt werden, daß ihnen angemessene Ruhezeiten gewährleistet sind.

2) Die Beschäftigung einer Frau mit Arbeiten, die von der zuständigen Stelle als für ihre Gesundheit oder für diejenige des Kindes nachteilig anerkannt sind, sollte während der Schwangerschaft sowie während einer Zeitspanne von mindestens drei Monaten nach der Niederkunft und, wenn die Frau ihr Kind stillt, während einer längeren Zeitspanne verboten sein.

3) Les travaux visés par le sous-paragraphe 2 devraient inclure en particulier :

a) tout travail pénible :

i) obligeant à lever, tirer ou pousser des poids lourds ;

ii) exigeant un effort physique excessif et inaccoutumé, notamment la station debout prolongée ;

b) des travaux exigeant un effort d'équilibre spécial ;

c) des travaux où sont employées des machines trépidantes.

4) Une femme employée habituellement à un travail reconnu par l'autorité compétente comme dangereux pour la santé devrait avoir le droit d'être transférée sans réduction de salaire à un autre travail non préjudiciable à son état.

5) Un tel droit de transfert pour cause de maternité devrait également être accordé dans des cas individuels à toute femme qui produit un certificat médical indiquant qu'un changement dans la nature de son travail est nécessaire dans l'intérêt de sa santé et de celle de son enfant.

(3) Work falling under the provisions of subparagraph (2) should include, in particular—

(a) any hard labour involving—

(i) heavy weight-lifting, pulling or pushing; or

(ii) undue and unaccustomed physical strain, including prolonged standing;

(b) work requiring special equilibrium; and

(c) work with vibrating machines.

(4) A woman ordinarily employed at work defined as prejudicial to health by the competent authority should be entitled without loss of wages to a transfer to another kind of work not harmful to her health.

(5) Such a right of transfer should also be given for reasons of maternity in individual cases to any woman who presents a medical certificate stating that a change in the nature of her work is necessary in the interest of her health and that of her child.

3) Die unter die Bestimmungen von Unterabsatz 2) fallenden Arbeiten sollten insbesondere umfassen

a) alle beschwerlichen Arbeiten, die

i) mit dem Heben, Ziehen oder Schieben schwerer Lasten oder

ii) mit außergewöhnlicher und ungewohnter körperlicher Anstrengung einschließlich längeren Stehens verbunden sind,

b) Arbeiten, die eine besondere Gleichgewichtshaltung erfordern,

c) Arbeiten an vibrierenden Maschinen.

4) Eine Frau, die gewöhnlich mit Arbeiten beschäftigt wird, welche von der zuständigen Stelle als gesundheitsschädlich anerkannt sind, sollte ohne Einbuße an Entgelt Versetzung zu einer anderen, für ihren Zustand nicht nachteiligen Arbeit beanspruchen können.

5) Ein solcher Anspruch auf Versetzung aus Gründen der Mutterschaft sollte in Einzelfällen auch einer Frau zustehen, die ein ärztliches Zeugnis vorlegt, nach dem eine Änderung der Art ihrer Arbeit im Interesse der Gesundheit von Mutter und Kind notwendig ist.